

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Berliner Flughäfen: Stärkstes Wachstum aller deutschen Airports](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Berliner Flughäfen: Stärkstes Wachstum aller deutschen Airports

12.01.09 14:47

Aufkommen im Berlin-Verkehr steigt 2008 um sieben Prozent auf 21,4 Millionen Passagiere

Die Berliner Flughäfen haben auch im Jahr 2008 ein Rekordergebnis erzielt: Zum ersten Mal in der Geschichte der Berliner Flughäfen sind deutlich über 21 Millionen Passagiere von und nach Berlin geflogen. Damit konnte das Ergebnis aus dem Jahr 2007, in dem die Schallmauer von 20 Millionen Passagieren durchbrochen wurde, noch übertroffen werden. Und nicht nur das: Mit einem Wachstum von 1,4 Millionen Passagieren im Vergleich zu 2007 liegen die Berliner Flughäfen deutschlandweit auf Platz eins.

„Wir freuen uns, dass wir auch in diesem wirtschaftlich eher schwierigen Jahr wieder ein Rekordergebnis erzielen konnten“, sagt Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen. „Insgesamt verzeichnen wir für das Jahr 2008 21,4 Millionen Passagiere. Das sind 1,4 Millionen mehr als im Jahr davor.“

Mit dem Passagierwachstum von sieben Prozent erzielen die Berliner Flughäfen ein zehnfach höheres Ergebnis als der Durchschnitt aller deutschen Flughäfen. Deutschlandweit liegt das Wachstum 2008 bei lediglich 0,7 Prozent.

Grund für das stabile Plus in Berlin ist vor allem der hohe Anteil an Berlin-Besuchern (sogenannter Incoming-Verkehr). Die Hauptstadt besitzt eine hohe Attraktivität – nicht nur für Touristen, sondern auch zunehmend für Geschäftsreisende. Daneben tragen neue Verbindungen wie z.B. die im September 2008 aufgenommene Langstreckenverbindung nach Peking mit Hainan Airlines zum Wachstum bei.

Spitzenreiter beim Wachstum ist mit einem Plus von 1,1 Millionen Passagieren (+ 8,4 Prozent) erwartungsgemäß Berlins größter Flughafen Tegel. Insgesamt flogen 2008 14,5 Millionen Passagiere von und nach Berlin-Tegel.

Auch in Schönefeld weisen die Zahlen nach oben. Hatten 2007 noch 6,3 Millionen Passagiere den Airport genutzt, waren es im vergangenen Jahr bereits 6,6 Millionen (+ 4,8 Prozent).

Über den am 31. Oktober 2008 geschlossenen Flughafen Tempelhof flogen 280.000 Passagiere.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Hauptstadt-Airport BBI: Weitere Aufträge für BBI-Terminal vergeben](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Hauptstadt-Airport BBI: Weitere Aufträge für BBI-Terminal vergeben

16.01.09 14:56

Zuschläge für Technische Gebäudeausrüstung und Gebäudehülle erteilt / Arbeiten am Terminal im Plan

Die Berliner Flughäfen haben nach den Leistungen für die Gepäckförderanlage und die Rohbauarbeiten weitere Aufträge für den Bau des BBI-Terminals vergeben.

### Technische Gebäudeausrüstung

Die Bietergemeinschaft „Fluggastterminal“ bestehend aus den Firmen Imtech Deutschland GmbH & Co. KG und caverion GmbH erhielt nach europaweiter Ausschreibung den Zuschlag für die Ausführungsleistungen „Sanitär-, Heizungs-, Kälte-, Lüftungs- und Klimaanlage“. Zum Leistungsumfang gehört die komplette Herstellung der Anlagen für das Fluggastterminal sowie die Piers Nord und Süd.

Bis zur Inbetriebnahme des BBI am 30. Oktober 2011 sind durch die Bietergemeinschaft insgesamt 48.000 Sprinklerköpfe, 177.000 Meter Rohrleitungen, 210.000 m<sup>2</sup> Blechkanäle für Lüftungstechnik, 320 Lüftungsanlagen mit einer Gesamtluftleistung von neun Millionen m<sup>3</sup>/h sowie 1.300 Sanitärprojekte zu installieren. Außerdem werden im Rahmen dieses Auftrags wichtige Komponenten der Geothermieanlage installiert, mit der künftig 15 Prozent des Jahreswärme- und 31 Prozent des Jahreskältebedarfes des Fluggastterminals abgedeckt werden. Die Montagearbeiten beginnen im Juni 2009.

### Gebäudehülle

Ebenfalls nach europaweiten Ausschreibungen wurden drei Aufträge für die Erstellung der Gebäudehülle des Terminals vergeben:

- Die Vergabe der „Stahlbaukonstruktionen“ für Terminalhalle und Mainpier ging an die Firma Eiffel Deutschland Stahltechnologie GmbH in Hannover.
- Den Zuschlag für die „Fassadenarbeiten, Dachkonstruktionen und Dachbeläge der Terminalhalle und Mainpier“ erhielt die Firma Seele GmbH & Co. KG in Gersthofen.
- Der Auftrag für die „Fassadenarbeiten, Dachkonstruktionen und Dachbeläge für Pier Nord und Pier Süd“ wurde an die Bietergemeinschaft Radeburger Fensterbau GmbH/Rapid GmbH/Gebr. Schneider GmbH & Co. KG aus Radeburg/Bärwalde vergeben.

Die zeitgerechte Vergabe der Leistungen gewährleistet, dass Mitte 2009 mit der Stahlbaumontage des 48.000 m<sup>2</sup> großen Daches der Terminalhalle begonnen werden kann. Der rechtzeitige Start der nachfolgenden Fassadenarbeiten und des Innenausbaus ist mit den Vergaben ebenfalls abgesichert.

Die Firmen erbringen folgenden Leistungsumfang:

- 8.800 t Stahlbaukonstruktion
- 9.200 m<sup>2</sup> seilverspannte Stahl-Glas-Fassade
- 30.000 m<sup>2</sup> Pfosten-Riegel-Fassaden
- 51.500 m<sup>2</sup> Stahltrapezblech
- 9.100 m<sup>2</sup> Textile Wandbekleidung
- 12.800 m<sup>2</sup> Stahl-Glas-Oberlichter
- 99.800 m<sup>2</sup> Dachabdichtungsarbeiten

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Neujahrsempfang unter Tage](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Neujahrsempfang unter Tage

19.01.09 15:21

Ungewöhnliche Location: Berliner Flughäfen laden in den unterirdischen BBI-Bahnhof

Rückblick 2008: Berliner Flughäfen mit dem stärksten Wachstum aller deutschen Flughäfen / Ausblick 2009: Hauptstadt-Airport BBI bekommt ein Gesicht

Mit + 1,4 Millionen Passagieren das stärkste Wachstum aller deutschen Flughäfen, 21,4 Millionen Passagiere insgesamt, große Fortschritte bei der Realisierung des unterirdischen BBI-Bahnhofs, mit dem Bau des BBI-Terminals begonnen – die Berliner Flughäfen blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2008 zurück. Zum traditionellen Neujahrsempfang hat das Unternehmen am heutigen Abend an einen ungewöhnlichen Ort eingeladen: in den unterirdischen BBI-Bahnhof mitten auf der größten Flughafenbaustelle Europas.

Im Beisein des brandenburgischen Ministerpräsidenten Matthias Platzeck und von Flughafenchef Dr. Rainer Schwarz können sich die geladenen Gäste ein Bild von den Fortschritten auf der Baustelle für das wichtigste Zukunftsprojekt der Region Berlin-Brandenburg machen. Am weitesten vorangeschritten sind mittlerweile die Arbeiten am Bahnhof. Der „Keller“ des künftigen Hauptstadt-Airports in der Übersicht:

- Der BBI verfügt über einen 6-gleisigen Bahnhof mit drei Bahnsteigen direkt unter dem Terminal mit exzellenten Verbindungen ins Berliner Zentrum und ins Umland. Das Ziel der BBI-Planer: Jeder zweite Reisende kommt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum BBI.
- Der Bahnhof besteht aus zwei Abschnitten: einem 6-gleisigen, 285 m langen, 60 m breiten und 10 m tiefen Abschnitt, der über zwei S-Bahn-Gleise mit Mittelbahnsteig und vier Fernbahn-Gleise mit zwei Mittelbahnsteigen verfügt. Und einem 4-gleisigen, 130 m langen, 45 m breiten und 10 m tiefen Abschnitt, der über vier Fernbahn-Gleise mit zwei Mittelbahnsteigen verfügt. Diese beiden Bahnsteige sind 405 Meter lang, so dass ein doppelter ICE dort halten kann.
- Schienenanbindung: Die S-Bahn endet im Bahnhof und fährt wieder zurück zum Bahnhof Schönefeld. Die Fernbahn fährt durch den Bahnhof durch und trifft 7 Kilometer weiter östlich auf die bestehende Strecke der Görlitzer Bahn.
- Der BBI-Bahnhof garantiert kürzeste Wege. Die Fahrgäste kommen mit der S-Bahn, Regionalbahn oder dem Fernverkehr an und fahren direkt mit der Rolltreppe oder dem Fahrstuhl ins Terminal. Von der Ankunft bis zum Check-in-Schalter werden nur fünf Minuten benötigt.
- Die Arbeiten am ersten 185 Meter langen Teilabschnitt des Bahnhofsrohbaus sind termingerecht abgeschlossen. Dieser Abschnitt bildet das Fundament für das BBI-Terminal. Insgesamt wird der unterirdische BBI-Bahnhof 405 Meter lang und 60 Meter breit und verfügt über zwei Bahnsteige für den Regional- und Fernverkehr sowie einen S-Bahnsteig.
- Der Rohbau wird von einer Mittelstands-Arbeitsgemeinschaft (Arge) ausgeführt. Die Arge setzt sich aus Schälerbau Berlin, Berger Bau, Niederlassung Berlin, Bleck & Söhne Hoch- und Tiefbau, Berlin, sowie Ingenieurbau Gesellschaft mbH, Berlin, zusammen. Am Bau des Bahnhofs sind seitens der Mittelstandsarbeitsgemeinschaft 430 Mitarbeiter tätig.
- Mit den Verbau- und Erdarbeiten für den Bahnhof wurde im März 2007 begonnen. Der erste Beton kam Ende Juni 2007 für die Bohrpfähle zum Einsatz, der letzte Beton floss im Juni 2008 in die Deckenplatte. Für die Herstellung des Bahnhofs wurden 53.000 Kubikmeter Beton eingebaut. Außerdem wurden für den Rohbau 5800 Tonnen Bewehrungsstahl eingebaut.
- Eine besondere Herausforderung für die Planer stellte die unterschiedliche Elektrifizierung der Züge im unterirdischen Bahnhof und Tunnel dar. Regional- und Fernbahn fahren mit 15.000 Volt Wechselstromspannung in Deckenstromschienen, die S-Bahn dagegen mit 825 Volt Gleichstromspannung in Stromschienen an den Gleisen. Dadurch werden unterschiedliche Magnetfelder erzeugt, die die Technik der Flugzeuge und Geräte im Terminal beeinflussen könnten.
- Die Bauarbeiten am BBI-Bahnhof gehen in den nächsten zwei Jahren zügig weiter. In der zweiten Jahreshälfte 2009 werden die Berliner Flughäfen den Rohbau des Bahnhofs und die östlichen Tunnelbauwerke einschließlich des Tunnelmunds an die Bahn übergeben. Mitte 2010 wird der westliche Tunnel unter dem künftigen Rollfeld an die Bahn übergeben.
- Die Kosten der Schienenanbindung des BBI belaufen sich auf rund 636 Millionen Euro. Berlin und Brandenburg tragen je 30 Millionen Euro bei, 576 Millionen Euro kommen vom Bund.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationen](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Shopperlebnis Flughafen](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Shopperlebnis Flughafen

21.01.09 15:26

Neuer Walk-through-Shop in Schönefeld / Duty Free und Travel Value in Terminal A jetzt auf 1100 m²

Passagiere am Flughafen Berlin-Schönefeld können die Zeit vor dem Flug jetzt noch angenehmer verbringen: Der neue Walk-through-Shop im Terminal A bietet auf 1100 m² Fläche ein breit gefächertes Sortiment hochwertiger Produkte in einer zeitgemäßen Einkaufsatmosphäre. Gemeinsam mit dem Betreiber, der Firma Gebrüder Heinemann, setzen die Berliner Flughäfen ein besonders innovatives Shop-Konzept um: Der Duty Free/Travel Value Shop ist so angelegt, dass die Passagiere nach der Sicherheitskontrolle auf „natürlichem Wege“ durch den Einkaufsbereich zum Gate geführt werden. Hier erwartet die Fluggäste auf ein auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Warenangebot von Parfum- und Kosmetikartikeln über Tabakwaren, Spirituosen und Confiterie bis hin zu Spielwaren und Accessoires. Die moderne Warenpräsentation verleiht dem Shop ein offenes Ambiente während ein Lichtband an der Decke für eine intuitive Wegführung sorgt.

Mit dem neuen Konzept bieten die Berliner Flughäfen den Passagieren in Schönefeld noch mehr Service. Sie können nun ohne Umwege die beliebten günstigen Duty Free/Travel Value-Angebote am Flughafen wahrnehmen und sich so die Wartezeit bis zum Abflug verkürzen.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Flughafen Berlin  
Brandenburg](#)[Presseinformationen](#)[Mediathek](#)[Publikationen](#)[Foto- und  
Drehanfragen](#)[Ansprechpartner /  
Pressekontakt](#)[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Shopperlebnis Flughafen](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Shopperlebnis Flughafen

21.01.09 15:26

Neuer Walk-through-Shop in Schönefeld / Duty Free und Travel Value in Terminal A jetzt auf 1100 m<sup>2</sup>

Passagiere am Flughafen Berlin-Schönefeld können die Zeit vor dem Flug jetzt noch angenehmer verbringen: Der neue Walk-through-Shop im Terminal A bietet auf 1100 m<sup>2</sup> Fläche ein breit gefächertes Sortiment hochwertiger Produkte in einer zeitgemäßen Einkaufsatmosphäre. Gemeinsam mit dem Betreiber, der Firma Gebrüder Heinemann, setzen die Berliner Flughäfen ein besonders innovatives Shop-Konzept um: Der Duty Free/Travel Value Shop ist so angelegt, dass die Passagiere nach der Sicherheitskontrolle auf „natürlichem Wege“ durch den Einkaufsbereich zum Gate geführt werden. Hier erwartet die Fluggäste auf ein auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Warenangebot von Parfum- und Kosmetikartikeln über Tabakwaren, Spirituosen und Confiterie bis hin zu Spielwaren und Accessoires. Die moderne Warenpräsentation verleiht dem Shop ein offenes Ambiente während ein Lichtband an der Decke für eine intuitive Wegführung sorgt.

Mit dem neuen Konzept bieten die Berliner Flughäfen den Passagieren in Schönefeld noch mehr Service. Sie können nun ohne Umwege die beliebten günstigen Duty Free/Travel Value-Angebote am Flughafen wahrnehmen und sich so die Wartezeit bis zum Abflug verkürzen.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Nonstop von Berlin nach Peking: Hainan-Chef zieht positive Zwischenbilanz der Berlin-Strecke

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Nonstop von Berlin nach Peking: Hainan-Chef zieht positive Zwischenbilanz der Berlin-Strecke

28.01.09 15:36

Seit September verbindet Hainan Airlines Berlin und Peking nonstop / Codeshare-Vereinbarung mit Air Berlin / Ab Sommer 2009 wieder vier Flüge wöchentlich

Seit September 2008 verbindet die chinesische Fluggesellschaft Hainan Airlines Berlin nonstop mit Peking. In einem Pressegespräch diese Woche zogen Chen Feng, Chairman der Hainan Airlines Group, und Flughafen-Chef Dr. Rainer Schwarz knapp fünf Monate nach Aufnahme der Strecke eine erste Zwischenbilanz und gaben gleichzeitig einen Ausblick zu den weiteren Plänen der chinesischen Airline.

2008 sind insgesamt rund 46.000 Passagiere von Berlin nach China geflogen. Das sind 23 Prozent mehr als 2007. An diesem Wachstum ist Hainan Airlines maßgeblich beteiligt: Seit Aufnahme der neuen Langstreckenverbindung nutzen rund 60 Prozent der Passagiere, die von Berlin nach Peking fliegen, mit der chinesischen Airline. Die Auslastung der Flüge beträgt durchschnittlich 65 Prozent. Ab Sommer 2009 wird Hainan Airlines wieder viermal wöchentlich von der deutschen Hauptstadt nach Peking fliegen.

„Die neue Flugstrecke zwischen Berlin und Peking entwickelt sich erfolgreich, auch Dank der guten Zusammenarbeit mit den Berliner Flughäfen,“ zeigt sich Chen Feng, Chairman der Hainan Airlines Group, zufrieden. „Viele deutsche und chinesische Passagiere nutzen den Vorteil einer Nonstop-Verbindung zwischen den beiden Hauptstädten. Wir sind überzeugt, dass diese Route großes Potential für ein kontinuierliches Wachstum bietet. Wir werden daher unsere Präsenz in Berlin und Europa weiterhin ausbauen.“

Außerdem erweitert Hainan Airlines mit Beginn des chinesischen Neujahrs Ende Januar ihre Kooperation mit Air Berlin: Die Flüge werden im Codeshare durch beide Airlines vermarktet und unter eigenen Flugnummern geführt. Kunden profitieren von einem größeren Flugangebot und komfortablen Anschlussverbindungen. Hainan bedient die Strecke Berlin – Peking, Air Berlin realisiert dafür die Anschlussflüge aus Deutschland (Düsseldorf, Karlsruhe/Baden-Baden, Köln, München, Münster-Osnabrück, Nürnberg, Stuttgart), Österreich (Wien) und der Schweiz (Zürich). Teilnehmer der Vielfliegerprogramme von Air Berlin und Hainan Airlines können bereits seit November 2008 in beiden Streckennetzen Meilen sammeln und einlösen.

## Stabiles Verkehrswachstum der Berliner Flughäfen als gute Basis

Die Berliner Flughäfen haben im Jahr 2008 ein Rekordergebnis erzielt: Insgesamt sind 21,4 Millionen Passagiere von und nach Berlin geflogen. Das sind 1,4 Millionen mehr als 2007. Damit liegt das Unternehmen beim Passagierwachstum deutschlandweit auf Platz eins. Mit dem Passagierwachstum von sieben Prozent erzielen die Berliner Flughäfen ein deutlich höheres Ergebnis als der Durchschnitt der 24 Internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland – dort liegt das Wachstum 2008 bei lediglich 1,2 Prozent.

„Als Flughafen mit dem stärksten Passagierwachstum in Deutschland haben wir 2008 eine Sonderrolle eingenommen“, so Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen. „Unser robustes Wachstum ist eine gute Basis für den weiteren Ausbau Berlins als Sprungbrett nach Osteuropa und Asien. Wir haben uns bereits in der ersten Reihe der deutschen Flughäfen etabliert. Unser Ziel ist und bleibt auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, mit dem BBI in die europäischen Top Ten der verkehrsstärksten Märkte vorzustoßen.“

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Mit Aegean Airlines zur Akropolis](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Mit Aegean Airlines zur Akropolis

29.01.09 10:48

Neue Verbindung ab 8. April / Aegean fliegt ab Berlin-Tegel direkt nach Athen

Griechenland-Freunde aufgepasst: Ab dem 8. April fliegt die griechische Fluggesellschaft Aegean sechsmal wöchentlich von Berlin nach Athen. Die griechische Hauptstadt bietet nicht nur zahlreiche Sehenswürdigkeiten für alle Kunst- und Kulturbegeisterten, sie ist auch ein idealer Ausgangspunkt für Reisen zu den griechischen Inseln.

„Wir freuen uns, unsere Präsenz auf dem deutschen Markt zu verstärken, den wir bereits mit Flügen nach Frankfurt, München, Düsseldorf und Stuttgart bedienen“, sagt Dimitris Gerogiannis, Geschäftsführer von Aegean Airlines. „Ich bin hochofret, dass wir endlich auch die deutsche Hauptstadt in unseren europäischen Flugplan aufgenommen haben.“

Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Mit Aegean Airlines ist Berlin noch besser mit der griechischen Hauptstadt verbunden. Athen steht als Urlaubsziel seit Jahren hoch im Kurs. Aber auch immer mehr Business-Flieger nutzen die Strecke des Lufthansa-Partners.“

Aegean fliegt täglich, außer donnerstags, von Berlin nach Athen. Die Flüge in Berlin-Tegel starten um 11.40 Uhr mit Landung in Athen um 15.20 Uhr. Von Athen startet die Airline um 8.45 Uhr und landet um 10.50 Uhr in Berlin-Tegel. Bedient wird die Strecke mit Flugzeugen des Typs Airbus 320.

Die private griechische Fluggesellschaft Aegean Airlines wurde 1997 gegründet. Zunächst nur ein Inlandscarrier, verschaffte sich Aegean im Jahr 2001 durch die Übernahme von Cronus Airlines Präsenz auf dem internationalen Markt. Für ihre hohe Pünktlichkeitsrate und den hohen Sicherheitsstandard hat die Airline bereits zahlreiche Auszeichnungen durch die ERA (European Regions Airline Association) erhalten.

Gebucht werden können die Flüge mit Aegean Airlines unter [www.aegeanair.com](http://www.aegeanair.com) oder unter +49 (0)69 2385630.

<http://www.aegeanair.com>

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Weniger Passagiere auf den Berliner Flughäfen](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Weniger Passagiere auf den Berliner Flughäfen

11.02.09 10:51

Im Januar sind auf den Berliner Flughäfen Tegel und Schönefeld insgesamt 1.330.063 Passagiere abgefertigt worden.

Das sind 5,9 Prozent weniger als im Vergleich zum Vorjahresmonat. Zum Vergleich: Nach den bislang vorliegenden Zahlen beträgt der Passagierückgang bundesweit rund 8,5 Prozent.

Flughafenchef Dr. Rainer Schwarz: „Die Fluggastzahlen entwickeln sich in Berlin um rund zwei bis drei Prozent besser als der Marktdurchschnitt. Dennoch: Das Minus von sechs Prozent im Januar zeigt deutlich, dass die Krise auch an Berlin nicht gänzlich vorbeigeht. 2009 wird kein leichtes Jahr. Wir gehen jedoch davon aus, dass wir uns auch weiterhin besser als der Markt entwickeln.“

Auf dem Flughafen Schönefeld sind im Januar 415.044 Fluggäste registriert worden. Dieses Ergebnis entspricht einem Plus von 5,5 Prozent.

In Tegel wurden im Berichtsmonat 915.019 Passagiere abgefertigt. Das sind 8,5 Prozent weniger als im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Die Gesamtzahl der Flugzeugbewegungen belief sich im Januar auf 16.811 Starts und Landungen. Das sind 13 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Mit 1.546 Tonnen nahm die geflogene Luftfracht um 7,8 Prozent ab.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)



Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
Drehanfragen

Ansprechpartner /  
Pressekontakt

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Nach Pescara und Bologna mit FlyOnAir und Hamburg International

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Nach Pescara und Bologna mit FlyOnAir und Hamburg International

12.02.09 11:00

Neue Strecken nach Italien ab Berlin / Im Sommer nach Pescara und Bologna

<http://www.flyonair.it>

<http://www.hamburg-international.de>

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Streikaufruf von Ver.di weitgehend folgenlos](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Streikaufruf von Ver.di weitgehend folgenlos

12.02.09 10:57

Berliner Flughäfen erneuern Verhandlungsbereitschaft / Angebot von +4,2 Prozent steht

Der von Ver.di für heute Morgen angekündigte Streik auf den Flughäfen Schönefeld und Tegel ist für die Berliner Flughäfen weit milder abgelaufen als zunächst befürchtet. Flughafensprecher Ralf Kunkel: „Wir konnten den Großteil unseres Flugprogramms in den Morgenstunden abwickeln. Unterm Strich sind lediglich 18 von rund 120 Flügen ausgefallen. Damit hat Ver.di ihr Ziel, die Flughäfen in den Morgenstunden komplett lahm zu legen, klar verfehlt. Kein Wunder: Eine Lohnforderung von acht Prozent passt nicht mehr in eine Zeit, in der die Fluggastzahlen auf den deutschen Flughäfen um 8,5 Prozent gesunken sind. Wir haben der Arbeitnehmerseite ein, angesichts der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, sehr gutes Angebot von +4,2 Prozent unterbreitet. Das Angebot setzt sich zusammen aus einer Erhöhung der tariflichen Grundvergütung in Höhe von 2,6 Prozent und einer Einmalzahlung in Höhe von 1.250 Euro für jeden einzelnen Mitarbeiter. Mit diesem Angebot sind wir in der letzten Verhandlungsrunde deutliche Schritte auf die Arbeitnehmerseite zugegangen. Wir hoffen, dass nun auch Ver.di sich in den Verhandlungen bewegen wird.“

Die nächste Verhandlungsrunde ist für den 24. Februar 2009 anberaumt.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Mit Armavia neu von Berlin nach Eriwan](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Mit Armavia neu von Berlin nach Eriwan

20.02.09 11:03

Neue Verbindung ab 14. April 2009 / Nonstop von Berlin nach Armenien

Ab dem 14. April 2009 bietet die armenische Fluggesellschaft Armavia zweimal wöchentlich eine Nonstop-Verbindung von Berlin-Tegel nach Eriwan an. Das Land Armenien bietet eine Fülle von kulturgeschichtlichen Höhepunkten: Im ältesten christlichen Land der Welt findet man überall Kirchen, Tempelbauten und Klosterburgen. Auch die karge Landschaft im Hochland, geprägt von schneebedeckten Vulkanriesen, ist beeindruckend.

„Wir freuen uns sehr über die neue Verbindung nach Berlin, die für uns den Zugang zum deutschen und nordeuropäischen Markt darstellt“ so Julien Dufour, Kaufmännischer Direktor der Airline. „Deutschland beheimatet mit über 40.000 Armeniern die viertgrößte armenische Gemeinschaft Europas. Auch als Tourismusziel erfreut sich Armenien wachsender Beliebtheit.“

Armavia fliegt jeweils dienstags und freitags von Berlin nach Eriwan. In Berlin-Tegel starten die Flüge um 12.15 Uhr und landen um 19.15 Uhr in Eriwan. Von dort startet die Airline am gleichen Verkehrstag um 9.20 Uhr mit Landung um 10.30 Uhr in Berlin-Tegel. Armavia bedient die Strecke mit einem modernen Airbus A 319 mit Platz für 136 Fluggäste. Passagiere aus anderen deutschen Städten können das Zubringerangebot von Air Berlin nutzen, um ihren Armenien-Flug in Berlin-Tegel anzutreten.

Armavia Air Company LLC wurde 1996 als nationales Luftfahrtunternehmen der Republik Armenien gegründet. In Europa betreibt die Airline jeweils ab Eriwan Strecken nach Amsterdam, Marseille, Athen und Zürich.

Flüge mit Armavia können unter [info@flyarmavia.de](mailto:info@flyarmavia.de), in allen Reisebüros und unter +49 (0)1805/408585-32 (0,14 €/Min aus dem deutschen Festnetz) gebucht werden.

Sämtliche Flüge können auch über [www.viaberlin.com](http://www.viaberlin.com) gebucht werden, dem Portal der Berliner Flughäfen für modernes Reisen von, über und nach Berlin. Mit wenigen Klicks können die Flüge zusammengestellt und gebucht werden. Zusatzangebote wie eine Umsteigeversicherung, Transfer-Services sowie Kultur- und Veranstaltungstipps für Berlin runden viaberlin ab.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Berliner Flughäfen legen erneut substantiell verbessertes Angebot vor](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Berliner Flughäfen legen erneut substantiell verbessertes Angebot vor

02.03.09 11:10

Lohnsteigerung von 4 Prozent plus 1.250 Euro Einmalzahlung für alle Mitarbeiter

Die Berliner Flughäfen haben in der heutigen Verhandlungsrunde ihr Angebot zum Abschluss eines neuen Vergütungstarifvertrages für die rund 1.500 Mitarbeiter der Berliner Flughäfen erneut substantiell verbessert.

„Wir wollen die Tarifverhandlungen erfolgreich abschließen und die Mitarbeiter angemessen am Unternehmenserfolg beteiligen“, sagt Flughafensprecher Eberhard Elie. „Das neue Angebot bringt sowohl im Volumen als auch in der Laufzeit deutliche Verbesserungen mit sich. Es führt bei einer Laufzeit von 15 Monaten zu einer sofort wirksamen Anhebung der Vergütungstabelle um 4 Prozent und sieht überdies eine Einmalzahlung von ca. 1.250 Euro vor.“

Angesichts der weltweiten Wirtschaftskrise sind die Passagierzahlen auf den Berliner Flughäfen im Januar und Februar erheblich eingebrochen. Als Gegenmaßnahme wurde ein Einsparungsprogramm in Höhe von 10 Millionen Euro beschlossen.

„In dem derzeit schwierigen Marktumfeld ist das ein mehr als faires Angebot. Wir erwarten, dass ver.di. das neue Angebot ernsthaft prüft und kurzfristig zu einem Tarifabschluss kommt“, so Elie weiter. „Wir müssen bei den Lohnsteigerung Maß halten. Sonst gefährden wir den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens und konterkarieren das Einsparungsprogramm.“

Sowohl der Weltluftfahrtverband IATA als auch die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) gehen von einem deutlichen Passagierrückgang in diesem Jahr aus.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [BerlinAirportClub Lounge neu am Flughafen Berlin-Tegel](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## BerlinAirportClub Lounge neu am Flughafen Berlin-Tegel

04.03.09 11:14

Neue Common User Lounge in Tegel / Premium-Service jetzt auch an den Berliner Flughäfen

Seit gestern haben die Berliner Flughäfen eine neue Lounge: Am Flughafen Berlin-Tegel wurde gestern die neue BerlinAirportClub Lounge eröffnet. Damit haben die Berliner Flughäfen ihr Angebot im Premium-Service-Segment erweitert. Die neue Lounge kann gegen Barzahlung auch ohne eine Clubmitgliedschaft genutzt werden. Betrieben wird die Lounge von der 4S ServiceLogistics GmbH, die das Projekt in Zusammenarbeit mit den Berliner Flughäfen realisiert hat.

In der ersten Etage der Haupthalle des Flughafens Tegel gelegen, ist die BerlinAirportClub Lounge täglich von 6 bis 20 Uhr geöffnet. Sie verfügt über 26 Sitzplätze auf 110 Quadratmetern und bietet Flugreisenden, ob vor dem Abflug oder nach der Landung, einen Ort der Entspannung. Für Gäste, die den Aufenthalt zur Arbeit nutzen möchten, stehen Computerterminals und Wireless Lan bereit. Zusätzlich bietet die 4S ServiceLogistics GmbH den Passagieren ein breites Angebot an weiteren Dienstleistungen, dazu gehören unter anderem die Betreuung von V.I.P.s, Meet & Assist-Services und Hostessen- sowie Chauffeurdienste.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Einigung im Tarifstreit](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Einigung im Tarifstreit

05.03.09 11:22

Berliner Flughäfen und ver.di einigen sich auf Abschluss für die 1.500 Flughafen-Beschäftigten

Die Berliner Flughäfen und die Gewerkschaft ver.di haben sich heute auf den Abschluss eines neuen Vergütungstarifvertrages für die 1.500 Mitarbeiter der Berliner Flughäfen geeinigt. Um ein abschlussfähiges Angebot zu erzielen, haben die Berliner Flughäfen einer Erhöhung des Sockelbetrags, der allen Mitarbeitern als Tabellenerhöhung gleichermaßen zugute kommt, von 30 auf 50 Euro zugestimmt. Zweiter Bestandteil des Abschlusses ist eine tabellenwirksame Erhöhung der Löhne und Gehälter um drei Prozent. Der Tarifvertrag gilt rückwirkend ab 1. Januar 2009 und hat eine Laufzeit von 15 Monaten. Dies entspricht – aufs Jahr gerechnet – einer Tarifierhöhung von vier Prozent. Für die Monate Januar bis einschließlich März wird die vierprozentige Steigerung mit einer volumensgleichen Einmalzahlung in Höhe von 450 Euro abgegolten. Zudem erhält jeder Flughafen-Mitarbeiter aufgrund des guten Jahresergebnisses 2007 eine Einmalzahlung in Höhe von 1.250 Euro.

„Beide Seiten haben sich in der gestrigen Verhandlungsrunde noch einmal aufeinander zubewegt. Wir sind bei den Verhandlungen bis an die Schmerzgrenze gegangen“, sagte Flughafenchef Dr. Rainer Schwarz. „Der Abschluss stellt sicher, dass unsere Mitarbeiter angemessen am Unternehmenserfolg beteiligt werden. Aber es ist auch klar, dass wir nun mit allen Kräften gemeinsam daran arbeiten müssen, die Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise für den Luftverkehrsstandort Berlin so gering wie möglich zu halten.“

Sowohl der Weltluftfahrtverband IATA als auch die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) gehen von einem deutlichen Passagierrückgang in diesem Jahr aus. Bislang entwickeln sich die Berliner Flughäfen zwar auch in der Krise besser als der Durchschnitt aller deutschen Verkehrsflughäfen. Dennoch sind die Passagierzahlen auf den Berliner Flughäfen auch im Februar mit minus acht Prozent rückläufig. Als Gegenmaßnahme hat das Unternehmen bereits ein Kostensenkungsprogramm mit einem Volumen von zehn Millionen Euro beschlossen.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[📄 Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[📄 Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[📄 Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

## Passagier-Minus im Februar

05.03.09 11:18

Im Februar sind auf den Berliner Flughäfen Tegel und Schönefeld insgesamt 1.393.825 Passagiere abgefertigt worden. Das sind 8,1 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Flughafenchef Dr. Rainer Schwarz: „Im Februar sind die Passagierzahlen um acht Prozent rückläufig. Einer der Gründe war das anhaltende Winterwetter, das zu zahlreichen Flugausfällen im Berlin-Verkehr führte. Ein weiterer Grund ist die weltweite Wirtschaftskrise, die auch in Berlin nicht spurlos vorübergeht. Im Vergleich zu den anderen deutschen Verkehrsflughäfen ist Berlin aber immer noch besser als der Durchschnitt, der bei rund 11 Prozent Rückgang liegt.“

Auf dem Flughafen Schönefeld sind im Februar 444.000 Fluggäste registriert worden. Dieses Ergebnis entspricht einem Wachstum von 4,2 Prozent.

In Tegel wurden im Berichtsmonat 949.825 Passagiere abgefertigt. Das sind 10,8 Prozent weniger als im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Die Gesamtzahl der Flugzeugbewegungen belief sich im Februar auf 16.513 Starts und Landungen. Das sind 16,1 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Mit 1.278 Tonnen nahm die geflogene Luftfracht um 31,9 Prozent ab.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

### Weitere Presseinformationen

→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

→ Pressemappe

→ Verkehrsstatistik

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Mit Wind Jet von Berlin nach Forli](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Mit Wind Jet von Berlin nach Forli

06.03.09 11:24

Neue Verbindung ab 29. März / Wind Jet bietet Flüge nach Forli

Für Italien-Fans gibt es gute Nachrichten: Ab dem 29. März 2009 hat die italienische Airline Wind Jet Direktflüge von Berlin-Tegel ins norditalienische Forli im Angebot. Die in der beliebten Urlaubsregion Emilia Romagna gelegene Stadt ist nur 30 Kilometer von der Adriaküste entfernt und ein idealer Ausgangsort für Reisen nach San Marino und Ravenna.

Wind Jet fliegt zweimal wöchentlich von Berlin nach Forli. Donnerstags um 12 Uhr und sonntags um 13.20 Uhr starten die Flüge in Berlin-Tegel und landen knapp zwei Stunden später in Forli. Rückflüge ab Forli bietet die Airline donnerstags um 9.10 Uhr und sonntags um 10.40 Uhr an mit Landung in Berlin-Tegel um 11 Uhr bzw. 12.30 Uhr. Ab Forli besteht für Reisende die Möglichkeit, mit Wind Jet Anschlussflüge nach Catania und Palermo zu nutzen.

Gebucht werden können die Flüge mit Wind Jet unter [www.flywindjet.de](http://www.flywindjet.de).

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Investoren für Hotel, Büro- und Frachtgebäude gesucht[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Investoren für Hotel, Büro- und Frachtgebäude gesucht

10.03.09 11:27

Weiterer wichtiger Schritt bei der Realisierung des neuen Hauptstadt-Airports Berlin Brandenburg International BBI: In Kürze starten die Berliner Flughäfen die europaweiten Ausschreibungen für ein gehobenes Tagungs- und Kongresshotel, ein Büro- sowie ein Frachtgebäude mit einer Startkapazität von 60.000 Tonnen Fracht. „Die Objekte liegen in der BBI Airport City, der absoluten Premiumlage direkt vor dem Terminal des neuen Flughafens“, kündigte Flughafen-Geschäftsführer Manfred Körtgen auf der Internationalen Immobilienmesse MIPIM 2009 in Cannes, Frankreich, an. Die Berliner Flughäfen präsentieren sich hier bis Freitag, 13. März 2009, gemeinsam mit Partnern aus Berlin und Brandenburg.

Die Präqualifikationsphase des europaweiten, zweistufigen Ausschreibungswettbewerbs wird im Frühjahr 2009 starten und offiziell über das Amtsblatt der Europäischen Union verkündet. Die Vergabe der Investitionsobjekte erfolgt auf Basis der Bestellung von Erbbaurechten mit Bauverpflichtung und ist für Anfang 2010 geplant.

Die BBI Airport City befindet sich in zentraler Lage direkt vor dem Terminal des neuen Hauptstadt-Airports BBI. Auf einer Gesamtfläche von 16 Hektar entsteht ein modernes, urbanes Dienstleistungszentrum. Entlang einer zentralen Plaza werden Investoren variable Baufelder zur Realisierung fünf- bis sechsgeschossiger Gebäude zur Verfügung gestellt. Insgesamt können bis zu 148.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche realisiert werden.

Die Ausschreibung weiterer Objekte, wie z.B. Parkhäuser, Gebäude für Bodenverkehrsdienste und Sicherheitsdienste und eines Mietwagenservicecenters auf der Basis von Leasingfinanzierungen ist nach aktuellem Planungsstand für das 4. Quartal 2009 vorgesehen.

MIPIM-Besucher erhalten weitere Informationen zu den jetzt anstehenden Ausschreibungen im Rahmen der Podiumsdiskussion „BBI Capital City Airport. Investment Prospects at BBI“ am Donnerstag, 12. März 2009, ab 11.30 h am Stand der Berliner Flughäfen. Diskussionsteilnehmer sind Berlins Stadtentwicklungs-senatorin Ingeborg Junge-Reyer und Klaus Wagner, Leiter Real Estate der Berliner Flughäfen.

Die Berliner Flughäfen finden Sie auf der MIPIM am Gemeinschaftsstand Berlin H 4.28.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

OK

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Berliner Flughäfen gut für Wirtschaftskrise gerüstet

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Berliner Flughäfen gut für Wirtschaftskrise gerüstet

12.03.09 11:39

Krise trifft 2009 auch Berlin / Berliner Flughäfen entwickeln sich besser als der Markt / Unternehmen legt Kostensenkungsprogramm auf / BBI-Bauarbeiten im Plan / Startschuss für Vermarktung der BBI Airport City gefallen

„Die gesamte Luftverkehrsbranche steht angesichts der weltweiten Wirtschaftskrise vor einem schwierigen Jahr“, sagte Flughafenchef Dr. Rainer Schwarz am heutigen Vormittag auf der traditionellen ITB-Pressekonferenz der Berliner Flughäfen. „Die Verkehrsergebnisse der ersten beiden Monate zeigen, dass die weltweite Wirtschaftskrise auch an Berlin nicht spurlos vorüber geht. Mit einem Passagierrückgang von sechs Prozent im Januar und acht Prozent im Februar schneiden die Berliner Flughäfen jeweils drei Prozent besser ab als der Durchschnitt aller deutschen Flughäfen. Auch in der Wirtschaftskrise setzt sich die Entwicklung der letzten Jahre fort: Berlin hat sich vom bundesweiten Trend abgekoppelt.“

### 2008: Stärkstes Wachstum aller deutschen Airports

Im vergangenen Jahr haben die Berliner Flughäfen mit einem Plus von 1,4 Millionen Passagieren (= 7 Prozent) das stärkste Wachstum aller deutschen Flughäfen verzeichnet: 21,4 Millionen Passagiere wurden auf den Hauptstadt-Airports abgefertigt. Neben Frankfurt am Main und München wird Berlin immer mehr zum dritten überregional bedeutenden Flughafenstandort in Deutschland. In Europa belegt Berlin zurzeit Platz 15.

Schwarz weiter: „Die Berliner Flughäfen sind mit über 170 Destinationen in über 50 Ländern schon heute sehr gut aufgestellt. Auch das Angebot an Langstreckenverbindungen kann sich sehen lassen. Erst im September 2008 hat Hainan Airlines die neue Nonstop-Verbindung Berlin – Peking eröffnet. Für die Zukunft ist unser Weg klar: Mit Inbetriebnahme des neuen Hauptstadt-Airports BBI am 30. Oktober 2011 werden sich die Voraussetzungen für die Ansiedlung von weiteren Interkontverbindungen mit attraktiven Umsteigeverbindungen ab Berlin weiter verbessern.“

### Unternehmen legt Kostensenkungsprogramm auf

Die Berliner Flughäfen sind gut gerüstet, um gestärkt aus der Krise hervorzugehen. Um die Folgen der weltweiten Wirtschaftskrise für das Unternehmen abzumildern, legen die Berliner Flughäfen ein Kostensenkungsprogramm auf. Im Laufe des Geschäftsjahres 2009, so die Vorgabe, sollen zehn Millionen Euro an Sachkosten eingespart werden.

### Berliner Flughäfen sind breit aufgestellt

Im Vergleich zu anderen deutschen Flughäfen sind die Berliner Flughäfen breit aufgestellt. Traditioneller Verkehr und Low-Cost-Verkehr ergänzen sich gut. Die Hauptstadt-Region, die neuen Bundesländer und Westpolen bieten ein großes Einzugsgebiet, das noch längst nicht erschöpft ist. Die deutsche Hauptstadt Berlin bleibt zudem ein Touristenmagnet ersten Ranges. In den letzten Jahren hat sich Berlin zu einem modernen, internationalen Dienstleistungszentrum entwickelt, das viele in- und ausländische Fachbesucher und Geschäftsleute anzieht. Messen und Kongresse, Film und Medien, Forschung und Entwicklung, Internet und die Luftfahrtindustrie versprechen weiteres Wachstum. „Berlin“, so Schwarz, „hat die Voraussetzungen, um mit der Krise besser fertig zu werden als die meisten anderen europäischen Metropolen.“

Neben den sehr guten Europa-Verbindungen betreiben die Berliner Flughäfen systematisch den Ausbau ihres Langstreckennetzes. Zusätzlich zu den zwei täglichen Nonstop-Verbindungen nach New York stehen derzeit mehrmals wöchentlich Bangkok, Doha, Punta Cana, Varadero, Peking und Ulan Bator auf dem Flugplan der Berliner Flughäfen. „In der Krise lautet die Devise: Bestehende Strecken halten und stärken“, so Schwarz. „Erst wenn sich die weltweite Wirtschaft erholt, halte ich neue Langstrecken-Akquisitionen für realistisch. Mit dem BBI bieten wir die hierfür notwendigen Kapazitäten.“

### 2008: Start der großen BBI-Bauarbeiten

2008 starteten die großflächigen Arbeiten auf der Baustelle für den Hauptstadt-Airport BBI. Wichtigster Meilenstein: der Baubeginn für das Fluggastterminal im Juli 2008. Zuvor wurde der erste Teil des unterirdischen Bahnhofsrohbaus fristgerecht fertiggestellt. Mit der Eröffnung der neuen Autobahn A113 im Mai 2008 erfolgte ein wichtiger Schritt zur Anbindung des BBI an das bestehende Autobahnnetz. Ebenfalls 2008 haben die Arbeiten für die neue 4.000 Meter lange südliche Start- und Landebahn begonnen. Die Schließung des innerstädtischen Flughafens Tempelhof am 30. Oktober 2008 war ebenfalls ein wichtiger Schritt zur Konzentration des gesamten Flugverkehrs der Region Berlin-Brandenburg auf dem künftigen BBI.

### 2009: BBI bekommt ein Gesicht

Die Bauarbeiten am BBI werden 2009 weitere Fortschritte machen. Im Laufe des Jahres wird sich die Zahl der Bauarbeiter von derzeit 1.500 auf 3.000 verdoppeln. In Kürze starten die Hochbauarbeiten für das Terminal, dem Herzstück des BBI. Im Frühjahr 2010 ist Richtfest. Die weiteren Arbeiten wie die neue Start- und Landebahn Süd, der Ausbau der Schienenanbindung und des unterirdischen Bahnhofs, der Bau der Vorfeldflächen, der Rollwege sowie der Straßenanbindung liegen im Zeit- und Kostenrahmen.

### Startschuss für BBI Airport City

Auf der derzeit stattfindenden weltgrößten Immobilienmesse MIPIM in Cannes ist der Startschuss für die Vermarktung der Flächen für die BBI Airpark City gefallen. Das rund 16 Hektar große Gelände zeichnet sich durch seine Premium-Lage direkt vor dem Terminal aus. Ausgeschrieben werden zunächst ein Hotel, ein Bürogebäude und ein Frachtgebäude.

### Baustellenmarketing: Wir bauen, Sie schauen

Wer sich mit eigenen Augen von den Fortschritten auf der BBI-Baustelle überzeugen möchte, dem bieten die Berliner Flughäfen ein breitgefächertes Informationsangebot. Eine Webcam sendet im Stundentakt neue Bilder von der Baustelle auf die Internetseite der Berliner Flughäfen. Vor Ort können Besucher vom 32 Meter hohen BBI-Infotower aus den atemberaubenden Blick über Europas größte Flughafenbaustelle genießen. Direkt auf das Baustellengelände geht es mit den beliebten Baustellentouren der Berliner Flughäfen. Die telefonische Buchung ist montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr unter 030/6091-2250 möglich. Die Kosten betragen 10 Euro pro Person. Schülergruppen kosten bis 25 Personen 150 Euro, bis 50 Personen 300 Euro. Es bekommen jedoch Kinder und Schüler 5 Euro Ermäßigung/Person (6 bis 14 Jahre) auf Zubuchertouren. Gruppentarife können telefonisch erfragt werden. Wichtig: Eine telefonische Anmeldung zu den Touren ist unbedingt erforderlich! In Kürze wird die Buchung auch über das Internet möglich sein.

### Der Flughafen wird zum Hörsaal

Mit der Vorlesungsreihe BBI Campus bieten die Berliner Flughäfen in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Potsdam Studierenden aus der Hauptstadtregion die Möglichkeit, sich einen Einblick in die vielfältige Arbeitswelt im Flughafenumfeld zu verschaffen. Außerdem können die Studierenden im Rahmen der Vorlesungen direkt von dem Wissen und den Erfahrungen der Flughafen- und Luftfahrtexperten profitieren und sich mit diesen austauschen. Die Vorlesungen werden ab April bereits im zweiten Semester angeboten – dieses Mal können Studenten der Universität Potsdam besonders profitieren, denn im Zuge des Programms „StudiumPlus“ ist erstmals auch die Vergabe von Leistungspunkten möglich.

#### Weitere Presseinformationen

➤ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➤ [Pressemappe](#)

➤ [Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [BBI: Vermietungsverfahren für Non Aviation-Flächen gestartet](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## BBI: Vermietungsverfahren für Non Aviation-Flächen gestartet

18.03.09 12:01

Erstvermietung der Einzelhandels-, Gastronomie- und Serviceflächen / Vermietungsverfahren für Betreiber Mietwagenservicecenter und Autovermieter hat begonnen / Projektbüro für Vermietung eingerichtet

Die Berliner Flughäfen werden bis Mitte des Jahres 2010 über die Erstvermietung der Non Aviation Flächen auf dem neuen Flughafen BBI entscheiden. Für die zukünftigen Autovermieter und den Betreiber des Mietwagenservicecenters läuft derzeit die Präqualifikation. Das Vermietungsverfahren ist im EU Amtsblatt veröffentlicht. Die Counter der Mietwagenbetreiber befinden sich in der Ankunftshalle des BBI-Terminals. In unmittelbarer Nähe des Terminals ist das Mietwagenservicecenter angesiedelt. Hier werden alle Dienstleistungen unter einem Dach gebündelt.

Die Vermietung des für Einzelhändler, Gastronomen und Serviceanbieter höchst attraktiven Terminals umfasst ca. 150 Flächen, mit etwa 22.000 Quadratmetern für Einzelhandel, Gastronomie und Services. Davon sind allein rund 18.000 Quadratmeter hinter dem Check-in Bereich angesiedelt.

Der umfassende Branchen-Mix garantiert ein qualitativ hochwertiges Angebot, das die Erwartungen der Kunden übertrifft. Die Unverwechselbarkeit des BBI soll nicht zuletzt durch die Präsenz von lokalen Best-Performern der Region Berlin-Brandenburg sichergestellt werden.

Für die Vermietung der attraktiven Flächen wurde eigens ein Projektbüro eingerichtet, das seit Februar 2009 ein dreistufiges Vermietungsverfahren durchführt. Das Projektbüro nimmt alle Anfragen von Interessenten entgegen. Nach erfolgreicher Präqualifikation werden ausgewählte Interessenten für geeignete Flächen zu einer Angebotsabgabe eingeladen. Die Berliner Flughäfen haben die Managementberatung A.T. Kearney mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Stefanie Lehmann  
Leiterin Vermietungs- &  
Centermanagement  
Flughafen Berlin  
Brandenburg

[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Arbeitsschutz auf der Hauptstadt-Airport-Baustelle BBI[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Arbeitsschutz auf der Hauptstadt-Airport-Baustelle BBI

19.03.09 12:41

BG BAU eröffnet mit Ministerin gemeinsamen Präventionsstützpunkt

BG BAU. 19.März 2009 - Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) hat gemeinsam mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg heute einen Präventionsstützpunkt auf der Großbaustelle des Hauptstadt-Airport Berlin-Brandenburg International (BBI) eröffnet. Präventionsexperten und Arbeitsmediziner werden vom Stützpunkt aus bis zur Fertigstellung des Airports die Unternehmen in Sachen Arbeitsschutz beraten und Beschäftigte vor Ort untersuchen. Von dem Stützpunkt werden auch Unternehmen in der Region profitieren können.

Der Stützpunkt am Airport stellt deutschlandweit das erste praktische Projekt der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie dar. „Wir werden alle Maßnahmen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz in enger Abstimmung miteinander umsetzen“, erklärte Frank Seynsche, Vorstandsvorsitzender der BG BAU. Fachleute der BG BAU und der Landesbehörde für Arbeitsschutz werden gemeinsam mit Sicherheits- und Gesundheitskoordinatoren und Sicherheitsfachkräften der Unternehmen für den Arbeitsschutz sorgen. Im Untersuchungsmobil des Arbeitsmedizinischen Dienstes der BG BAU können Beschäftigte nach neuesten arbeitsmedizinischen Erkenntnissen untersucht werden. Für die Betriebe entfallen damit teure Ausfallzeiten und Fahrtkosten, so Seynsche weiter.

Darüber hinaus sei der Sicherheitstechnische Dienst der BG BAU auf dem Stützpunkt präsent. Die Experten dieses Dienstes übernehmen die Aufgaben einer Sicherheitsfachkraft für kleinere und mittlere Betriebe. Außerdem bietet ein Schulungsmobil auf dem Stützpunkt Möglichkeiten zu audiovisuellen Schulungen für Versicherte und Unternehmer unter Leitung der Präventionsexperten. „Mit seinem umfassenden Service handelt es sich bei dem neuen Stützpunkt im Grunde um ein Präventions-Kompetenzzentrum“, sagte Manfred Bandmann, Geschäftsführer der BG BAU. Dabei arbeiten unsere Fachleute nicht aus der Ferne, sondern sind direkt vor Ort vertreten und damit in der Lage, ganz unmittelbar zu beraten und falls nötig, auch einzugreifen.

„Eine Großbaustelle wie der Hauptstadt-Airport BBI ist eine logistische, technische und menschliche Herausforderung, auch für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“, sagte Dagmar Ziegler, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg. Ein gemeinsames Vorgehen aller Verantwortlichen sei hier wichtiger denn je. Die Landesbehörde für den Arbeitsschutz gemeinsam mit den Fachleuten der BG BAU sowie die Sicherheits- und Gesundheits-Koordinatoren des Airport-Investors und die Sicherheitsfachkräfte der Unternehmen würden koordiniert die enormen Aufgaben auf der Großbaustelle am besten lösen können, so die Ministerin weiter.

Auf einer Baufläche von 2.000 Fußballfeldern entsteht derzeit im Berliner Südosten der neue Hauptstadt-Airport Berlin Brandenburg International BBI. Zurzeit sind auf der Großbaustelle über 1.500 Bauarbeiter verschiedenster Fachrichtungen beschäftigt. Im Laufe des Jahres 2009 wird die Zahl der Bauarbeiter voraussichtlich auf rund 3.000 ansteigen. „Der Bau des Airports BBI ist das größte und wichtigste Zukunftsprojekt der deutschen Hauptstadtregion“, sagte Manfred Körtgen, Geschäftsführer Technik/BBI der Berliner Flughäfen anlässlich der Eröffnung des Präventionsstützpunktes der BG BAU. „Am Flughafen gilt: Safety first. Dem Arbeitsschutz kommt bei der Größenordnung des Projekts eine herausragende Bedeutung bei. Wir freuen uns, mit der BG BAU einen starken Partner gefunden zu haben, der unseren Baufirmen in allen Fragen des Arbeitsschutzes mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.“

Mit 21,4 Mio. Passagieren ist Berlin derzeit nach Frankfurt und München der drittgrößte Flughafenstandort in Deutschland. Mit Fertigstellung des BBI wird ab Beginn des Winterflugplans 2011/2012 der gesamte Flugverkehr der deutschen Hauptstadtregion auf dem BBI gebündelt.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Gewerbepark vor BBI-Baustelle eröffnet](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Gewerbepark vor BBI-Baustelle eröffnet

19.03.09 12:44

Zulieferfirmen siedeln sich vor der Haupteinfahrt Ost zur BBI-Baustelle an / Neuer Service für Baufirmen / Nur noch wenige Flächen frei

Mit der heutigen Eröffnung des Präventionsstützpunktes der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft sowie der Verkaufsfläche der Hilti Deutschland GmbH ist der Startschuss für den neuen Gewerbepark vor der BBI-Baustelle gefallen. Direkt vor der Osteinfahrt zur BBI-Baustelle an der Baustraße 7 siedeln sich in den nächsten Wochen auf rund 15.000 Quadratmetern Fläche namhafte Bauzulieferunternehmen an – darunter Raab Karcher, Adolf Würth, Berolina, Albert Berner Deutschland, Boels und MVS Zeppelin. Die Unternehmen auf der Baustelle können sich somit bei Bedarf zeitnah mit Werkzeugen und Ersatzteilen versorgen. Zudem haben die Bauunternehmen die Möglichkeit, Werkzeug und Fahrzeuge schnell vor Ort reparieren zu lassen. Für interessierte Unternehmen stehen insgesamt noch vier weitere Flächen à 450 Quadratmeter zur Verfügung. Die Bauarbeiten am BBI liegen gut im Plan und werden 2009 sichtbare Fortschritte machen: Im Lauf des Jahres wird sich die Zahl der Bauarbeiter von derzeit 1.500 auf 3.000 verdoppeln. Die Arbeiten am Terminal, dem Herzstück des BBI, sind bereits in vollem Gange. Im Frühjahr 2010 feiern die Berliner Flughäfen Richtfest für das BBI-Terminal.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

<a href="#">Flughafen Berlin Brandenburg</a>	<a href="#">Presseinformationen</a>	<a href="#">Mediathek</a>	<a href="#">Publikationen</a>	<a href="#">Foto- und Drehanfragen</a>	<a href="#">Ansprechpartner / Pressekontakt</a>
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Die neuen Sommerziele sind da!

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Die neuen Sommerziele sind da!

27.03.09 12:47

Sommerflugplan der Berliner Flughäfen startet am Wochenende / Acht neue Ziele ab Schönefeld und Tegel / 155 Reiseziele in 48 Ländern

Die Berliner Flughäfen starten am Sonntag, 29. März, in die Sommersaison 2009 – mit 26 neuen Verbindungen, sechs neuen Airlines und acht neuen Zielen. Flughafenchef Dr. Rainer Schwarz zum Sommerflugplan 2009: „Berliner und Brandenburger können sich freuen: Wir bieten auch in diesem Sommer wieder eine ganze Palette attraktiver Verbindungen in alle Welt. Ab Schönefeld und Tegel können Berliner und Brandenburger zwischen 155 Reisezielen in 48 Ländern wählen. Damit bieten die Berliner Flughäfen trotz der gegenwärtigen Wirtschaftskrise annähernd so viele Reiseziele wie 2008, als ab Berlin 160 Verbindungen in 50 Ländern angefliegen wurden.“

Vor allem neue Europa-Destinationen stehen im Sommer 2009 hoch im Kurs: Gleich vier Airlines bieten neue Ziele für Italienliebhaber. Wind Jet fliegt nach Forli, FlyOnAir und Hamburg International bieten gemeinsam die neuen Reiseziele Bologna und Pescara, easyJet hat das sardische Cagliari ins Programm genommen und Air Berlin steuert Venedig an. Germanwings nimmt Kurs auf Süd- und Osteuropa: Gleich drei kroatische Sonnenziele stehen auf dem Flugplan der Airline. Ebenfalls neu: die makedonische Handels- und Hafenstadt Kavala. Weitere neue Flugverbindungen bieten die Airlines nach Spanien, Korsika, in die Türkei, nach Polen und Norwegen an. Egal ob Kunst- und Kulturreise, Städtetrip oder Sonnen- und Strandurlaub – Schönefeld und Tegel bieten die passenden Urlaubsziele.

Auch drei Ziele in Vorderasien finden sich im aktuellen Sommerflugplan der Berliner Flughäfen: Mit der deutschen Airline Blue Wings geht es nach Amman, in die Hauptstadt des Haschemitenreichs Jordanien. Auch die libanesische Hauptstadt Beirut (mit Middle East Airlines) und das armenische Eriwan (mit Armavia) können Berliner und Brandenburger direkt anfliegen.

■ Alle neuen Flugverbindungen ab Berlin-Tegel:

Air Berlin startet mit vier neuen Zielen in den Sommer 2009: Ab Tegel geht es täglich nach Oslo, einmal wöchentlich nach Santorini Thira und Venedig und viermal wöchentlich nach Krakau.

Ab dem 8. April fliegt Aegean Airlines sechsmal wöchentlich von Berlin nach Athen. Armavia fliegt ab dem 14. April 2009 zweimal wöchentlich die armenische Hauptstadt Eriwan an.

Blue Wings fliegt ab April einmal wöchentlich nach Adana und Ankara. Wind Jet fliegt ab dem 29. März zweimal wöchentlich nach Forli.

■ Alle neuen Flugverbindungen ab Berlin-Schönefeld:

FlyOnAir und Hamburg-International fliegen ab April zweimal wöchentlich nach Pescara und ab dem 10. Juli zweimal wöchentlich nach Bologna. Zudem fliegt Hamburg International ab April einmal wöchentlich nach Larnaca und ab Mai zweimal wöchentlich nach Antalya und einmal wöchentlich nach Agadir. Ab dem 5. Juli geht es außerdem einmal wöchentlich nach Skopje.

Middle East Airlines fliegt ab Juni 2009 dreimal wöchentlich in die libanesische Hauptstadt Beirut. EasyJet nimmt zwei neue Ziele in den Flugplan auf: Ab April 2009 wird zweimal wöchentlich Cagliari, ab Juli dreimal wöchentlich Dubrovnik angefliegen.

Blue Wings fliegt ab dem 3. April wöchentlich nach Amman und Bulgaria Air ab dem 23. Mai einmal wöchentlich nach Bourgas.

Germanwings fliegt ab Ende April 2009 einmal wöchentlich zu den Sonnenzielen Bastia, Kavala, Zadar, Dubrovnik und dreimal wöchentlich nach Pula. Tasawi Air Services fliegen ab dem 3. April einmal wöchentlich nach Antalya.

Alle hier angegebenen Flugverbindungen entsprechen dem Stand vom 27.03.2009.

### Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Bilanz-Pressekonferenz 2008[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Bilanz-Pressekonferenz 2008

31.03.09 12:56

Erfolgreichstes Geschäftsjahr in der Geschichte der Berliner Flughäfen

Für die Berliner Flughäfen war 2008 ein Rekordjahr. Die Passagierzahl von 20 Millionen aus dem Vorjahr wurde 2008 um 1,4 Millionen übertroffen. Damit sind erstmals 21,4 Millionen Fluggäste auf den Hauptstadt-Airports abgefertigt worden. Mit einer Steigerung von rund sieben Prozent verzeichnete Berlin im abgelaufenen Jahr das stärkste Wachstum aller deutschen Flughäfen. „2008 war für die Berliner Flughäfen ein exzellentes Jahr. In allen Bereichen haben wir uns gegenüber 2007 deutlich verbessern können“, betonte Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen auf der Bilanz-Pressekonferenz des Unternehmens in Berlin.

Der Anteil Berlins am deutschen Luftverkehrsmarkt ist weiter erhöht und liegt zurzeit bei rund 11 Prozent. Neben Frankfurt und München hat sich Berlin als dritter überregional bedeutender Flughafenstandort in Deutschland etabliert. In Europa belegt Berlin Platz 15.

### Nennenswerte Zuwächse bei Umsatzerlösen und EBITDA

Die gesamtwirtschaftliche Situation des Unternehmens hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert. Die erneut gestiegenen Verkehrsleistungen, ein nachhaltiges Kostenmanagement, wie auch höhere Entgelte durch sukzessive Rabattminderungen haben sich 2008 positiv auf die Umsatzerlöse und damit auf die Ertragslage des Unternehmens ausgewirkt. Die Umsatzerlöse aus dem Aviation-Bereich sind gegenüber 2007 von 156 auf 167,3 Millionen Euro gestiegen. Dieses Ergebnis entspricht einem Zuwachs von 7,2 Prozent. Die Umsatzerlöse aus dem Non-Aviation-Bereich haben sich sogar um 18,9 Prozent von 38,7 auf 46 Millionen Euro verbessert. Das EBITDA – Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen – fiel mit 79,7 Millionen Euro um 18,4 Prozent höher aus als 2007. Mit 324,3 Millionen Euro lag das Investitionsvolumen um 171,3 Millionen Euro über dem Vorjahreswert. Der größte Anteil der Investitionsmaßnahmen, rund 300 Millionen Euro, entfiel auf den BBI.

### Kostensenkungsprogramm „Herkules 2009“ ist Antwort auf die Krise

Die gesamte Luffahrtindustrie steht angesichts des immer dramatischeren Verlaufs der globalen Wirtschaftskrise vor großen Herausforderungen. Der Weltluftfahrtverband IATA hat seine Prognose von minus 3 auf minus 5,7 Prozent bei den Passagierzahlen geändert. „Die Verkehrsergebnisse der ersten drei Monate zeigen, dass die negativen Folgen der weltweiten Wirtschaftskrise nicht spurlos an den Berliner Flughäfen vorbei gehen. Mit unserem Kostensenkungsprogramm „Herkules 2009“ haben wir ein effektives Steuerungsinstrument in der Hand, um der Krise wirkungsvoll begegnen zu können. Ziel ist es, in diesem Jahr zehn Millionen Euro bei den Betriebsaufwendungen einzusparen“, so Schwarz.

### Berlin hat sich von der allgemeinen Marktentwicklung abgekoppelt

Der durchschnittliche Passagierrückgang aller 24 deutschen Verkehrsflughäfen lag in den ersten beiden Monaten dieses Jahres bei elf Prozent. Berlin hatte im gleichen Zeitraum ein Minus von rund acht Prozent zu verzeichnen. Damit hat sich Berlin von der allgemeinen Marktentwicklung abgekoppelt. Berlin ist im Vergleich zu anderen deutschen Verkehrsflughäfen breit aufgestellt. Sowohl der traditionelle als auch der Low-Cost-Verkehr ergänzen sich gut. Berlin ist in Kontinental-Europa der größte Low-Cost-Markt mit nennenswertem Wachstumspotential. Jeder zweite Berlin-Passagier nutzt schon heute die vielfältigen Angebote der Low-Cost-Carrier.

### BBI-Finanzierung auf gutem Wege

Um die Finanzierung des BBI sicherzustellen, haben sich die Berliner Flughäfen verpflichtet, einen Eigenfinanzierungsbeitrag von 440 Millionen Euro zu erbringen. „In den Jahren 2005 bis 2008 sind bereits 235 Millionen Euro für den BBI erwirtschaftet worden. Das sind 53 Prozent des Eigenanteils. Wir liegen mit 4 Prozent über Plan. In den kommenden Jahren kommt es mehr denn je darauf an, die Profitabilität des operativen Geschäfts sukzessive zu verbessern“, so Schwarz auf der Bilanz-Pressekonferenz.

Eine wesentliche Voraussetzung für den Abschluss der BBI-Langfristfinanzierung ist die Zustimmung der EU-Kommission zu einer 100%-Bürgschaft durch die Gesellschafter der FBS. Mitte März 2009 hat die Bundesregierung bei der EU-Kommission offiziell den Notifizierungsschriftsatz eingereicht, nachdem mit der Kommission Vorgespräche bereits seit Jahresanfang geführt wurden. „Wenn die Kommission zu einem positiven Ergebnis kommt, werden wir unverzüglich in konkrete Verhandlungen mit den Banken treten. Unser Ziel ist es, in der zweiten Jahreshälfte zu einem langfristigen Finanzierungsabschluss zu kommen“, so Schwarz.

### Stand der BBI-Bauarbeiten

Zum Stand der Bauarbeiten sagt Manfred Körtgen, Geschäftsführer Technik/BBI: „Die Bauarbeiten laufen auf Hochtouren. Rund 2.000 Bauarbeiter sind zurzeit auf der Baustelle beschäftigt. Im Laufe dieses Jahres werden es rund 3.000 sein. Jetzt bekommt der BBI mit dem modernen Terminal sein unverwechselbares Gesicht.“ In diesem Jahr wird der Rohbau des Terminals fertig. Danach beginnen die Bauarbeiten für die Gebäudehülle, wie Stahlbauarbeiten und Fassade. Weiterhin wird mit den Rohbauarbeiten im Bereich des Pier Süd begonnen. Der Ausbau des unterirdischen Bahnhofs durch die Deutsche Bahn startet noch in diesem Jahr. Die Fertigstellung des Rohbaus des Bahntunnels für die östliche Schienenanbindung erfolgt ebenfalls noch in diesem Jahr. Ein weiterer Schwerpunkt der Bauarbeiten ist die 4.000 Meter lange südliche Start- und Landebahn. Hier beginnen die Betonierungsarbeiten im Frühjahr 2009. Hinzu kommen Betonarbeiten für Flugbetriebsflächen, wie Vorfelder und Rollwege. „Mit den Bauarbeiten liegen wir im Zeit- und Kostenrahmen. Unser Ziel steht. Wir wollen den BBI am 30. Oktober 2011 in Betrieb nehmen“, so Körtgen.

#### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[➔ Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[➔ Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[➔ Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → BBI-Baustellenmarketing startet am BBI-Infotower in die neue Saison

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## BBI-Baustellenmarketing startet am BBI-Infotower in die neue Saison

03.04.09 13:01

Erleben Sie Berlins größte Baustelle / Buntes Osterprogramm für Jung und Alt / Neues Highlight: Mit dem Panorama-Heli über die BBI-Baustelle fliegen

Die Berliner Flughäfen starten am Osterwochenende in die BBI-Sommersaison 2009. Mit einem bunten Programm direkt am BBI-Infotower präsentieren die Berliner Flughäfen die derzeit größte und spannendste Baustelle der deutschen Hauptstadtregion. Im Programm: Livemusik, zahlreiche Gewinnspiele, Baustellentouren zu Sonderkonditionen und ein spezielles Kinderprogramm mit Ostereiersuche und Kinderkarussell. Besonderes Highlight: Rundflüge im Panorama-Helikopter über die BBI-Baustelle.

„Die Bauarbeiten auf der BBI-Baustelle laufen auf Hochtouren. Mit dem Bau des Terminals bekommt der BBI in diesem Jahr sein Gesicht“, sagt Flughafenchef Dr. Rainer Schwarz. „Wir freuen uns, den Berlinern und Brandenburgern zeigen zu können, wie aus dem Projekt BBI nun Realität wird.“

### Das Osterprogramm der Berliner Flughäfen:

Die Berliner Flughäfen bieten gemeinsam mit dem Air Service Berlin Helikopter-Rundflüge über die Baustelle. Der Panorama-Helikopter startet direkt am Infotower. Flüge sind ab sofort buchbar unter der Tel. 030-5321-5321. Ein Flug kostet 55 Euro für Erwachsene, Kinder zahlen die Hälfte. Baustellentouren werden stündlich ab BBI-Infotower zu Sonderkonditionen angeboten: Der Preis für Erwachsene beträgt acht Euro und pro Kind vier Euro.

Vom 32 Meter hohen BBI-Infotower aus können Besucher die BBI-Baustelle auch aus der Vogelperspektive betrachten. Die Preise: Erwachsene zwei Euro, Kinder zahlen einen Euro.

Abgerundet wird das Osterwochenende am BBI-Infotower durch ein buntes Programm: Neben der Besichtigung von Flughafenfahrzeugen können die Besucher gemeinsam mit dem Baustellenmaskottchen „Armin“ Ostereier suchen sowie an verschiedenen Gewinnspielen teilnehmen. Zu gewinnen gibt es Helikopter-Rundflüge, Baustellentouren zum BBI-Bahnhof und vieles mehr. Auch auf der Bühne wird einiges geboten: Der Ostersonntag beginnt mit Fröhlich und Blasmusik. Am Ostermontag spielt die Partyshow-Band „Two for Fun“. Für Essen und Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Das Programm am Ostersonntag und Ostermontag beginnt morgens um 10 Uhr am BBI-Infotower und endet abends um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die airportworld bbi, das Besucherzentrum schräg gegenüber vom S-Bahnhof Schönefeld, ist vom Karfreitag bis Ostermontag geschlossen.

### Anfahrt zum BBI-Infotower:

#### ■ Mit dem PKW

Zu erreichen ist der BBI-Infotower mit dem Auto aus Richtung Norden über die Autobahn A 117 oder aus Richtung Süden über die Autobahn A 113. Nach der Abfahrt Waltersdorf/ BBI-Baustelle ist die Anfahrt ausgeschildert. Vor dem GAT bzw. der Einfahrt zum Südgelände des Flughafens Schönefeld führt die Straße links zum BBI-Infotower. Parkmöglichkeiten stehen zur Verfügung.

#### ■ Mit dem Bus

Die Buslinie 734 bringt Sie vom S-Bahnhof Schönefeld direkt zum BBI-Infotower. Der Bus fährt stündlich, die Zeiten sind auf der Internetseite der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald MbH unter [www.rvs-lds.de](http://www.rvs-lds.de) zu erfahren.

Eine Fläche so groß wie 2.000 Fußballfelder, rollende Bagger, Tausende von Bauarbeitern – die BBI-Baustelle ist derzeit die größte und spannendste Baustelle der Hauptstadtregion und die größte Flughafenbaustelle Europas. Unter dem Motto „Wir bauen, Sie schauen“ stellen die Berliner Flughäfen jedem Interessierten die Baustelle vor. Ein breites Info- und Entertainmentangebot – vom BBI-Infotower und geführten Baustellentouren bis zu AirportRun und der Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen“ – rundet das Baustellenmarketing ab. Auch von zu Hause aus lässt sich der Baustellenfortschritt verfolgen – via Webcam und Baustellentagebuch. Mehr Infos unter [www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de).

### Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

☎ +49 30 6091-70100

➔ [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

➔ [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

➔ [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Attraktive Flugziele beflügeln den Osterreiseverkehr](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Attraktive Flugziele beflügeln den Osterreiseverkehr

08.04.09 13:57

Erhöhtes Passagieraufkommen auf Berliner Airports / Kurztrips in europäische Metropolen / Sonne tanken am Mittelmeer

Viele Berliner und Brandenburger nutzen das attraktive Flugangebot der Berliner Flughäfen, um über Ostern ein paar Tage auszuspannen. Egal ob Low-Cost oder klassisch, viele Airlines locken zusätzlich mit Osterspecials und trotzen so der Krise. Die Berliner Flughäfen sind auf die Osterreisewelle gut vorbereitet.

Unter den 155 Reisezielen ab Berlin ist für jeden das Richtige dabei. Städte-Kurztrips innerhalb Europas sind auch in diesem Jahr wieder sehr beliebt. Kultur und Shopping sind gefragt – es darf aber auch schon mal ein Kurztrip nach New York sein. Sonnenliebhaber kommen ebenfalls voll auf ihre Kosten. Thailand, Kuba, die Dominikanische Republik oder aber die Länder rund ums Mittelmeer und die Kanaren laden zum Strand- und Badeurlaub ein.

### Hinweise für Passagiere: Check-in

Damit die Reise entspannt beginnt, sollten die Passagiere rechtzeitig zum Check-in am Flughafen sein. Informationen über die Check-in-Zeiten sind dem Ticket zu entnehmen oder direkt bei den Airlines zu erfragen.

Für Flüge, die am frühen Morgen stattfinden, bieten einige Airlines am Vortag zwischen 18 und 21 Uhr einen Vorabend-Check-in an. Informationen darüber erhalten Fluggäste direkt bei der Airline.

Vor der Fahrt zum Flughafen sollten Reisende unbedingt überprüfen, ob sich ein gültiger Personalausweis oder Reisepass im Gepäck befindet.

### Hinweise für Passagiere: Handgepäck

Die Mitnahme von Flüssigkeiten im Handgepäck ist aufgrund der aktuellen Handgepäckbestimmungen nur sehr eingeschränkt möglich. Im Handgepäck dürfen nur Flüssigkeiten in Einzelbehältnissen (Tuben, Dosen, Flaschen) mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 100 ml mitgeführt werden. Diese müssen in einem separaten, transparenten, maximal einen Liter fassenden Plastikbeutel verpackt werden. Zur Mitnahme ist nur ein Beutel erlaubt. Dieser Plastikbeutel (z.B. ein wieder verschließbarer Gefrierbeutel, handelsüblicher Beutel mit Zipp-Verschluss) darf eine beliebige Anzahl von Gefäßen enthalten, muss aber vollständig zu verschließen sein und bei der Sicherheitskontrolle vorgezeigt werden.

Passagiere werden gebeten sich diese Beutel selbst zu besorgen und bereits zu Hause die Flüssigkeiten darin entsprechend zu verpacken. Plastikbeutel können auch an den Berliner Flughäfen erworben werden. Zu den Flüssigkeiten zählen Gels, Pasten, Lotionen, Mischungen von Flüssigkeiten und Feststoffen sowie der Inhalt von Druckbehältern, wie z.B. Zahnpasta, Haargel, Getränke, Suppen, Sirup, Parfum, Rasierschaum, Aerosole und andere Artikel mit ähnlicher Konsistenz. An Bord benötigte Spezialnahrung (z.B. Babykost) und Medikamente dürfen außerhalb des Beutels transportiert werden, müssen bei der Sicherheitskontrolle jedoch getrennt vom Handgepäck vorgelegt und ihr Bedarf plausibel begründet werden. Lippenstifte und Labellos müssen ebenfalls nicht in die Plastiktüte.

Travel Value & Duty Free Artikel, die am Tag des Fluges in einem Geschäft hinter den Sicherheitskontrollen an Flughäfen in der EU oder an Bord eines Flugzeuges einer EU-Fluggesellschaft erworben wurden, dürfen auch künftig als Handgepäck mitgeführt werden, sofern ein Kaufbeleg vom selben Tag vorliegt.

Fragen beantwortet die Airport-Information der Berliner Flughäfen unter der Telefonnummer 0180 5000 186 (0,14 €/pro Minute).

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationen	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
------------------------------	---------------------	-----------	---------------	------------------------	---------------------------------

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Attraktives Shopping- und Gastronomieangebot für den BBI

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Attraktives Shopping- und Gastronomieangebot für den BBI

08.04.09 13:44

Berliner Flughäfen stellen gemeinsam mit den IHKs Vermietungskonzept für die Non-Aviation-Flächen vor / IHKs unterstützen Unternehmen bei der Bewerbung

Heute fällt der Startschuss: Die Berliner Flughäfen stellen am heutigen Dienstag gemeinsam mit den Brandenburger IHKs und der IHK Berlin ihr Vermietungskonzept für die Non-Aviation-Flächen auf dem neuen Airport BBI den Unternehmen der Region vor. „Wir haben in den nächsten Monaten insgesamt rund 150 Flächen zu vermieten“, kündigte Flughafen-Chef Dr. Rainer Schwarz bei der Vorstellung der Pläne an. „Das Non-Aviation-Segment wird für die Flughäfen der Zukunft immer wichtiger. Unser Ziel ist es, dass der BBI mit Hilfe regionaler Unternehmen und Marken fest in der deutschen Hauptstadtregion verwurzelt wird. Unsere Gäste werden auch bei Shops und Gastronomie erkennen, dass sie in Berlin gelandet sind.“

Auf dem BBI werden rund 150 Verkaufs- und Gastronomieflächen auf mehr als 20.000 Quadratmetern vermietet. Davon befinden sich rund 120 Flächen nach der Sicherheitskontrolle (Luftseite). Rund 30 Flächen werden im öffentlichen Bereich (Landseite) liegen.

Aus Sicht der IHKs bietet das BBI-Projekt für Berliner und Brandenburger Unternehmen attraktive Investitionsmöglichkeiten. Dr. Wolfgang Krüger, Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus: „Wir freuen uns sehr, dass die Flughafengesellschaft für den Produktmix beim BBI viel Wert auf Regionalität legt.“ Allerdings sei auch klar, dass die Anforderungen an Bewerber hoch seien und die meisten Händler und Gastronomen aus der Region keine Erfahrungen mit europaweiten Ausschreibungen von Mietflächen an Flughäfen besitzen. „Aus diesem Grund hat die IHK Cottbus ein spezielles Programm 'Fit für den Flughafen BBI' entwickelt, das am 8. April startet“, so Krüger. Hier wird kleinen und mittelständischen Unternehmen aus Südbrandenburg über einen „Fitness-Check“ und Expertenbegleitung gezielt Know-how für die Ausschreibungsbeteiligung am Airport vermittelt. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein schriftlich vorbereiteter Geschäftsplan für das Vorhaben am BBI.

Christian Wiesenhütter, Stellvertretender Geschäftsführer der IHK Berlin: "Mit einem Fokus auf einheimische Marken und Anbieter kann der Flughafen BBI vom Flair der Shopping-Metropole Berlin profitieren. Gleichzeitig kann nur ein unverwechselbarer Flughafen ein besonderes Aushängeschild für unseren Wirtschaftsstandort werden. Dazu muss der regionale Ansatz aber konsequent durch die gesamte Vermietungsphase verfolgt werden. Der zusätzliche Aufwand wird sich sicher lohnen. Um die Erfolgsaussichten unserer Mitglieder zu erhöhen, bieten wir ihnen eine intensive Beratung zu Businessplänen durch unsere hauptamtlichen Handels- und Gastronomieexperten an. Zusätzlich steht in unserem Auftrag für Fragen zum Präqualifikationsverfahren die Unternehmensberatung Kühn zur Verfügung. Heute haben wir dazu eine spezielle Internetseite der IHK Berlin mit dem Titel „Shopping und Gastronomie auf dem BBI: Information und Beratung“ freigeschaltet. Unter [www.ihk-berlin24.de](http://www.ihk-berlin24.de) finden Sie alle aktuellen Informationen und Ansprechpartner."

Das Non-Aviation-Segment gewinnt derzeit an den Flughäfen immer mehr an Bedeutung. Auf den derzeitigen Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel wurden die Verkaufsflächen in den vergangenen drei Jahren verdoppelt. Den Fluggästen in Berlin stehen in Schönefeld mittlerweile 36 Restaurants und Shops zur Verfügung, in Tegel sogar 63. Der Non-Aviation-Anteil am Gesamtergebnis der Berliner Flughäfen stieg von knapp 20 Prozent im Jahr 2000 auf 33 Prozent im Jahr 2007. Bis 2012 wollen die Berliner Flughäfen diesen Anteil auf 46 Prozent steigern.

### Details zum Ausschreibungsverfahren

Die Berliner Flughäfen werden bis Mitte des Jahres 2010 über die Erstvermietung der Non Aviation Flächen auf dem BBI entscheiden. Für alle Flächen wird ein dreistufiger Vermietungsprozess angesetzt:

- Präqualifikation Interessierte Unternehmen haben die Möglichkeit eine Bewerbung einzureichen
- Angebotseinholung Es werden einzelne Flächen ausgeschrieben. Die Bewerber aus der ersten Stufe sind aufgefordert ein verbindliches Angebot abzugeben.
- Verhandlung Der Flughafen tritt mit den besten Anbietern in ein Verhandlungsverfahren und führt Gespräche zu Inhalten der Bewerbungsunterlagen. Ziel ist eine konzeptionell und wirtschaftlich optimale Vermietung.

Die Vermietungsverfahren laufen vom ersten Quartal 2009 bis zum zweiten Quartal 2010 und sind nach einzelnen Branchen unterteilt: Das Verfahren für Duty-free und Duty-paid läuft vom ersten bis zum dritten Quartal 2009. Die Vermietung der Gastronomieflächen findet vom zweiten bis zum vierten Quartal 2009 statt. Einzelhandel, Service, Reisebüros und Finanzdienstleister folgen vom dritten Quartal 2009 bis zum zweiten Quartal 2010. Das Verfahren für die Autovermieter läuft bereits und endet mit dem zweiten Quartal 2009.

Für die Vermietung der Flächen wurde eigens ein Projektbüro eingerichtet, das seit Februar 2009 den Vermietungsprozess durchführt. Das Projektbüro nimmt alle Anfragen von Interessenten entgegen. Die Berliner Flughäfen haben die Managementberatung A.T. Kearney mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt. Die Entscheidung über den Abschluss der Mietverträge liegt allein bei den Berliner Flughäfen.

### Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Stefanie Lehmann  
Leiterin Vermietungs- & Centermanagement  
Flughafen Berlin Brandenburg

[Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Verkehrsbericht der Berliner Flughäfen März 2009](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Verkehrsbericht der Berliner Flughäfen März 2009

09.04.09 14:09

Leichter Rückgang bei den Passagierzahlen im März

Im März sind auf den Berliner Flughäfen Tegel und Schönefeld insgesamt 1.668.872 Passagiere abgefertigt worden. Das sind 1,6 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Betrachtet man die Entwicklung des ersten Quartals, sind die Passagierzahlen um fünf Prozent von 4.626.116 auf 4.392.941 gesunken. Im Vergleich zum bundesweiten Durchschnitt, der bei sieben Prozent liegt, schneidet Berlin um zwei Prozent besser ab. Damit bestätigt sich die Tendenz, dass sich Berlin von der allgemeinen Marktentwicklung abgekoppelt hat. Auf dem Flughafen Schönefeld sind im März 511.428 Fluggäste registriert worden. Dieses Ergebnis entspricht einem Wachstum von 1,5 Prozent.

In Tegel wurden im Berichtsmonat 1.157.444 Passagiere abgefertigt. Das sind 0,8 Prozent weniger als im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Die Gesamtzahl der Flugzeugbewegungen belief sich im März auf 19.456 Starts und Landungen. Das sind 3,1 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Mit 1.644 Tonnen nahm die geflogene Luftfracht um 6,1 Prozent ab.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Mit Armavia neu von Berlin nach Eriwan](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Mit Armavia neu von Berlin nach Eriwan

14.04.09 14:19

Armenische Airline neu in Berlin / Zweimal wöchentlich nonstop von Berlin nach Eriwan

Berlin hat eine neue Airline: Seit heute verbindet die Fluggesellschaft Armavia zweimal wöchentlich nonstop Berlin-Tegel mit der armenischen Hauptstadt Eriwan. Das Land Armenien bietet eine Fülle von kulturgeschichtlichen Höhepunkten: Im ältesten christlichen Land der Welt findet man zahlreiche Kirchen, Tempelbauten und Klosterburgen. Die Hauptstadt Eriwan ist das wirtschaftliche, kulturelle und wissenschaftliche Zentrum des Landes und ist – wegen der Größe der Stadt – eine eigene Provinz.

„Berlin ist neben Amsterdam, Paris und Zürich eine weitere attraktive Destination in Europa, die für uns den Zugang zum deutschen und nordeuropäischen Markt darstellt“ sagt Mikhail Bagdasarov, Geschäftsführer der Airline Armavia. „Wir freuen uns darauf mit unserer neuen Flotte ab jetzt zweimal wöchentlich die deutsche Hauptstadt mit Eriwan zu verbinden und damit Armenien auch als Urlaubsland interessanter zu machen.“

Armavia fliegt jeweils dienstags und freitags von Berlin nach Eriwan. In Berlin-Tegel starten die Flüge um 12.15 Uhr und landen um 18.35 Uhr Ortszeit in Eriwan. Von dort startet die Airline dienstags und freitags um 10.20 Uhr mit Landung um 10.30 Uhr Ortszeit in Berlin-Tegel. Armavia bedient die Strecke mit einem modernen Airbus A 319 mit Platz für 136 Fluggäste. Passagiere aus anderen deutschen Städten können das Zubringerangebot von Air Berlin nutzen, um ihren Armenien-Flug in Berlin-Tegel anzutreten.

Armavia Air Company LLC wurde 1996 als nationales Luftfahrtunternehmen der Republik Armenien gegründet. In Europa betreibt die Airline jeweils ab Eriwan Strecken nach Amsterdam, Marseille, Athen und Zürich.

Flüge mit Armavia können unter [info@flyarmavia.de](mailto:info@flyarmavia.de), in allen Reisebüros und unter +49 (0)1805/408585-32 (0,14 €/Min aus dem deutschen Festnetz) gebucht werden.

Sämtliche Flüge können auch über [www.viaberlin.com](http://www.viaberlin.com) gebucht werden, dem Portal der Berliner Flughäfen für modernes Reisen von, über und nach Berlin. Mit wenigen Klicks können die Flüge zusammengestellt und gebucht werden. Zusatzangebote wie eine Umsteigeversicherung, Transfer-Services sowie Kultur- und Veranstaltungstipps für Berlin runden viaberlin ab.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [BBI Business Park Berlin: Startschuss für Erschließungsarbeiten gefallen](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## BBI Business Park Berlin: Startschuss für Erschließungsarbeiten gefallen

20.04.09 02:00

Die Planierarbeiten rollen / Erste Infrastruktur im BBI Business Park entsteht / Neubau von knapp 1,5 Kilometer Straße

Der Startschuss für die Erschließungsarbeiten im BBI Business Park Berlin ist gefallen. In diesen Tagen beginnen die Arbeiten für den Bau der ersten Erschließungsstraßen. Der Oberboden wird abgetragen und die nicht mehr benötigten Versorgungsleitungen werden entfernt. Anschließend folgt der Bau zweier Straßen: der Zufahrt zum BBI Business Park Berlin sowie einer weiteren im Norden des Parks gelegenen Straße. Beide Straßen werden nach Fertigstellung an den Bezirk Treptow-Köpenick übergeben.

### Erster Erschließungsabschnitt

Die von der B96a kommende Zufahrtstraße wird im ersten Erschließungsabschnitt über eine Länge von 840 Meter und eine Breite von 30 Meter gebaut. Sie bildet die Haupteerschließung in den BBI Business Park Berlin hinein. Die zweite, im Norden und quer zur Zufahrtsstraße gelegene Straße wird eine Länge von 470 Meter und Breite von 22,5 Meter umfassen. Parallel zum Bau der Straßen werden Versorgungsleitungen (Wasser, Abwasser, Strom, Gas und Telekommunikation) verlegt, Geh- und Radwege errichtet, Straßenbeleuchtung installiert und Straßenbegrünung gepflanzt.

Insgesamt werden im ersten Erschließungsabschnitt 20.000 Quadratmeter Straße, 10.000 Quadratmeter Geh- und Radwege gebaut sowie 200 Bäume gepflanzt.

### Weitere Erschließung

Die Gesamterschließung des BBI Business Parks Berlin erfolgt in sechs Abschnitten und wird sukzessive zur Entwicklung und dem Verkauf weiterer Flächen vorgenommen. Die Berliner Flughäfen stellen auf diese Weise sicher, dass die individuellen Bedürfnisse der Investoren in die weitere Erschließung einbezogen werden.

### Umbau der B96a

Die Erschließungsarbeiten machen Umbauten der B96a erforderlich. Die Berliner Flughäfen bitten um Verständnis, dass es mit dem Beginn der Erschließungsarbeiten zu leichten Verkehrsbeeinträchtigungen auf der B96a kommen wird. Informationen zur Verkehrsführung werden von Seiten der Verkehrslenkung Berlin veröffentlicht.

### Größter zusammenhängender Gewerbepark Berlins

Der BBI Business Park Berlin ist der größte zusammenhängende Gewerbepark Berlins direkt am neuen Hauptstadt-Airport BBI. Das großzügig durchgrünte Areal bietet maßgeschneidert arrondierte, voll erschlossene Grundstücke für Unternehmen aller Art. Entwicklern, Investoren und ansiedlungswilligen Unternehmen steht ein vielfältiges Flächenangebot zur Verfügung.

### Erstklassige infrastrukturelle Anbindung

Neben dem direkten Zugang zum Airport ist die exzellente Verkehrsanbindung ein weiterer Pluspunkt des BBI Business Parks Berlin. Die Zufahrt erfolgt über die B96a. Über die nahe Anschlussstelle der Autobahn A113 ist der BBI Business Park Berlin ins Fernstraßennetz integriert – im Norden angebunden an den Cityring der A100, im Süden an den Berliner Autobahnring A10. Mit der S-Bahn erreicht man Terminal und Fernbahnhof in wenigen Minuten.

#### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [BBI Campus startet in die zweite Runde](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## BBI Campus startet in die zweite Runde

23.04.09 02:00

Hochschulprojekt für Studierende aus der Hauptstadtregion / praxisnaher Einblick in die Luftverkehrsbranche / Teilnahme als Studienleistung anerkannt

Pünktlich zum Sommersemester 2009 geht BBI-Campus, das Hochschulprojekt der Berliner Flughäfen, entwickelt in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Potsdam, in die zweite Runde. Damit setzen die Berliner Flughäfen die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Hochschulen aus Berlin und Brandenburg fort. Die Vorlesungsreihe bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich einen Einblick in die vielfältige Arbeitswelt im Flughafenumfeld zu verschaffen. Studierende können so direkt von dem Wissen und den Erfahrungen der Flughafen- und Luftfahrtexperten profitieren und sich mit diesen austauschen.

Neu in diesem Semester: Die Universität Potsdam rechnet den Studierenden die Teilnahme im Rahmen von „Studiumplus“, einem fachübergreifenden Studienbereich zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen, als Studienleistung an.

Schirmherren des Projektes sind Prof. Dr. Johanna Wanka, Ministerin für Wissenschaft, Forschung, und Kultur des Landes Brandenburg und Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner, Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin.

„Zentraler Fokus des Hochschulprojektes ist es, den teilnehmenden Studierenden einen qualitativ hochwertigen Einblick in das wichtigste Zukunftsprojekt der deutschen Hauptstadtregion – den Bau des zukünftigen Hauptstadt-Airports BBI – zu geben“, sagt Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen. „Mit BBI-Campus bieten wir Studierenden aus Berlin und Brandenburg die Möglichkeit, in einen direkten Dialog mit den Experten aus der Praxis zu treten.“

"Die Stärkung der Beschäftigungsfähigkeit der Universitätsabsolventen ist eines der wichtigsten Ziele von Studiumplus", so Prof. Dr. Norbert Franz, Leiter der gleichnamigen Arbeitsgemeinschaft an der Universität Potsdam. "Um dieses Ziel zu erreichen, strebt Studiumplus Kooperationen mit der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg an. Im Sommersemester 2009 bekommen die Bachelor-Studierenden nun die Möglichkeit, an einer praxisnah konzipierten Vortragsreihe am BBI Campus teilzunehmen. Unsere Universität, vertreten durch Studiumplus, ist die erste Universität in der Region Berlin-Brandenburg, die an der Erstellung der Konzeption für die Vortragsreihe mitgewirkt hatte und dementsprechend die Standards für Qualitätssicherung und Anerkennung bestimmen konnte."

Die erste Veranstaltungsreihe wurde von 236 Teilnehmern besucht. Dies kann als großer Erfolg betrachtet werden. Auch die Streuung der Herkunftshochschulen war beeindruckend, denn es fanden sich Studierende aus allen Hochschulen Berlins und Brandenburgs unter den Teilnehmern. Zudem wurde das Modell BBI Campus modifiziert und weiterentwickelt. In Kooperation mit der Universität Potsdam (Programm „Studiumplus“) werden nun erstmalig Leistungspunkte verteilt. Dazu wird im Vorfeld interessierten Studierenden fachliche Literatur zur Verfügung gestellt und anschließend an die Vorlesung wird es eine eineinhalbstündige Diskussion geben.

Im Sommersemester 2009 besteht BBI Campus aus einer Reihe von vier Vorlesungen. Alle Vorlesungen werden von Referenten gehalten, die sich direkt mit der Planung des neuen Hauptstadt-Airports BBI befassen.

### Sommersemester 2009 – Termine, Themen und Referenten

- Dienstag, 28. April 2009, 18 – 21 Uhr: „Der neue Flughafen Berlin Brandenburg International – Auswirkungen auf die Wirtschaft und Chancen für die Flughafenregion“ // Birgit Steindorf – Teamleiterin Finanzierung, Standorte, Arbeitsmarkt/ Unternehmensansiedlung Berlin Partner GmbH und Herr Prof. Wilken, Vorsitzende LogistikNetz Berlin Brandenburg e.V.
- Dienstag, 26. Mai 2009, 18 – 21 Uhr: „Moderne Organisationsentwicklung – oder alles bleibt anders?“ // Jens-Peter Toepper – Leiter Organisationsentwicklung Berliner Flughäfen
- Dienstag, 23. Juni 2009, 18 – 21 Uhr: „Entwicklung der zivilen Luftfahrt in Europa – Chancen, Herausforderungen und Sekundäreffekte“ // Andreas Kaden – Geschäftsführer Lufthansa Bombardier Aviation Services GmbH
- Dienstag, 07. Juli 2009, 18 – 21 Uhr: „Projektmanagement bei Großprojekten am Beispiel des BBI“ // Manfred Körtgen - Geschäftsführer Technik/ BBI Berliner Flughäfen

Der Veranstaltungsort ist die airportworld bbi, das Besucherzentrum der Berliner Flughäfen, schräg gegenüber des S-Bahnhofs Flughafen Schönefeld. Informationen zur BBI Campus Veranstaltungsreihe finden Sie unter [www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de). Bei Interesse an einer der Vorlesungen ist eine formlose Anmeldung unter [bbi-campus@berlin-airport.de](mailto:bbi-campus@berlin-airport.de) möglich.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Mit Estonian Air neu von Berlin nach Tallinn](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Mit Estonian Air neu von Berlin nach Tallinn

28.04.09 17:08

Neue Verbindung ab 8. Juni / Nonstop von Berlin nach Estland / Ab sofort buchbar

Ab dem 8. Juni bietet die estländische Fluggesellschaft Estonian Air zweimal wöchentlich eine Nonstop-Verbindung von Berlin-Tegel nach Tallinn an. Die Hauptstadt Estlands hat einiges zu bieten: Die mittelalterliche Altstadt mit der Stadtmauer und den Türmen wurde 1997 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Die Ratsapotheke ist eine der ältesten Europas. Tallinn liegt direkt am Finnischen Meerbusen der Ostsee und punktet zudem als junge Metropole des Baltikums mit einer international aufstrebenden Kunstszene.

„Montag und Freitag sind attraktive Flugtage besonders für Wochenendausflügler“, sagt Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen. „Damit können wir unser vielseitiges Angebot an europäischen Verbindungen um ein interessantes Ziel erweitern.“

Estonian Air fliegt jeweils montags und freitags von Berlin nach Tallinn. In Berlin-Tegel starten die Flüge um 14.55 Uhr und landen um 17.40 Uhr in Tallinn. Von dort startet die Airline am gleichen Verkehrstag um 13.35 Uhr mit Landung um 14.25 Uhr in Berlin-Tegel. Geflogen wird mit einem modernen Regionaljet vom Typ CRJ900. Flüge mit Estonian Air können unter der Telefonnummer 0372 / 6401 163 oder unter [www.estonian-air.com](http://www.estonian-air.com) gebucht werden.

Die nationale Fluggesellschaft Estonian Air mit ihrem Sitz in Tallinn wurde am 1. Dezember 1991 gegründet und betreibt ein Streckennetz in verschiedene Städte Europas.

Sämtliche Flüge können auch über [www.viaberlin.com](http://www.viaberlin.com) gebucht werden, dem Portal der Berliner Flughäfen für modernes Reisen von, über und nach Berlin. Mit wenigen Klicks können die Flüge zusammengestellt und gebucht werden. Zusatzangebote wie eine Umsteigeversicherung, Transfer-Services sowie Kultur- und Veranstaltungstipps für Berlin runden viaberlin ab.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Neue Luftfrachtanlage für den BBI](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Neue Luftfrachtanlage für den BBI

06.05.09 16:58

Vorstellung auf europäische Logistikleitmesse „transport-logistic“ vom 12.-15. Mai in München

Auf der Internationalen Fachmesse für Logistik „transport logistic“ 2009 informieren die Berliner Flughäfen vom 12. - 15. Mai über den geplanten Bau eines Frachtgebäudes mit einer Startkapazität von 60.000 Tonnen Fracht. Das Gebäude bildet das erste Modul eines Frachtzentrums für Beiladefracht auf dem neuen Hauptstadt-Airport BBI. Die Vorteile der modular erweiterbaren Anlage sind der direkte Vorfeldzugang und die unmittelbare Nähe zu den Passagierflugzeugen. Umladungen für Langstreckendestinationen können so in kurzer Zeit erfolgen.

Der Bau des Gebäudes wird im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung vergeben. Die Präqualifikationsphase des zweistufigen Ausschreibungswettbewerbs wird im Frühjahr 2009 starten und offiziell über das Amtsblatt der Europäischen Union verkündet. Die Vergabe erfolgt auf Basis der Bestellung von Erbbaurechten mit Bauverpflichtung und ist für Anfang 2010 geplant.

Berlin bietet durch die zunehmende Anzahl an Interkontinentalflügen eine planbare Alternative zur Reduzierung der Vor- und Nachlaufkosten für Luftfracht Richtung Nord- und Ostdeutschland, aber auch Richtung Westpolen und Skandinavien.

Bereits heute können die wettbewerbsfähigen Komplettpreise für Frachtcharter jeder Größenordnung vom 24h offenen Flughafen Berlin-Schönefeld genutzt werden.

Die Berliner Flughäfen finden Sie auf der „transport logistic“ 2009 am Gemeinschaftsstand der Hauptstadtregion Berlin/Brandenburg in Halle B5, Stand 319/420.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[📄 Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[📄 Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[📄 Kontaktformular](#)[➔ Adresse](#)

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

## Berlins Verkehrszahlen im April: Robust in der Krise

12.05.09 16:47

Im April sind auf den Berliner Flughäfen Tegel und Schönefeld insgesamt 1.714.697 Passagiere abgefertigt worden. Das sind 3,9 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Betrachtet man die Entwicklung der ersten vier Monate, sind die Passagierzahlen um 4,7 Prozent von 6.410.210 auf 6.108.085 gesunken. Im Vergleich zum bundesweiten Durchschnitt, der für die Monate Januar bis April bei etwa 8,5 Prozent liegt, schneidet Berlin um fast vier Prozent besser ab. Damit setzt sich der Trend der vergangenen Jahre fort: Berlin hat sich von der bundesweiten Marktentwicklung abgekoppelt.

Auf dem Flughafen Schönefeld sind im April 535.481 Fluggäste registriert worden. Dieses Ergebnis entspricht einem Wachstum von 5,5 Prozent.

In Tegel wurden im Berichtsmonat 1.179.216 Passagiere abgefertigt. Das sind 5,4 Prozent weniger als im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Die Gesamtzahl der Flugzeugbewegungen belief sich im April auf 18.892 Starts und Landungen. Das sind 15,2 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Mit 1.526 Tonnen nahm die geflogene Luftfracht um 17,4 Prozent ab.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

### Weitere Presseinformationen

→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

→ Pressemappe

→ Verkehrsstatistik

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ Kontaktformular

→ Adresse

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [EU: Grünes Licht für BBI-Finanzierung](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## EU: Grünes Licht für BBI-Finanzierung

13.05.09 15:36

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats Klaus Wowereit und der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats Matthias Platzeck betonten: „Wichtiger Schritt für BBI“ / Flughafenchef Schwarz: „BBI-Gesamtfinanzierung steht im zweiten Halbjahr“

Wichtige Entscheidung für den neuen Hauptstadt-Airport Berlin Brandenburg International BBI: Die Europäische Kommission hat heute grünes Licht für die 100-prozentige Bund-Länder-Bürgschaft zur BBI-Finanzierung gegeben.

„Wir begrüßen die heutige Entscheidung aus Brüssel“, sagte der Regierende Bürgermeister von Berlin und Aufsichtsratsvorsitzende der Berliner Flughäfen, Klaus Wowereit: „Mit der Bürgschaft sichern Berlin, Brandenburg und der Bund die Kreditlinie für das wichtigste Verkehrs- und Zukunftsprojekt der deutschen Hauptstadtregion.“ Der brandenburgische Ministerpräsident sieht nunmehr für die größte Infrastrukturmaßnahme der Region alle Ampeln auf Grün geschaltet. Auch Flughafen-Chef Dr. Rainer Schwarz zeigte sich erfreut angesichts des positiven Signals aus Brüssel: „Die Entscheidung gibt uns und den zahlreichen Banken Planungssicherheit. Wir haben jetzt eine verlässliche Basis für die konkreten Verhandlungen. Unser Ziel steht: Wir wollen die BBI-Finanzierung im zweiten Halbjahr 2009 erfolgreich abschließen.“

Der erste Kredit-Baustein steht bereits. Die Europäische Investitionsbank (EIB) und die Berliner Flughäfen haben bereits einen Kreditvertrag über 400 Millionen Euro abgeschlossen. Darüber hinaus wollen die EIB und die Berliner Flughäfen einen Folgekredit über 600 Mio. EUR unterzeichnen.

Hintergrund: Die Berliner Flughäfen hatten im vergangenen Jahr ihr Finanzierungskonzept für den Hauptstadt-Airport BBI geändert. Angesichts der heraufziehenden Finanz- und Wirtschaftskrise hatten Berlin, Brandenburg und die Bundesrepublik mit der Flughafengesellschaft vereinbart, den BBI-Kredit (Volumen: 2,4 Milliarden Euro) durch eine 100-prozentige Bund-Länder-Bürgschaft abzusichern. Mitte März 2009 hatte die Bundesregierung bei der EU-Kommission offiziell den Notifizierungsschriftsatz eingereicht, nachdem mit der Kommission bereits seit Jahresanfang Gespräche geführt worden waren.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → 1.000 Tage Bauarbeiten, 2.000 Fußballfelder groß, 3.000 Bauarbeiter[Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

# 1.000 Tage Bauarbeiten, 2.000 Fußballfelder groß, 3.000 Bauarbeiter

18.05.09 13:59

Eventwoche vom 1.-7. Juni / Baustellentouren zu verschiedenen Themen / Aktionen rund um den BBI-Infotower

Europas größte Flughafenbaustelle wird am Pfingstmontag, 1. Juni, 1000 Tage alt. 1000 Tage, in denen sich auf der Baustelle für den neuen Hauptstadt-Airport BBI viel getan hat. Die Dimensionen des Projekts sind gewaltig: 2.000 Fußballfelder ist die Baustelle groß, bis zu 3.000 Bauarbeiter werden in diesem Jahr auf der Baustelle beschäftigt. Sie arbeiten an der unterirdischen Schienenanbindung, dem Terminal, den Vorfeldern, der neuen südlichen Start- und Landebahn und der Straßenanbindung. Auch weitere Gebäude wie der neue Tower oder die Energiezentralen sind bereits im Bau. Keine Frage: In diesem Jahr erhält der BBI sein Gesicht. Im Spätsommer wird der Rohbau des Terminals fertig gestellt. Danach beginnen die Bauarbeiten für die Gebäudehülle aus Glas und Stahl. Grund genug für die Berliner Flughäfen alle Interessierten in der ersten Juniwoche zu einer Eventwoche zum Thema „1000 Tage Bauarbeiten“ auf die BBI-Baustelle einzuladen.

„Im September 2006 haben wir den ersten Spatenstich für den BBI vollzogen – 1000 Tage später lässt sich erkennen: Hier entsteht ein Flughafen“, sagt Manfred Körtgen, Geschäftsführer Technik/BBI der Berliner Flughäfen. „Wir freuen uns, dass wir alle Berliner und Brandenburger in einer der spannendsten Bauphasen einladen können, sich mit eigenen Augen von den Fortschritten zu überzeugen. Die Eventwoche bietet einen einmaligen Blick hinter die Kulissen für den Bau des wichtigsten Zukunftsprojekts der Hauptstadtregion.“

## Das Programm:

1. Juni, Pfingstmontag Kinderfest am Internationalen Kindertag
    - abwechslungsreiches Familienprogramm mit Livemusik, Clowns, Kinderspielplatz und Kulinarisches vom Grill. Baustellentour: Arbeits- und Bildungsort BBI • Schwerpunkt: Fitmachen für die Zukunft. BBI Campus – ein Projekt fördert fähige Köpfe für den BBI • Spezial: Die Tour wird von einem Experten der Jobagentur begleitet
  2. Juni Baustellentour: BBI ökologisch – der grüne Flughafen
    - Schwerpunkt: Wassermanagement und Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen • Spezial: Besichtigung eines der acht leistungsfähigen Pumpwerke
  3. Juni Podiumsdiskussion (Beginn: 19 Uhr) „1 000 Tage Bauarbeiten. Konjunkturmotor BBI – eine Zwischenbilanz“
    - Aufzeichnung der Inforadio-Sendung „Apropos Wirtschaft“ Baustellentour: Straße, Schiene, Luft – BBI der intermodale Flughafen • Schwerpunkt: Terminal der kurzen Wege • Spezial: Die Tour fährt die A380-Position am Hauptpier an
  4. Juni Baustellentour: Tausende Tonnen Beton – wie eine Startbahn betoniert wird
    - Schwerpunkt: Besuch der neuen südlichen Start- und Landebahn des BBI • Spezial: Besuch des BBI Betonwerkes
  5. Juni „Trus on Tour“
    - 105'5 Spreeradio sendet live zwischen 5–10 Uhr vom BBI mit „Jochen Trus am Morgen“
- Baustellentour: Power für den BBI – die Energieversorgung
- Schwerpunkt: Leistung und Zuverlässigkeit – die Energieversorgung des BBI • Spezial: Besuch der neuen Energieleitstelle des Airports
- 6.-7. Juni, Wochenende Familienfest am Infotower
    - Abwechslungsreiches Familienprogramm, Gewinn-spiele, Baggerparcours und Leckereien vom Grill Baustellentour: Wirtschafts- und Ansiedlungsstandort BBI (6. Juni) • Schwerpunkt: Airport-City, BBI Business Park • Spezial: Die Tour wird von einem Ansiedlungsexperten begleitet
    - Baustellentour: Unter der Erde – im Keller des BBI (7. Juni)
    - Schwerpunkt: Bestens vernetzt – der Hauptstadt-Airport BBI bekommt einen eigenen Bahnhof • Spezial: Besichtigung des BBI-Bahnhofes

## Anfahrt zum BBI-Infotower:

### Mit dem PKW

Zu erreichen ist der BBI-Infotower mit dem Auto aus Richtung Norden über die Autobahn A 117 oder aus Richtung Süden über die Autobahn A 113. Nach der Abfahrt Waltersdorf/ BBI-Baustelle ist die Anfahrt ausgeschildert. Vor dem GAT bzw. der Einfahrt zum Südgelände des Flughafens Schönefeld führt die Straße links zum BBI-Infotower. Parkmöglichkeiten stehen zur Verfügung.

### Mit dem Bus

Die Buslinie 734 bringt Sie vom S-Bahnhof Schönefeld direkt zum BBI-Infotower. Der Bus fährt stündlich, die Zeiten sind auf der Internetseite der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald MbH unter [www.rvs-lds.de](http://www.rvs-lds.de) zu erfahren.

Eine Fläche so groß wie 2.000 Fußballfelder, rollende Bagger, Tausende von Bauarbeitern – die BBI-Baustelle ist derzeit die größte und spannendste Baustelle der Hauptstadtregion und die größte Flughafenbaustelle Europas. Unter dem Motto „Wir bauen, Sie schauen“ stellen die Berliner Flughäfen jedem Interessierten die Baustelle vor. Ein breites Info- und Entertainmentangebot – vom BBI-Infotower und geführten Baustellentouren bis zur Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen“ – rundet das Baustellenmarketing ab. Auch von zu Hause aus lässt sich der Baustellenfortschritt verfolgen – via Webcam und Baustellentagebuch. Mehr Infos unter [www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de).

### Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[Pressemappe](#)[Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Berliner Flughäfen starten BBI-Schallschutzprogramm für öffentliche Einrichtungen](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Berliner Flughäfen starten BBI-Schallschutzprogramm für öffentliche Einrichtungen

27.05.09 13:01

Kostenübernahme für Eichwalder Kindertagesstätte unterzeichnet / Berliner Flughäfen investieren insgesamt über 100 Millionen Euro ins BBI-Schallschutzprogramm

Das BBI-Schallschutzprogramm für die öffentlichen Einrichtungen ist gestartet: Am heutigen Dienstag unterzeichneten Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, und Dr. Ekkehard Schulz, Bürgermeister der Gemeinde Eichwalde, die Kostenerstattungsvereinbarung für den Schallschutz für die Kindertagesstätte Stubenrauchstraße 17/18. Für den Einbau von Schallschutzvorrichtungen übernehmen die Berliner Flughäfen Kosten in Höhe von 150.000 Euro. Damit wird der Einbau von Schallschutzfenstern, Lüftungseinrichtungen sowie anteilig die Dachsanierung der Einrichtung finanziert.

Flughafen-Chef Dr. Rainer Schwarz: „Seit fast 1.000 Tagen laufen die Bauarbeiten am neuen Hauptstadtflughafen BBI. Nachdem wir 2008 die umfangreichen Bestandsaufnahmen gestartet haben, können wir seit heute auch das erste Ergebnis des BBI-Schallschutzprogramms besichtigen. Noch in diesem Jahr werden weitere Gebäude mit Schallschutzfenstern ausgestattet, so dass sie den strengen Vorgaben des Planfeststellungsbeschlusses gerecht werden.“

Bei der Realisierung des BBI-Schallschutzprogramms investieren die Berliner Flughäfen in den kommenden Jahren insgesamt über 100 Millionen Euro. Das Schallschutzprogramm – wie im Planfeststellungsbeschluss für den Flughafenausbau festgelegt – umfasst den Schallschutz für 50 Flughafen-nahe besondere Einrichtungen wie Kitas, Schulen und Pflegeheime sowie den Schallschutz für 25.000 Privathaushalte in den Einflugschneisen. Der Schallschutz für die Privathaushalte startet Anfang Juni 2009. Hinzu kommen Entschädigungen für die stärkere Lärmbelastung von Außenwohnbereichen wie Terrassen und Balkone.

Alle Anwohner der Schutzgebiete haben als Eigentümer eines Wohngebäudes bzw. Grundstückes Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen und müssen dafür einen formlosen Antrag bei den Berliner Flughäfen an folgende Adresse einreichen.

airportworld bbi Besucherzentrum der Berliner Flughäfen Flughafen Schönefeld 12521 Berlin

In der airportworld bbi können sich Anwohner täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr sowohl telefonisch unter 030-6091-2070 als auch vor Ort zum Schallschutzprogramm beraten lassen.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [LogistikTag am Flughafen – Berufe die bewegen](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## LogistikTag am Flughafen – Berufe die bewegen

27.05.09 13:56

Am 27. Mai LogistikTag in der airportworld bbi am Flughafen Berlin-Schönefeld

Mit dem Hauptstadt-Airport BBI wird die Logistikbranche in der Region Berlin-Brandenburg zukünftig an Bedeutung gewinnen. Schließlich müssen die wachsenden Güter- und Personenströme bewältigt werden.

Vor diesem Hintergrund laden die Jobagentur der Agentur für Arbeit Potsdam am Flughafen Berlin-Schönefeld und die Berliner Flughäfen interessierte Arbeitnehmer, die sich langfristig informieren möchten, am 27. Mai von 13 bis 17 Uhr zum LogistikTag ein. Hier erfahren Interessenten aus erster Hand, welche Berufe es im Logistikbereich gibt, welche Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten die Branche bietet und wo langfristig Arbeitsplätze entstehen werden. Vor Ort sind fünf regionale Speditionen und Logistik-Dienstleister. Außerdem sind der Verband Verkehr und Logistik BB e.V. und die Technische Fachhochschule Wildau vertreten. Am Stand der Agentur für Arbeit wird auch eine Auswahl derzeit vakanter Stellen präsentiert. Gesucht werden zum Beispiel Berufskraftfahrer, Speditionskaufleute oder Lager-Fachkräfte.

Im begleitenden Rahmenprogramm geben Branchenexperten Auskünfte über Aus- und Weiterbildungserfordernisse und -möglichkeiten (13.15 Uhr, 15.30 Uhr und 16.15 Uhr) und über neue Logistik-Studiengänge (14 Uhr). Auf interessierte Schülerinnen und Schüler wartet um 14.45 Uhr ein Vortrag, in dem die Berufsbilder im Transportwesen vorgestellt werden.

Die Veranstaltung findet in der airportworld bbi schräg gegenüber vom S-Bahnhof Flughafen Berlin-Schönefeld statt. Da die kostenlosen Parkplatzkapazitäten vor Ort begrenzt sind, wird empfohlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Bei Rückfragen ist die Agentur für Arbeit telefonisch unter 01801 / 555 111 (3,9 Cent/ Minute aus dem Festnetz/ Mobilfunkpreise abweichend) erreichbar.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Taxi-Qualitätsoffensive in Tegel startet am 1. Juli](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Taxi-Qualitätsoffensive in Tegel startet am 1. Juli

27.05.09 13:07

Mehr Service für Passagiere in Tegel / Künftig einheitliche Qualitätsstandarts für Tegel-Taxen

Am 1. Juli starten die Berliner Flughäfen in Kooperation mit dem Taxiverband Berlin Brandenburg e.V. und der Innung des Berliner Taxigewerbes mit einer Taxi-Qualitätsoffensive am Flughafen Tegel. Im Rahmen dieser Offensive werden verschiedene Qualitätskriterien und Kontrollmechanismen eingeführt, um einen verbesserten Service für Passagiere zu gewährleisten, die am Flughafen Tegel in ein Taxi einsteigen.

Durch die Qualitätsoffensive ab 1. Juli wird gewährleistet, dass alle Fahrzeuge bei Fahrtantritt sauber sind und über ein funktionsfähiges System zur bargeldlosen Zahlung verfügen. Außerdem dürfen die Fahrer keine Kurzstrecken mehr abweisen und Sie müssen über Englischgrundkenntnisse verfügen.

Im Zuge der Einführung des neuen Qualitätskonzeptes werden auch die Zufahrten zum Taxennachrückplatz auf Schrankenschleusen umgestellt, um sicherzustellen, dass nur solche Taxen Fahrgäste aufnehmen können, die die neuen Qualitätskriterien akzeptieren. Die Bauarbeiten laufen bereits und sollen in Kürze abgeschlossen werden. Für die Taxifahrer entfällt künftig die jährliche Pauschalgebühr von 70 Euro. Stattdessen müssen die Taxifahrer pro Fahrt ab dem Flughafen 0,50 Cent bezahlen.

Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit den Taxiverbänden ab 1. Juli die Qualitätsoffensive starten können. Unsere Passagiere werden sich zukünftig darauf verlassen können, dass Sie in einem sauberen Taxi von einem freundlichen Fahrer auf deutsch oder englisch begrüßt werden und selbstverständlich mit Kreditkarte zahlen können.“

Christian Wiesenhütter, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Berlin: „Mit dem Start der Taxi-Qualitätsoffensive am Flughafen Tegel wird nun endlich ein wichtiger Schritt getan, ankommenden Fluggästen in Tegel auch den Service zu bieten, den man an einem Hauptstadtflughafen erwartet. Fahrtablehnungen und unfreundliches Personal sollten damit der Vergangenheit angehören, das Bezahlen mit Kreditkarten hingegen wird Standard. Besonders positiv bewerten wir, dass dieses Konzept vom Flughafen unter Einbeziehung des Gewerbes erarbeitet und umgesetzt wird.“

Detlev Freutel, Vorsitzender des Taxiverbandes Berlin Brandenburg e.V.: „Wir freuen uns sehr über die Einführung des Qualitätsmanagements in Tegel zum 1. Juli. Von der neuen Flughafenordnung profitieren nicht nur unsere Fahrgäste – es wird gleichzeitig auch das Image der Stadt aufpoliert. Das Taxi ist oft der erste Ort nach dem Flughafen, den Berlin-Besucher zu sehen bekommen. Da müssen wir einen guten Eindruck hinterlassen.“

Bernd Döhrendahl, Erster Vorsitzender der Innung des Berliner Taxigewerbes: „Diese Initiative ist nicht nur sehr unterstützenswert sondern auch notwendig. Wir sind uns sicher, dass das Taxigewerbe nun den alltäglichen Anforderungen eines Dienstleistungsgewerbes noch effizienter gerecht werden kann. Mit der neuen Qualitätsoffensive und den geplanten Kontrollmechanismen haben wir eine gute Lösung gefunden.“

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)



<a href="#">Flughafen Berlin Brandenburg</a>	<a href="#">Presseinformationer</a>	<a href="#">Mediathek</a>	<a href="#">Publikationen</a>	<a href="#">Foto- und Drehanfragen</a>	<a href="#">Ansprechpartner / Pressekontakt</a>
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Jobmaschine Berliner Flughäfen: Zwei neue Arbeitsplätze pro Tag](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Jobmaschine Berliner Flughäfen: Zwei neue Arbeitsplätze pro Tag

02.06.09 12:47

Positives Ergebnis der Arbeitsstättenerhebung 2009: 17.785 Menschen arbeiten auf den Berliner Flughäfen / 2.754 Beschäftigte auf der BBI-Baustelle / Neuer Airport BBI ist wichtigstes Zukunftsprojekt der Region Berlin-Brandenburg

Jeden Tag zwei neue Arbeitsplätze, seit der letzten Arbeitsstättenerhebung 2006 insgesamt 2.266 neue Jobs und jede Menge wirtschaftliche Impulse für die gesamte Hauptstadtregion: So lautet das positive Fazit der Berliner Flughäfen bei der Vorstellung der aktuellen Arbeitsstättenerhebung 2009. Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz, Brandenburgs Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns, Berlins Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen Almuth Nehring-Venus, der Kölner Verkehrswissenschaftler Prof. Dr. Herbert Baum und der Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Potsdam Dieter Ecker-Lassner stellten gemeinsam die neueste Erhebung zur Arbeitsstätte Berliner Flughäfen sowie eine Aktualisierung der Studie „Wirtschaftliche Effekte des BBI“ vor, die von der Arbeitsgemeinschaft des Instituts für Verkehrswissenschaft an der Universität zu Köln und KE-CONSULT Wirtschafts- und Verkehrsberatung erstellt wurde.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Wer kann gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise von sich sagen: Wir schaffen zwei Arbeitsplätze pro Tag? Die neueste Arbeitsstättenerhebung zeigt die enorme Bedeutung der Berliner Flughäfen für die Hauptstadtregion. Die Airports sind als Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor nicht wegzudenken aus unserer Region. In den aktuellen Jobdaten spiegelt sich auch die positive Entwicklung des Luftverkehrs und die klare strategische Ausrichtung auf den BBI wider: Wir wachsen seit Jahren schneller als der Markt und haben uns – auch in Zeiten der Wirtschaftskrise – vom deutschen Markt abgekoppelt. Für die Region sind wir ein wichtiger Standortfaktor – und ein verlässlicher Arbeitgeber.“

Prof. Dr. Herbert Baum, Institut für Verkehrswissenschaft der Universität Köln: „Unsere Prognose aus dem Jahr 2005 hat sich bestätigt. Die Entwicklung auf den Berliner Flughäfen übertrifft die in 2005 prognostizierten positiven wirtschaftlichen Effekte teilweise sogar. Schon heute liegt der Gesamtbeschäftigungseffekt der Berliner Flughäfen bei rund 40.400 Jobs. Und dem kann im Moment auch die Krise noch nichts anhaben: Geht man davon aus, dass wirtschaftliche Krisen in der Vergangenheit zwar eine Wachstumsdelle, nicht jedoch eine Kehrtwende im Luftverkehr verursacht haben, so wird der in der 2005er Studie beschriebene Wachstumspfad nicht unter-, sondern möglicherweise sogar noch überschritten.“ Ulrich Junghanns, Minister für Wirtschaft des Landes Brandenburg: „Der Ausbau Schönefelds zum BBI ist ein Top-Investitionsprojekt und als solches ein kräftiger Motor für den Mittelstand. Für die Wirtschaft der Region ist er schon jetzt eine Erfolgsgeschichte, weil die Unternehmen aus der deutschen Hauptstadtregion Berlin Brandenburg von den Bauaufträgen profitieren, unabhängig davon, ob sie im unmittelbaren Flughafen-Umfeld beheimatet sind, in Frankfurt (Oder), in Cottbus oder in Brandenburg an der Havel. Rund 80 Prozent der Aufträge beim Bau sind an Firmen in der Region vergeben worden. Das ist eine beachtliche Quote. Insofern ist dieses Infrastrukturprojekt ein eigenes Konjunkturprogramm – was gerade in der jetzigen Wirtschaftskrise von großer Bedeutung ist.“

Almuth Nehring-Venus, Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen: „Die heute vorgestellten Ergebnisse bestätigen, dass die Weichen in Richtung BBI richtig gestellt worden sind. Damit die Impulse der Berliner Flughäfen und des BBI auch in Zukunft zum Wirtschaftswachstum und attraktiven Arbeitsplätzen in der Hauptstadtregion beitragen, legt die Berliner Wirtschaftsverwaltung gemeinsam mit dem Land Brandenburg einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit auf die nachhaltige Entwicklung des Flughafenumfeldes.“

Dieter Ecker-Lassner, Geschäftsführer operativ der Agentur für Arbeit Potsdam: „Uns ist es wichtig, dass die Arbeitssuchenden der Region von den Entwicklungen am Flughafen profitieren. Aus diesem Grund haben wir seit 2003 direkt vor Ort einen Service für Unternehmen im Flughafenumfeld und bieten interessierten Ausbildung- und Arbeitssuchenden jedes Jahr ein vielfältiges Veranstaltungs- und Informationsangebot in der airportworld bbi an“.

Die wichtigsten Ergebnisse der aktuellen Arbeitsstättenerhebung der Berliner Flughäfen in der Übersicht:

- Die Zahl der direkten Arbeitsplätze ist seit dem Jahr 2006 um 2.266 gestiegen. Heute arbeiten auf den Berliner Flughäfen 17.785 Beschäftigte. Seit der letzten Arbeitsstättenerhebung (Stichtag 01.04.2006) sind somit im Schnitt jeden Tag über zwei neue Arbeitsplätze hinzugekommen (2,25 neue Jobs).
- Die aktuelle Arbeitsstättenerhebung erfasst auch, wie viele direkte Jobs zusätzlich durch den Bau des BBI entstanden sind. Demnach sind zum Stichtag (01.04.2009) 2.754 direkte Arbeitsplätze bei Firmen angesiedelt, die mit der Planung und dem Bau des BBI befasst sind.
- Größter Arbeitgeber der Luftverkehrsbranche in Berlin und Brandenburg ist der Lufthansa-Konzern, der 3.660 Menschen in der Region beschäftigt.
- In Tegel gab es einen Zuwachs auf 9.792 Beschäftigte (+25,78% gegenüber 2006).
- Am Flughafen Schönefeld ist die Zahl der Beschäftigten auf 6.328 gestiegen (+9,72%).
- Die Zahl der Off-Airport-Arbeitsplätze ist um 205 Stellen bzw. 11,12 Prozent auf 1.665 Arbeitsplätze gestiegen.
- Trotz der Schließung des Flughafens Tempelhof im Oktober 2008, der bei der Erhebung 2006 noch mit 1.078 Arbeitsplätzen notiert wurde, gibt es insgesamt keine Beeinträchtigung der Gesamtzahl der Arbeitsplätze bei den Berliner Flughäfen.

Die Arbeitsstättenerhebung 2009 erfasst sämtliche direkten, vom Berliner Flugverkehr abhängigen Arbeitsplätze bei der Flughafengesellschaft sowie deren Mietern und Konzessionären. Eingeschlossen in die Erhebung sind Vollzeitbeschäftigte, Teilzeitbeschäftigte und Auszubildende. Stichtag war der 01.01.2009. Die Arbeitsstättenerhebung wird regelmäßig seit 1993 durchgeführt.

Neben den direkt Beschäftigten an den Berliner Flughäfen und beim Bau des BBI profitiert auch die ganze Region Berlin-Brandenburg von der dynamischen Entwicklung auf den Berliner Flughäfen. Die Studie „Wirtschaftliche Effekte des Airports Berlin Brandenburg International BBI“ von Prof. Herbert Baum, Institut für Verkehrswissenschaft der Universität Köln aus dem Jahr 2005 ist analog zur aktuellen Arbeitsstättenerhebung 2009 aktualisiert worden und zeigt: die Berliner Flughäfen und der Bau des BBI stellen einen zentralen Wirtschaftsfaktor für die Region dar. Nach der Studie aus dem Jahr 2005 lag der Gesamtbeschäftigungseffekt der Berliner Flughäfen bei rund 33.600 Arbeitsplätzen. Die Aktualisierung der Studie zeigt, dass der Gesamtbeschäftigungseffekt der Berliner Flughäfen 2009 bereits bei 40.400 Arbeitsplätzen liegt. Das bedeutet ein Plus von 6.800 Arbeitsplätzen seit 01.04.2004.

Insgesamt – so fasst Prof. Dr. Baum zusammen – wird der BBI schon in der Bauphase seiner Rolle als Wirtschaftsmotor der Region gerecht. Laut der Studie von 2005 entsteht durch den Bau des BBI bis zur Eröffnung eine Beschäftigung von rund 42.900 Beschäftigtenjahren in der Region. Die Aktualisierung der Studie zeigt: Davon sind bis Mai 2009 bereits 30.800 Beschäftigtenjahre entstanden. Der BBI wird also nicht erst ab 2011 Tausende Arbeitsplätze bieten, die Baustelle ist heute schon ein regelrechtes Sonderkonjunkturprogramm für die Region Berlin-Brandenburg.

### Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Zwischenbilanz nach 1.000 Tagen Bauarbeiten am BBI: Hauptstadt-Airport gewinnt Konturen

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Zwischenbilanz nach 1.000 Tagen Bauarbeiten am BBI: Hauptstadt-Airport gewinnt Konturen

02.06.09 12:54

Flughafenbau ist wichtigstes Zukunftsprojekt der Hauptstadtregion / Aufträge über 1,5 Milliarden Euro bereits vergeben / Zeitplan steht

Es ist die Baustelle der Superlative: Seit 1.000 Tagen wird der neue Hauptstadt-Flughafen BBI gebaut, 2.000 Fußballfelder ist Europas größte Flughafenbaustelle groß, bis Jahresende werden hier bis zu 3.000 Arbeiter beschäftigt sein. Mit Hochdruck wird am Terminal, den Piers, an der neuen Startbahn, der Straßen- und Schienenzufahrt, den Vorfeldern und Rollwegen des Airports gearbeitet. Am 30. Oktober 2011 öffnet Berlin Brandenburg International seine Tore. Die Berliner Flughäfen ziehen anlässlich des tausendsten Tages der Bauarbeiten eine positive Bilanz für das Milliardenprojekt. Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Vor zweieinhalb Jahren war hier noch märkische Feldflur. Heute ist die Blaupause des Airports schon deutlich erkennbar. 2011 wird mit dem BBI ein neuer Player den deutschen Luftverkehrsmarkt betreten. Der Weg ist klar: Berlin baut mit dem BBI die Drehscheibe im Herzen des neuen Europas. Ziel ist es, die Region Berlin-Brandenburg mit dem BBI in die Top 10 der europäischen Flughafenstandorte zu führen. Zwanzig Jahre nach dem Fall der Mauer ist die Metropole Berlin auch aus Sicht des Luftverkehrs zurück auf den Landkarten Europas.“

Manfred Körtgen, Geschäftsführer Technik/BBI der Berliner Flughäfen sagt: „Wer sich heute – nach 1.000 Tagen Bauarbeiten – die BBI-Baustelle im Berliner Südosten ansieht, erkennt sofort: Was in den 90er Jahren der Potsdamer Platz war, das ist heute die Flughafenbaustelle BBI. Der Ort, an dem Berlins Zukunft gebaut wird. Wir befinden uns gerade in der spannendsten Bauphase: Der BBI wächst aus dem Boden heraus. Der Flughafen erhält sein Gesicht. Die Konturen von Terminal, neuer Startbahn, Straßen- und Schienenanbindung sind deutlich zu sehen. Dort, wo vor 1.000 Tagen nur für Planer und Architekten etwas zu erkennen war, ist jetzt für jeden sichtbar: Hier entsteht ein Flughafen.“

Der Zeitplan steht: Im Herbst schließen die Berliner Flughäfen den Betonbau beim Terminal ab und starten die Arbeiten an der aus Stahl und Glas gefertigten Fassade. Das bisherige Auftragsvolumen für den BBI liegt bei 1,5 Milliarden Euro. 64 Prozent der Auftragssumme sicherten sich Unternehmen aus der Region. Das Richtfest für das Herzstück des Airports steht im Frühjahr 2010 an. Ab Mai 2011 wird der Airport in umfangreichen Probeläufen auf Herz und Nieren getestet. Der erste Flieger landet zum Beginn des Winterflugplans 2011/2012 am 30. Oktober 2011.

Auch die Finanzierung des Airports ist auf gutem Weg. Die Europäische Kommission hat Mitte Mai grünes Licht für die 100-prozentige Bund-Länder-Bürgschaft gegeben, mit dem der BBI-Gesamtkredit in Höhe von 2,4 Milliarden Euro abgesichert werden soll. Der erste Kreditbaustein steht bereits: Mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) haben die Berliner Flughäfen einen Kredit in Höhe von 400 Millionen Euro vereinbart. Darüber hinaus wollen die EIB und die Berliner Flughäfen einen Folgekredit über 600 Mio. EUR unterzeichnen. Die Verhandlungen mit weiteren Banken zur Aufnahme der restlichen 1,4 Milliarden Euro sind auf gutem Weg und werden in der zweiten Jahreshälfte abgeschlossen.

Der BBI ist das wichtigste Zukunftsprojekt und gleichzeitig ein unschätzbar wertvoller Standortvorteil der deutschen Hauptstadtregion: In Europa kann in den nächsten Jahren nur Berlin seine Luftverkehrskapazitäten auf 40 bis 45 Millionen Passagiere verdoppeln und damit Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit sichern. Mit dem BBI entstehen so die Voraussetzungen, Berlin künftig noch besser mit der Welt zu vernetzen als heute. Neue Langstreckenverbindungen und die Orientierung Richtung Osteuropa und Asien: Mit dem BBI hat Berlin in den nächsten Jahren das Potenzial, wieder zu einer bedeutenden Ost-West-Drehscheibe des Kontinents zu werden.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

<a href="#">Flughafen Berlin Brandenburg</a>	<a href="#">Presseinformationer</a>	<a href="#">Mediathek</a>	<a href="#">Publikationen</a>	<a href="#">Foto- und Drehanfragen</a>	<a href="#">Ansprechpartner / Pressekontakt</a>
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [BBI-Schallschutzprogramm für Privathaushalte gestartet](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## BBI-Schallschutzprogramm für Privathaushalte gestartet

04.06.09 12:40

Die ersten 100 Selchower erhalten jetzt ihre Kostenübernahmevereinbarungen / Kostenerstattung für Feuerwehr Selchow unterzeichnet

Nachdem die Berliner Flughäfen in der vergangenen Woche bereits das Schallschutzprogramm für die besonderen Einrichtungen gestartet haben, beginnt nun die Realisierung des Schallschutzes für Privathaushalte. Der Startschuss fällt im Flughafendorf Selchow. In den nächsten Tagen erhalten 100 Selchower Haushalte ihre Kostenerstattungsvereinbarungen, die die Grundlage für den Einbau von Schallschutzvorrichtungen sind. Damit werden bereits in diesem Monat die ersten Schallschutzfenster in Selchow eingebaut. Die Flughafenanwohner können aus einem Pool von 15 Baufirmen wählen, die mit den Berliner Flughäfen einen Rahmenvertrag zur Realisierung des Schallschutzprogramms abgeschlossen haben.

„Nach der Umsiedlung von Diepensee ist Selchow das neue Flughafendorf“, sagte Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, anlässlich des Auftaktes für das Schallschutzprogramm in Selchow. „Dem Ort gebührt daher unsere besondere Aufmerksamkeit. Keine Frage, dass wir hier mit den Schallschutzmaßnahmen für die Privathaushalte starten.“ Gemeinsam mit Dr. Udo Haase, Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld unterzeichnete Schwarz daher auch die Vereinbarung zum Einbau von Schallschutzfenstern im Feuerwehrgerätehaus Selchow.

Dr. Udo Haase, Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld: „Für Selchow und die anderen umliegenden Gemeinden ist der Start des Schallschutzprogramms für Privathaushalte ein wichtiges Signal. Wir freuen uns, dass nach der Phase der Bestandsaufnahme nun durch die Kostenerstattungsvereinbarungen auch schon bald die ersten Ergebnisse sicht- und hörbar werden.“

Ab Herbst 2009 folgt dann die Realisierung des Schallschutzprogramms in Bohnsdorf, dem direkten Flughafennachbarn auf der Ostseite des Airports BBI. Insgesamt investieren die Berliner Flughäfen in den kommenden Jahren über 100 Millionen Euro in den Schallschutz. Das Schallschutzprogramm – wie im Planfeststellungsbeschluss für den Flughafen ausbau festgelegt – umfasst 50 Flughafen-nahe besondere Einrichtungen wie Kitas, Schulen und Pflegeheime sowie 25.000 Privathaushalte in den Einflugschneisen. Hinzu kommen Entschädigungen für die stärkere Lärmbelastung von Außenwohnbereichen wie Terrassen und Balkone.

Alle Anwohner der Schutzgebiete haben als Eigentümer eines Wohngebäudes bzw. Grundstückes Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen und müssen dafür einen formlosen Antrag bei den Berliner Flughäfen an folgende Adresse einreichen:

airportworld bbi Besucherzentrum der Berliner Flughäfen Flughafen Schönefeld 12521 Berlin

In der airportworld bbi können sich Anwohner täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr sowohl telefonisch unter 030 6091-2070 als auch vor Ort zum Schallschutzprogramm beraten lassen.

### Zahlen Daten Fakten: Die Schutz- und Entschädigungsgebiete für den BBI

#### Schutz- und Entschädigungsgebiete

Das Schallschutzprogramm richtet sich an alle Haus- und Wohnungseigentümer innerhalb des Tag- und Nachtschutzgebietes. Diese Eigentümer haben dem Grunde nach Anspruch auf die Durchführung oder Erstattung von Schallschutzmaßnahmen. Vor Fluglärm geschützt werden alle Wohn-, Büro-, Praxis- und sonstige nicht nur vorübergehend betrieblich genutzte Räume sowie zum Schlafen genutzte Räume. Die Häuser bzw. Wohnungen, die innerhalb des Entschädigungsgebietes Außenwohnbereich liegen, haben zusätzlich Anspruch auf einen einmaligen Entschädigungsbetrag für einen vorhandenen Außenwohnbereich.

Gemäß Planfeststellungsbeschluss vom 13. August 2004 sind folgende Schutz- und Entschädigungsgebiete für die Anwohner des BBI vorgesehen:

##### ■ Tagschutzgebiet

Das Tagschutzgebiet umfasst das Gebiet, das von der Grenzlinie eines für die Tagstunden der sechs verkehrsreichsten Monate ermittelten energieäquivalenten Dauerschallpegels von 60 dB(A) außen umschlossen wird. Innerhalb dieses Gebietes wird nach Antragstellung durch den Eigentümer das Erfordernis von Schallschutzvorrichtungen für Wohnräume, Büroräume, Praxisräume und sonstige nicht nur vorübergehend betrieblich genutzte Räume im Rahmen des Schallschutzprogrammes BBI geprüft und die Einhaltung des Schutzziels Tag gewährleistet.

##### ■ Nachtschutzgebiet

Das Nachtschutzgebiet umfasst die Gebiete, die von der Grenzlinie eines für die Nachtstunden der sechs verkehrsreichsten Monate ermittelten energieäquivalenten Dauerschallpegels von 50 dB(A) außen oder von den Grenzlinien, die sechs Lärmereignissen pro Nacht mit einem A-bewerteten Maximalpegel von 70 dB(A) außen für jeweils eine Nacht mit Flugbetrieb in Richtung Westen oder Osten entsprechen, umschlossen werden. Innerhalb dieses Gebietes wird nach Antragstellung durch den Eigentümer das Erfordernis von Schallschutzvorrichtungen für Schlafräume einschließlich der Übernachtungsräume in Beherbergungsstätten im Rahmen des Schallschutzprogrammes BBI ermittelt und die Einhaltung des Schutzziels Nacht gewährleistet.

Hinweis: Der Punkt Nachtflugbetrieb und Lärmschutz für die Nacht (Definition des Schutzziels im Innenraum) wurde beklagt und mit der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts Leipzig vom 16. März 2006 an die zuständige Behörde zur Neuentscheidung zurückverwiesen. Darüber wird in den kommenden Monaten neu entschieden.

Entschädigungsgebiet Außenwohnbereich Das Entschädigungsgebiet Außenwohnbereich umfasst das Gebiet, das von der Grenzlinie eines für die Tagstunden der sechs verkehrsreichsten Monate ermittelten energieäquivalenten Dauerschallpegels von 65 dB(A) außen umschlossen wird. Innerhalb dieses Gebietes haben die Eigentümer nach Antragstellung Anspruch auf pauschale Entschädigung für die Nutzungsbeeinträchtigung des Außenwohnbereiches. Für Kleingärten nach Bundeskleingartengesetz wird eine Entschädigung pro m<sup>2</sup> Gartenfläche bezahlt. Antragsberechtigt sind Eigentümer, die innerhalb des Entschädigungsgebietes Außenwohnbereich über ein Grundstück verfügen, das zum Stichtag 15.05.2000 mit Wohngebäuden bebaut oder bebaubar war (Balkone, Terrassen etc.) bzw. ab dem 15.05.2000 genutzt wurde (Kleingärten).

Hinweis: Der Punkt Anspruchsgebiet für die Entschädigung des Außenwohnbereichs wurde beklagt und mit der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts Leipzig vom 16. März 2006 an die zuständige Behörde zur Neuentscheidung zurückverwiesen. Darüber wird in den kommenden Monaten neu entschieden.

#### Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → 1.000 Tage Bauarbeiten: BBI-Eventwoche geht in den Endspurt

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## 1.000 Tage Bauarbeiten: BBI-Eventwoche geht in den Endspurt

05.06.09 12:35

Großes Familienfest am 6. und 7. Juni / Baggerparcours und zahlreiche andere Aktionen rund um den BBI-Infotower

Am Pfingstmontag, dem 1.000 Tag der BBI-Bauarbeiten, starteten die Berliner Flughäfen in ihre Eventwoche mit zahlreichen Aktionen rund um die Baustelle für den neuen Hauptstadt-Flughafen BBI. Mit Erfolg: Bisher besuchten über 10.000 Berliner und Brandenburger den Infotower, davon allein am Pfingstmontag rund 5.000. Jetzt geht es in den Endspurt: Mit einem Familienfest am Wochenende laden die Berliner Flughäfen noch einmal alle Berliner und Brandenburger auf die größte Flughafenbaustelle Europas ein.

Baustellentouren geben allen Flughafenfans und Baustellenbegeisterten die Möglichkeit, sich nicht nur von der Spitze des BBI-Infotower, sondern auch direkt auf der Baustelle mit eigenen Augen von den Fortschritten zu überzeugen. Ob das Main-Pier des Terminals, die neue südliche Start- und Landebahn oder ein Blick auf die Vorfeldflächen – die Dimensionen der 2.000 Fußballfelder großen Baustelle sind riesig.

Am Infotower erwartet die Besucher außer dem Ausblick aus 32 Meter Höhe ein buntes Familienprogramm mit Gewinnspielen, einem Baggerparcours, Musik und Leckereien vom Grill.

### Wochenende, 6. - 7. Juni von 10 - 18 Uhr: Familienfest am BBI-Infotower

- Besuch des BBI-Infotowers (Eintritt 2 Euro, ermäßigt 1 Euro)
- Baustellentouren ab BBI-Infotower (Kosten 8 Euro)
- Baggerparcours
- Gewinnspiele
- Musik und Leckereien

### Mit dem PKW

Zu erreichen ist der BBI-Infotower mit dem Auto aus Richtung Norden über die Autobahn A 117 oder aus Richtung Süden über die Autobahn A 113. Nach der Abfahrt Waltersdorf/ BBI-Baustelle ist die Anfahrt ausgeschildert. Vor dem GAT bzw. der Einfahrt zum Südgelände des Flughafens Schönefeld führt die Straße links zum BBI-Infotower. Parkmöglichkeiten stehen zur Verfügung.

### Mit dem Bus

Die Buslinie 734 bringt Sie vom S-Bahnhof Schönefeld direkt zum BBI-Infotower. Der Bus fährt stündlich, die Zeiten sind auf der Internetseite der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald MbH unter [www.rvs-lds.de](http://www.rvs-lds.de) zu erfahren.

Eine Fläche so groß wie 2.000 Fußballfelder, rollende Bagger, Tausende von Bauarbeitern – die BBI-Baustelle ist derzeit die größte und spannendste Baustelle der Hauptstadtregion und die größte Flughafenbaustelle Europas. Unter dem Motto „Wir bauen, Sie schauen“ stellen die Berliner Flughäfen jedem Interessierten die Baustelle vor. Ein breites Info- und Entertainmentangebot – vom BBI-Infotower und geführten Baustellentouren bis zur Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen“ – rundet das Baustellenmarketing ab. Auch von zu Hause aus lässt sich der Baustellenfortschritt verfolgen – via Webcam und Baustellentagebuch. Mehr Infos unter [www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de).

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Mit Estonian Air neu von Berlin nach Tallinn](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Mit Estonian Air neu von Berlin nach Tallinn

09.06.09 12:28

Estnische Airline Estonian Air neu in Berlin / Zweimal wöchentlich nonstop von Berlin-Tegel nach Estland

Seit heute verbindet die estnische Fluggesellschaft Estonian Air zweimal wöchentlich Berlin-Tegel nonstop mit Tallinn. Die Hauptstadt Estlands hat einiges zu bieten: Die mittelalterliche Altstadt mit der Stadtmauer und den Türmen wurde 1997 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Die Ratsapotheke ist eine der ältesten Europas. Tallinn liegt direkt am Finnischen Meerbusen und punktet zudem als junge Metropole des Baltikums mit einer international aufstrebenden Kunstszene. Estonian Air fliegt jeweils montags und freitags von Berlin nach Tallinn. In Berlin-Tegel starten die Flüge um 14.55 Uhr und landen um 17.40 Uhr in Tallinn. Von dort startet die Airline am gleichen Verkehrstag um 13.35 Uhr mit Landung um 14.25 Uhr in Berlin-Tegel. Geflogen wird mit einem modernen Regionaljet vom Typ CRJ900. Flüge mit Estonian Air können unter der Telefonnummer 0372 / 6401 163 oder unter [www.estonian-air.com](http://www.estonian-air.com) gebucht werden.

Die nationale Fluggesellschaft Estonian Air mit ihrem Sitz in Tallinn wurde am 1. Dezember 1991 gegründet und betreibt ein Streckennetz in verschiedene Städte Europas.

Sämtliche Flüge können auch über [www.viaberlin.com](http://www.viaberlin.com) gebucht werden, dem Portal der Berliner Flughäfen für modernes Reisen von, über und nach Berlin. Mit wenigen Klicks können die Flüge zusammengestellt und gebucht werden. Zusatzangebote wie eine Umsteigeversicherung, Transfer-Services sowie Kultur- und Veranstaltungstipps für Berlin runden [viaberlin.ab](http://viaberlin.ab).

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Zollkontrolle auf der BBI-Baustelle](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Zollkontrolle auf der BBI-Baustelle

09.06.09 12:24

Ganzes Maßnahmenbündel zur Prävention von Schwarzarbeit auf Europas größter Flughafenbaustelle / Berliner Flughäfen sprechen Baustellenverbot gegen Baufirma aus

Die Bundesfinanzdirektion Mitte hat heute eine verdachtsunabhängige Kontrolle im Hinblick auf Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung bei den Bauarbeiten für das BBI-Terminal durchgeführt. Manfred Körtgen, Geschäftsführer Technik/BBI der Berliner Flughäfen: „Wir begrüßen die regelmäßigen Kontrollen des Zolls auf der Baustelle. Mit einem ganzen Maßnahmenbündel kämpfen wir aktiv gegen Schwarzarbeit. So haben wir ein computergestütztes Zugangssicherungssystem für die Baustelle und nicht übertragbare Baustellenausweise mit Lichtbild etabliert. Jedes Unternehmen muss eine Tariftreueerklärung unterzeichnen. Dennoch gilt: Im Kampf gegen die schwarzen Schafe der Baubranche sind die Zollkontrollen unabdingbar.“

Zudem überprüfen die Berliner Flughäfen stichprobenartig in Eigenregie die Einhaltung der rigiden Vorschriften auf der Baustelle. Im Rahmen einer solchen Routinekontrolle stießen die Mitarbeiter der Berliner Flughäfen in den zurückliegenden Wochen auf Unregelmäßigkeiten bei am Terminalbau beteiligten Firmen. Die Berliner Flughäfen informierten hierüber im Mai 2009 den Zoll, übergaben die Unterlagen für weitere Ermittlungen und sprachen die ersten Baustellenverbote aus.

Hintergrund: Die BBI-Baustelle ist derzeit die größte Flughafen-Baustelle Europas. Durch ein ganzes Maßnahmenbündel versuchen die Berliner Flughäfen aktiv, Schwarzarbeit auf der Baustelle einzudämmen. Auf einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem Berliner Bündnis für Regeln am Bau haben die Berliner Flughäfen ihr Konzept zum Kampf gegen Schwarzarbeit am 7. April 2008 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Hier die wichtigsten Bestandteile in der Übersicht:

Die gesamte Baustelle ist ein nicht öffentlicher Bereich und daher mit einem Bauzaun abgegrenzt. Die Einfahrten sind durch Tor- und Schrankenanlagen gesichert. Für den Zugang zur Baustelle sind personalisierte Baustellenausweise mit Lichtbild erforderlich.

### Zugangssicherungssystem

- Sicherstellung einer dauerhaften Einzäunung der Baustelle
- Vollständige Kontrolle an den Ein- und Ausfahrten
- Elektronische Erfassung aller Zugangsberechtigten
- Baustellen- und Zaunbestreifung
- Ausweiskontrollen auf der Baustelle

### Personalisierter, nicht übertragbarer Baustellenausweis

Die Mitarbeiter auf der BBI-Baustelle müssen einen Baustellenausweis tragen. Der Ausweis enthält den Namen des Mitarbeiters, das Geburtsdatum und den Namen des Unternehmens, für das der Mitarbeiter tätig ist. Die Baustellenausweise sind mit einem Speichermedium versehen, auf dem Daten und Gültigkeitsdauer des Ausweises gespeichert sind. Baustellenausweise werden nur ausgestellt, wenn Unternehmen für ihre Mitarbeiter folgende Unterlagen vorlegen:

- Handwerkskarte des Betriebs
- Gewerbeanzeige des Betriebs
- Sozialversicherungsausweis der Mitarbeiter
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkassen
- Bei Ausländern die Aufenthaltserlaubnis und Arbeitsgenehmigung (Bescheinigung E101/102)
- Mindestlohnklärung

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [AusbildungsTag für Frühstarter am Flughafen Schönefeld](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## AusbildungsTag für Frühstarter am Flughafen Schönefeld

11.06.09 12:21

Betriebe aus dem Flughafenumfeld präsentieren ihre Angebote/ Schauspieler und Nachwuchspilot Jörn Schlönvoigt als Stargast

Die Jobagentur am Flughafen Schönefeld und die Berliner Flughäfen laden interessierte Jugendliche am 17. Juni in der Zeit von 10 bis 17 Uhr zum AusbildungsTag 2009 ein. Die „Messe für Frühstarter“ ist ins-besondere für Schülerinnen und Schüler gedacht, die im Herbst 2010 mit einer Ausbildung beginnen möchten. Zahlreiche namhafte Ausbildungsbetriebe, darunter die Bundespolizei, die Berliner Flughafengesellschaft und das Airport-Hotel Holiday Inn, werden vor Ort sein, um ihre Lehrstellen für 2010 zu präsentieren.

Gesucht werden zum Beispiel Azubis für die technischen und kaufmännischen Berufe, zudem für das Hotel- und Gaststättengewerbe und den Polizeivollzugsdienst. Interessenten werden darum gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mitzubringen. So können erste Vorstellungsgespräche schon vor Ort geführt werden. Interessant für Abiturienten: Die Hochschulen TFH Wildau und die BTU Cottbus stellen ihre Studiengänge in der Luftfahrt vor.

Highlight der Ausbildungsmesse ist der Auftritt von Soap-Star Jörn Schlönvoigt. Um 15 Uhr berichtet er über seine Ausbildung zum Piloten, die er neben seiner Schauspiel-Tätigkeit absolviert.

Schon um 11 Uhr gibt eine erfahrene Stewardess einen Einblick in ihren Berufsalltag. Sie erzählt, wie sie selbst zu diesem Job gekommen ist, welche Voraussetzungen man mitbringen muss und wie man das Traumberufsziel „Flugbegleiterin“ erreicht.

Die Veranstaltung findet in der Jobagentur am Flughafen Schönefeld in der airportworld bbi am Flughafen Schönefeld (gegenüber vom S Bahnhof Schönefeld) statt. Da die kostenlosen Parkplatzkapazitäten begrenzt sind, ist die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel von Vorteil. Bei der Anreise mit dem eigenen PKW kann auch der gebührenpflichtige Parkplatz P 11 genutzt werden. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Bei Rückfragen ist die Agentur für Arbeit telefonisch unter 01801 / 555 111\* erreichbar.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

<a href="#">Flughafen Berlin Brandenburg</a>	<a href="#">Presseinformationen</a>	<a href="#">Mediathek</a>	<a href="#">Publikationen</a>	<a href="#">Foto- und Drehanfragen</a>	<a href="#">Ansprechpartner / Pressekontakt</a>
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Moderates Minus im Mai](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Moderates Minus im Mai

12.06.09 12:14

Im Mai sind auf den Berliner Flughäfen Tegel und Schönefeld insgesamt 1.830.371 Passagiere abgefertigt worden.

Das sind 5,2 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Damit konsolidiert sich die Entwicklung der zurückliegenden Monate.

Während der bundesweite Durchschnitt bei rund 8 Prozent liegt, weisen die Berliner Flughäfen für die ersten fünf Monate dieses Jahres einen Rückgang bei den Passagierzahlen von 4,8 Prozent aus. Es gilt damit weiterhin die Feststellung: Berlin hat sich von der allgemeinen Marktentwicklung abgekoppelt.

Auf dem Flughafen Schönefeld sind im Mai 573.560 Fluggäste registriert worden. Dieses Ergebnis entspricht einem Rückgang von 4,2 Prozent.

In Tegel wurden im Berichtsmonat 1.256.811 Passagiere abgefertigt. Das sind 3,3 Prozent weniger als im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Die Gesamtzahl der Flugzeugbewegungen belief sich im Mai auf 20.765 Starts und Landungen. Das sind 21 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Mit 1.701 Tonnen nahm die geflogene Luftfracht um 14,7 Prozent ab.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[➔ Pressemappe](#)

[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)



Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
------------------------------	---------------------	-----------	---------------	------------------------	---------------------------------

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Tragende Rolle: Bahnstabsrohbau termingerecht fertiggestellt

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Tragende Rolle: Bahnstabsrohbau termingerecht fertiggestellt

24.06.09 12:04

Berliner Flughäfen übergeben im Juli ersten Rohbauabschnitt der unterirdischen BBI-Bahnanlagen an die Deutsche Bahn / Anschließend starten Innenausbau und bahntechnische Ausrüstung / Bau BBI-Terminalbahnhof im Zeitplan

Nach etwas mehr als 1.000 Tagen Bauarbeiten erreichen die Berliner Flughäfen in Kürze einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zum BBI: Am 24. Juli übergibt das Unternehmen den ersten Rohbauabschnitt der unterirdischen Schienen-anbindung offiziell an die Deutsche Bahn. Heute überzeugten sich Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Berliner Flughäfen gemeinsam mit Vertretern der Deutschen Bahn von den Fortschritten bei der BBI-Schienenanbindung. Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin und Aufsichtsratsvorsitzender der Berliner Flughäfen: „Für Berlin ist der heutige Termin von großer Bedeutung. Die schnelle Erreichbarkeit des neuen Flughafens auf der Straße und auf der Schiene ist für uns von zentraler Bedeutung. Die Autobahn zum Flughafen BBI ist bereits fertiggestellt, und auch der Bahnhof wird termingerecht zur Eröffnung des Flughafens in Betrieb genommen. Durch die Lage des Bahnhofs unmittelbar unter dem Terminal werden wir optimal auf dem kürzesten Weg Zug und Flug verknüpfen.“

Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg: „Der BBI ist eine Erfolgsstory für die heimische Wirtschaft. Zwei Drittel des bislang vergebenen Auftragsvolumens von 1,5 Milliarden Euro konnten sich Unternehmen aus der Region Berlin-Brandenburg sichern. Auch der Bau des unterirdischen BBI-Bahnhofs zeigt dies. Die Rohbauarbeiten wurden von einer mittelständischen Arbeitsgemeinschaft von Unternehmen aus der Region erbracht – das Ganze im Zeit- und Kostenplan.“

Wolfgang Tiefensee, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung: „Der neue Flughafen ist eines der zentralen Verkehrsprojekte Ostdeutschlands, das über Berlin und Brandenburg hinaus Arbeitsplätze schaffen wird. Im Flughafenkonzept der Bundesregierung nimmt der BBI volkswirtschaftlich und verkehrspolitisch einen besonderen Stellenwert ein. Der Bund unterstützt den Bau des neuen Hauptstadtflughafens BBI mit großem Engagement. Nirgends sieht man das besser als beim Bahnhof. Mit 576 Millionen Euro finanzieren wir den Löwenanteil der Baukosten für die Schienenanbindung.“

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Der unterirdische Bahnhof spielt beim Bau des BBI eine tragende Rolle: Er bildet das Fundament für das Herzstück des BBI, das Terminal. Nach gut 1.000 Tagen BBI-Bauarbeiten können wir feststellen: Der BBI gewinnt immer mehr Konturen. Was in den vergangenen Jahren zunächst der Potsdamer Platz und dann der Hauptbahnhof waren, das ist jetzt der BBI: Der Ort, an dem die Zukunft der deutschen Hauptstadtregion gebaut wird.“

Manfred Körtgen, Geschäftsführer Technik/BBI der Berliner Flughäfen: „Die termingerechte Übergabe des Bahnhofs an die Bahn ist ein Meilenstein für das BBI-Projekt. Wir liegen mit unseren Arbeiten an der Bahnanbindung gut im Plan. Ab Juli wird die Bahn den Innenausbau im Bahnhof starten, Gleisanlagen, Bahnsteige und Signaltechnik einbauen.“

Dr. André Zeug, Vorstandsvorsitzender der DB Station&Service AG: „Unmittelbar nach der Übernahme des Bahnstabsrohbaus beginnen wir mit dem Ausbau. Dann entstehen die drei Bahnsteige, werden Gleise verlegt, die Bahntechnik installiert. Am 30. Oktober 2011 wird der Terminalbahnhof in Betrieb gehen. Und dafür sorgen, dass der Flug vom Zug besonders bequem in wenigen Minuten erreicht wird.“

### Zahlen, Daten und Fakten zur unterirdischen BBI-Schienenanbindung:

Die Berliner Flughäfen bauen im Auftrag der Deutschen Bahn die BBI-Bahnanlagen, die innerhalb des Flughafenzauns liegen. Das regelt ein Vertrag zwischen dem Unternehmen, dem Bund, den Ländern Berlin und Brandenburg und der Deutschen Bahn, der mit dem ersten Spatenstich für den BBI am 5. September 2006 unterzeichnet wurde. Die Berliner Flughäfen haben von insgesamt 3,2 Kilometern Bahnhof/Tunnel 1,3 Kilometer fertiggestellt. Diese werden am 24. Juli 2009 offiziell an die Bahn übergeben. Mit der Übergabe an die Deutsche Bahn ist diese für den Innenausbau und die bahntechnische Ausrüstung zuständig.

Für den 1,3 Kilometer langen Abschnitt wurden rund 150.000 Kubikmeter Beton und knapp 16.000 Tonnen Betonstahl eingebaut. Das entspricht rund 25.000 vollbeladenen Betonmischern und 700 Triefladern mit Betonstahl. Der erste Rohbauabschnitt des unterirdischen BBI-Bahnhofs hat eine Grundfläche von 53.000 Quadratmetern und wird nach Fertigstellung acht Meter tief im Grundwasser liegen. Der Bahnhof muss dann einem Auftrieb von 420.000 Tonnen standhalten. Um die Baugrube während der Bauarbeiten trocken zu halten, wurden bislang bereits 20 Millionen Kubikmeter Wasser abgepumpt.

Die Berliner Flughäfen haben im März 2007 den Bahnstabsbau gestartet. Zunächst wurden Spundwände gesetzt und die Baugrube ausgehoben. Der erste Beton wurde im Mai 2007 eingebaut, der letzte Deckenbeton im Mai 2009. Insgesamt wurden 600.000 Kubikmeter Aushub bewegt. Während der Hauptbauzeit im Jahr 2008 waren im Schnitt 400 Bauarbeiter am Bau des BBI-Bahnhofs beschäftigt. Zurzeit sind es noch 200 Bauarbeiter, die in den nächsten Monaten den vier-gleisigen Tunnel unter dem Vorfeld fertigstellen werden.

Eine Fläche so groß wie 2.000 Fußballfelder, über 40 Kräne, Hunderte von Baufahrzeugen, Tausende von Bauarbeitern – die BBI-Baustelle ist derzeit die größte und spannendste Baustelle der Hauptstadtregion und die größte Flughafenbaustelle Europas. Unter dem Motto „Wir bauen, Sie schauen“ stellen die Berliner Flughäfen jedem Interessierten die Baustelle vor. Ein breites Info- und Entertainmentangebot – vom BBI-Infotower und geführten Baustellentouren bis zur Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen“ – rundet das Baustellenmarketing ab. Auch von zu Hause aus lässt sich der Baustellenfortschritt verfolgen – via Webcam und Baustellenstagebuch.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
---------------------------------	---------------------	-----------	---------------	---------------------------	------------------------------------

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → 2,4 Milliarden Euro für den Flughafen – BBI-Finanzierung steht

[🔍 Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## 2,4 Milliarden Euro für den Flughafen – BBI-Finanzierung steht

30.06.09 11:39

Konsortium aus sieben deutschen Banken stemmt gemeinsam mit der EIB die derzeit größte Infrastrukturfinanzierung in ganz Europa / Berliner Flughäfen erhöhen Startkapazität des BBI auf bis zu 27 Millionen Passagiere pro Jahr / BBI-Investvolumen liegt bei 2,5 Milliarden Euro

Es ist die derzeit größte Infrastrukturfinanzierung in ganz Europa und ein weiterer Meilenstein für das wichtigste Zukunftsprojekt der deutschen Hauptstadtregion: Für die Neuordnung des Berlin-Brandenburger Luftverkehrs durch den Bau des Hauptstadt-Airports Berlin Brandenburg International BBI haben die Berliner Flughäfen jetzt die Kreditverträge mit acht Banken abgeschlossen. Die Gesamtsumme liegt bei 2,4 Milliarden Euro. Größter Geldgeber ist die Europäische Investitionsbank (EIB), die sich mit einer Summe von einer Milliarde Euro an der Finanzierung beteiligt. Die KfW IPEX-Bank, die InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) sowie die Investitionsbank Berlin (IBB) steuern jeweils 310 Millionen Euro zur BBI-Finanzierung bei. Die weiteren beteiligten Banken sind die Landesbank Berlin und die Norddeutsche Landesbank (jeweils 150 Millionen Euro), die DZ Bank (100 Millionen Euro) sowie die Berliner Volksbank (70 Millionen Euro). Damit sind die weiteren Bauabschnitte finanziell abgesichert: Ende Oktober 2011 soll der BBI eröffnet und die nicht mehr zeitgemäße künstliche Zersplitterung des Luftverkehrs der Hauptstadtregion auf die bisherigen Airports Schönefeld und Tegel ablösen.

Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin und Aufsichtsratsvorsitzender der Berliner Flughäfen: „Die BBI-Finanzierung steht. Nach dem Planfeststellungsbeschluss und dem letztinstanzlichen Urteil des Bundesverwaltungsgerichts ist der Abschluss der Finanzierungsvereinbarung der bislang größte Schritt für den neuen Hauptstadtflughafen. Gerade angesichts der sich immer weiter verschärfenden Finanz- und Wirtschaftskrise kann der erfolgreiche Abschluss zu marktgerechten Konditionen gar nicht hoch genug bewertet werden.“

Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg: „Der BBI bietet die einzigartige Chance, die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg in die weltweiten Verkehrsströme der globalisierten Wirtschaft einzuklinken. Wir sind gut aufgestellt. Das zeigt sich beim Flughafenbau, der zu zwei Dritteln von Unternehmen aus der Region bestritten wird. Und es zeigt sich auch bei der BBI-Finanzierung, bei der Banken aus Berlin und Brandenburg eine wichtige Rolle übernehmen.“

Wolfgang Tiefensee, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung: „BBI kommt mit Riesenschritten voran. Heute ist ein weiterer Meilenstein erreicht. Mit dem Abschluss der Langfristfinanzierung und der 100 prozentigen Bürgschaft von Bund, Berlin und Brandenburg kann BBI planmäßig und zügig vorangetrieben werden. Davon profitiert die gesamte Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Für den Bau ist ein Großteil der bisherigen Aufträge im Wert von rund 940 Millionen Euro an die hier angesiedelte gewerbliche Wirtschaft gegangen. Das zeigt: Der künftige Hauptstadtflughafen ist bereits jetzt Wachstums- und Jobmotor und damit ein gelungenes Beispiel für den Aufbau Ost.“

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Das BBI-Projekt hat in diesem Jahr so richtig Fahrt aufgenommen: Seit gut 1.000 Tagen wird gebaut, wir sind gut im Plan, die Finanzierung steht. Unser Ziel ist ambitioniert, aber realistisch: 2011 wird die deutsche Hauptstadtregion mit dem BBI einen leistungsfähigen Airport erhalten, mit dem sie in die Top 10 der europäischen Luftverkehrsstandorte vorstoßen kann. Europa leidet nach wie vor an einem Engpass bei den Luftverkehrskapazitäten. Mit dem BBI können wir der Zukunftsbranche Luftverkehr eine Verdopplung der in Berlin bestehenden Kapazitäten anbieten.“

Dr. Ulrich Schröder, Vorstandsvorsitzender der KfW Bankengruppe: „In Zeiten der Finanzkrise ist es besonders schwierig, große langfristige Finanzierungen bereitzustellen, wie sie für Großprojekte benötigt werden. Den sieben Banken des Konsortiums und der Europäischen Investitionsbank EIB ist es dennoch gelungen, eine langfristige Finanzierung von insgesamt 2,4 Milliarden Euro für den Flughafen Berlin Brandenburg International BBI zur Verfügung zu stellen. Eine wesentliche Rolle hat dabei die Erfahrung der beteiligten Banken bei der Finanzierung von Infrastrukturprojekten gespielt. Aber auch die Länder Berlin und Brandenburg sowie der Bund haben mit Bürgschaften ihr Engagement deutlich unterstrichen und wesentlich zum erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen beigetragen.“

Dr. Matthias Kollatz-Ahnen, Vizepräsident der EIB: „Der neue Flughafen Berlin Brandenburg International BBI ist ein Abschlussvorhaben unter der Finanzierung von Projekten der deutschen Einheit durch die Europäische Investitionsbank EIB. Als Flughafen der deutschen Hauptstadt und der Großregion Berlin-Brandenburg sowie als Teil der Transeuropäischen Netze aber kommt dem BBI für die EIB besondere Priorität zu. Der BBI schafft für die erwartete Flugverkehrsentwicklung der kommenden Jahre die erforderliche Kapazität. Gleichzeitig wird der Flugverkehr an einen Punkt am Rand der Stadt konzentriert, mit positiven Auswirkungen für die Umwelt und die Sicherheit der Bürger Berlins und Brandenburgs. Wir erwarten, dass der BBI positiv auf die Wirtschaftsentwicklung weiter Teile Ostdeutschlands ausstrahlen wird, die als Konvergenzregionen innerhalb der EU besonders im Fokus der EIB stehen. Diese Regionen werden von einer besseren Erreichbarkeit auf dem Luftwege profitieren sowie von den direkt und indirekt geschaffenen Arbeitsplätzen. Die Prüfung der EIB hat eine wirtschaftliche Nachhaltigkeit des Projektes ergeben, basierend auf vorsichtigen Annahmen zur Verkehrsentwicklung und unter Berücksichtigung der geplanten Einführung des CO2-Emissionshandels des zivilen Luftverkehrs (als eine den Flugverkehr vertuender ökologische Lenkungsmaßnahme). Diese strengen Kriterien legt die EIB auch bei der Finanzierung anderer Flughäfen in Europa zu Grunde. Die EIB unterstützt dieses Großvorhaben seit Dezember 2007 mit einem Kreditrahmen, der mit einer Milliarde Euro und einer Laufzeit von bis zu 25 Jahren dem Umfang und der langfristigen Nutzungsdauer des Flughafens Rechnung trägt.“

### Drei BBI-Kredite

Die BBI-Kredite bestehen aus drei Paketen:

- einem Kreditvertrag mit der KfW IPEX-Bank, der ILB, der IBB, der Landesbank Berlin, der Norddeutschen Landesbank, der DZ Bank sowie der Berliner Volksbank über eine Summe von 1,4 Milliarden Euro mit einer Laufzeit von zehn Jahren
- einem Kreditvertrag mit der EIB über ein Volumen von 400 Millionen Euro und einer Laufzeit von 25 Jahren
- sowie einem weiteren Kreditvertrag mit der EIB über ein Volumen von 600 Millionen Euro und ebenfalls mit einer Laufzeit von 25 Jahren.

Die BBI-Kreditsumme in Höhe von 2,4 Milliarden Euro wird durch eine hundertprozentige Bürgschaft der Flughafen-Gesellschafter abgesichert (Bundesrepublik Deutschland 26 Prozent, Berlin und Brandenburg je 37 Prozent). Hierfür werden die Berliner Flughäfen ein angemessenes Bürgschaftsentgelt entrichten. Das BBI-Bürgschaftsmodell ist vereinbar mit den Wettbewerbsregeln der Europäischen Kommission: Am 13. Mai dieses Jahres hatte die Kommission im Rahmen eines sogenannten Notifizierungsverfahrens grünes Licht gegeben und damit den Weg für die finalen Verhandlungen mit den Banken frei gemacht.

### Drei Standbeine der BBI-Finanzierung

Insgesamt steht die BBI-Finanzierung auf drei Standbeinen: Neben der Kreditaufnahme in Höhe von 2,4 Milliarden Euro steuern die drei Gesellschafter der Berliner Flughäfen 430 Millionen Euro bei. Auch dieser Finanzierungsanteil ist von der Europäischen Kommission in ihrer Notifizierungsentscheidung vom 13. Mai dieses Jahres positiv beschieden worden. Drittes Standbein der BBI-Finanzierung ist der Eigenfinanzierungsbeitrag der Berliner Flughäfen in Höhe von 440 Millionen Euro, die im Zeitraum von 2005 bis 2011 zu erwirtschaften sind. Aufgrund der konsequenten Neuausrichtung des Unternehmens auf den BBI konnten die Berliner Flughäfen bis 2008 bereits 53 Prozent dieser Summe (235 Millionen Euro) erwirtschaften. Sie liegen damit vier Prozent über Plan.

### Berliner Flughäfen erhöhen BBI-Startkapazität auf bis zu 27 Millionen Passagiere / BBI-Investvolumen liegt bei 2,5 Milliarden Euro

Zudem kündigte Flughafenchef Schwarz an, die BBI-Eröffnungskapazität von bislang 22 bis 25 Millionen auf bis zu 27 Millionen Passagiere anzuheben. Schwarz: „Die Berliner Flughäfen haben in den vergangenen Jahren die bundesweite Marktentwicklung stets übertroffen. Auch in der Krise zeigt sich der Berliner Markt sehr robust. Wir verlieren weniger Passagiere als alle anderen großen deutschen Airports und haben uns fest als Nummer 3 in Deutschland etabliert.“

Die BBI-Kapazitätserweiterung wird durch eine ganze Reihe zusätzlicher Baumaßnahmen realisiert. Unter anderem werden die Flugbetriebsflächen und das Pier Süd erweitert. Die Umsteigebedingungen für die Passagiere werden durch den zusätzlichen Einbau einer Zwischenebene deutlich verbessert. Eine dritte Rollgasse zwischen Hauptpier und dem später zu realisierenden ersten Satellitenterminal optimiert die Verkehrsführung am Boden. Zudem werden die Berliner Flughäfen mehr Geld in den Schallschutz der Anwohner investieren. Geplante Investkosten allein hierfür: 140 Millionen Euro. Im Zuge der Kapazitätsaufstockung und der Erweiterung des Schallschutzprogramms steigen die BBI-Investitionen auf 2,5 Milliarden Euro.

Bislang haben die Berliner Flughäfen bereits rund 800 Millionen Euro in den Bau des Flughafens investiert. Gedeckt wurden die bisherigen Kapitalausgaben durch Eigenmittel der Berliner Flughäfen, Gesellschaftermittel sowie rund 100 Millionen Euro Fremdmittel, die über den im Juni 2006 abgeschlossenen Brückenkredit finanziert wurden.

Insgesamt haben die Berliner Flughäfen für den BBI bislang Aufträge mit einem Volumen von 1,5 Milliarden Euro vergeben. 64 Prozent der Auftragssumme sicherten sich Unternehmen aus der Region Berlin-Brandenburg.

### Zeitplan steht: BBI eröffnet Ende Oktober 2011

Der Zeitplan für die weiteren Arbeiten steht: Im Herbst 2009 werden die Stahlbauarbeiten am Terminal, dem Herzstück des Airports, beginnen. Das Richtfest für das Terminal steht im Frühjahr 2010 an. Ab Mai 2011 wird der Airport in umfangreichen Probeläufen auf Herz und Nieren getestet. Der erste Flieger landet zum Beginn des Winterflugplans 2011/2012 am 30. Oktober 2011.

#### Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

📞 +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

📞 +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

📞 +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [5 Jahre ISRAIR in Berlin](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## 5 Jahre ISRAIR in Berlin

03.07.09 11:27

Zweitgrößte Fluggesellschaft Israels seit fünf Jahren treuer Kunde in Schönefeld / Von Jahr zu Jahr mehr Frequenzen und steigende Passagierzahlen / Starkes Wachstum beim Incoming Tourismus

Vor fünf Jahren nahm Israels zweitgrößte Fluggesellschaft ISRAIR die Route Tel Aviv – Berlin in ihren Flugplan auf. Am 5. Juli 2004 landete erstmals eine Boeing 757 der Airline auf dem Flughafen Schönefeld. Von da an setzte ISRAIR ihren Steigflug mit zusätzlichen Frequenzen und steigenden Passagierzahlen unaufhörlich fort. Heute verbindet ISRAIR Berlin mit Tel Aviv dreimal die Woche. In den fünf Jahren wurden insgesamt 150.000 Passagiere zwischen beiden Städten befördert. Grund genug für die Airline, zusammen mit dem Flughafen, auf ihr fünfjähriges Berlin-Jubiläum anzustoßen.

„Fünf Jahre erfolgreich in Berlin ist für uns eine schöne Gelegenheit, um uns bei unseren Passagieren und dem Flughafen Schönefeld für seinen exzellenten Service zu bedanken“, sagt ISRAIRs Deutschland-Chef Michael Leiserowitz. „Auch in Zukunft wollen wir in Berlin weiter wachsen und freuen uns schon auf den neuen BBI.“

„Dass ISRAIR auch in Zukunft auf die deutsche Hauptstadt Berlin setzt freut uns sehr. Die beiden Großstädte Tel Aviv und Berlin verfügen über große Wachstumspotentiale, die es gilt noch intensiver zu erschließen“, so Ralf Kunkel, Pressesprecher der Berliner Flughäfen.

Die Passagierzahlen zwischen beiden Städten befinden sich trotz Krise weiter im Aufwind. Allein von Januar bis April 2009 nahm die Zahl der Berlin-Besucher aus Israel um 24 Prozent zu.

Buchungen mit ISRAIR sind im Internet unter [www.israironline.de](http://www.israironline.de) oder telefonisch unter 030/20 96 22 80 möglich.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

<a href="#">Flughafen Berlin Brandenburg</a>	<a href="#">Presseinformationen</a>	<a href="#">Mediathek</a>	<a href="#">Publikationen</a>	<a href="#">Foto- und Drehanfragen</a>	<a href="#">Ansprechpartner / Pressekontakt</a>
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Dialogforum Airport Berlin-Brandenburg ab heute in regionaler Verantwortung - Wolfram Hülsemann zum Vorsitzenden gewählt

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Dialogforum Airport Berlin-Brandenburg ab heute in regionaler Verantwortung - Wolfram Hülsemann zum Vorsitzenden gewählt

07.07.09 11:22

Auf seiner heutigen Sitzung ist das Dialogforum Airport Berlin-Brandenburg in regionale Verantwortung übergegangen. Dieses von den Ländern Brandenburg und Berlin initiierte Gremium bietet dem Flughafen und seinen Anrainergemeinden eine Plattform zur Diskussion und zum Interessenausgleich mit dem Ziel, gemeinsam die Entwicklung des Flughafenumfeldes ausgewogen und nachhaltig sowie den Bau und Betrieb des BBI so verträglich wie möglich zu gestalten. Zum Vorsitzenden wurde der Kommunikationsberater Wolfram Hülsemann gewählt.

Infrastrukturminister Reinhold Dellmann: „Die Landesregierung begrüßt sehr, dass das Dialogforum ab heute in regionaler Verantwortung weitergeführt wird. Die erfolgreiche Arbeit der vergangenen drei Jahre hat gezeigt, dass Konsens zu gemeinsamen Planungsgrundlagen für die Entwicklung der Region möglich ist. Es gibt jedoch noch genug zu tun, um den Interessenausgleich positiv für die Flughafenregion zu gestalten. Deshalb freuen wir uns, mit Wolfram Hülsemann eine anerkannte und von den Mitgliedern des Dialogforums akzeptierte Persönlichkeit gewonnen zu haben, die das Dialogforum künftig leitet. Mein Dank geht auch an den Flughafen, der eine Geschäftsstelle finanziert und damit zeigt, dass er in der Region Verantwortung übernimmt.“

Staatssekretärin Maria Krautzberger: „Das Land Berlin begrüßt, dass es gelungen ist, mit Herrn Wolfram Hülsemann eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens für den Vorsitz des Dialogforums zu gewinnen. In Kenntnis seines bisherigen Wirkungsbereichs sind wir uns sicher, dass gerade die Erfahrungen im Moderieren von Prozessen und bei der Integration von unterschiedlichen Interessen aus einer neutralen Position heraus für die Fortsetzung des Dialogprozesses sehr wertvoll sind. Das Land Berlin wird im Rahmen des regionalen Dialogforums den Ausbau des Flughafen BBI und die Entwicklung seines Umfeldes weiterhin unterstützen und wünscht dem künftigen Vorsitzenden des Dialogforums bei der Ausübung seines Amtes viel Erfolg.“

Ulrich Kasparick, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung: „Der Bund begrüßt, dass das Dialogforum nun in regionaler Verantwortung weitergeführt wird. Neben der wirtschaftlichen Absicherung des BBI, welche der Bund mit der Entscheidung der Europäischen Kommission Ende Mai erreicht hat, spielt auch das gute Verhältnis des Flughafens zu seinen Anrainergemeinden eine wichtige Rolle. So soll mit dem 7. Dialogforum der bereits vor drei Jahren etablierte Dialog des Flughafens mit seinen Nachbargemeinden und den Ländern Berlin und Brandenburg unter regionaler Verantwortung fortgeführt werden. Dieser Flughafen will ein Flughafen der guten Nachbarschaft sein, dies begrüße ich ausdrücklich und hoffe, dass die anstehenden Diskussionen zwischen den Interessenvertretern in einem einvernehmlichen Dialog münden. Dem Vorsitzenden des Dialogforums, Herrn Wolfram Hülsemann, wünsche ich bei seinen zukünftigen Aufgaben viel Erfolg und gutes Gelingen.“

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Die Berliner Flughäfen begrüßen es sehr, dass Herr Wolfram Hülsemann einstimmig zum Vorsitzenden des Dialogforums gewählt wurde. Herr Hülsemann übernimmt als Moderator eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe im Dialog der einzelnen Parteien. Durch seine frühere Tätigkeit, unter anderem als Geschäftsführer der Beratungsstelle „Tolerantes Brandenburg“, für die er den Stuttgarter Friedenspreis erhielt, konnte er wertvolle Erfahrungen sammeln, die ihm in seiner neuen Funktion von großem Nutzen sein werden. Uns geht es darum, die Gemeinsamkeiten zwischen dem Flughafen BBI und der Region zu stärken und strittige Themen offen anzusprechen sowie gemeinsam nach konstruktiven Lösungen zu suchen. Wir wünschen uns, dass das Arbeitsklima von Partnerschaft, Vertrauen und Fairness geprägt sein möge. Nur so werden wir es schaffen, die zukünftigen Herausforderungen gemeinsam zu meistern“

Wolfram Hülsemann, Vorsitzender des Dialogforum Airport Berlin-Brandenburg: „Ich bin dankbar für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ich möchte als Moderator dazu beitragen, die unterschiedlichen Interessen auszugleichen. Dafür ist das Dialogforum das richtige Gremium. Demokratie lebt vom Streit der Unterschiedlichen und vergewissert sich stets des notwendigen Grundkonsenses. Daraus erwächst aus meiner Erfahrung politische Kreativität, die aus Sackgassen führt. Mit dieser Überzeugung will ich mich der Aufgabe stellen.“

Im Ergebnis des von 2006 bis 2008 unter Federführung der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung initiierten und gesteuerten Dialogprozesses wurden 6 Dialogforen gegründet, das Gemeinsame Strukturkonzept einschließlich Leitbild, ein Maßnahmenprogramm sowie ein Planungsatlas erarbeitet. Ziel ist es, den Flughafen und seine Anrainerkommunen in einem von allen akzeptierten Gremium zum Dialog und zum Interessenausgleich zu bringen.

Die Landesregierungen von Berlin und Brandenburg haben im Jahr 2006 unter Federführung der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung mit 12 brandenburgischen Städten und Gemeinden (Blankenfelde-Mahlow, Eichwalde, Gosen-Neu Zittau, Großbeeren, Königs Wusterhausen, Ludwigsfelde, Mittenwalde, Rangsdorf, Schönefeld, Schulzendorf, Wildau, Zeuthen) und drei Berliner Bezirken (Berlin-Neukölln, Berlin-Tempelhof-Schöneberg, Berlin Treptow-Köpenick) sowie weiteren regionalen Akteuren und Fachverwaltungen einen gemeinsamen Dialogprozess zur Flughafenumfeldentwicklung begonnen. Die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse der bisherigen Arbeit wurden in einem Planungsatlas zusammengestellt, der seit Oktober 2008 vorliegt. Damit ist eine planerische Grundlage geschaffen, die es den Umfeldgemeinden erlaubt, die vom BBI ausgehenden Entwicklungsimpulse zu realisieren. Ende 2008 waren sich die Teilnehmer einig, das Dialogforum in regionale Verantwortung zu geben. Die Länder Berlin und Brandenburg werden durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung vertreten.

Weiterführende Informationen unter [www.mir.brandenburg.de](http://www.mir.brandenburg.de), Menü "Landesplanung"

### Zur Person Wolfram Hülsemann:

66 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder und Enkel, wohnt in Berlin  
Seit 1969 Ev. Pfarrer (Thüringen), Schwerpunkt: kirchliche Jugendarbeit und Erwachsenenbildung

1984-1992 Stadtjugendpfarrer für Berlin (Ost)

1992- 1995 Ev. Berufsschularbeit / Haus Kreisau, Berlin-Kladow (Jugendpolitische Bildung)

1995-1998 Superintendent (Leitung) des ehem. Kirchenkreises Königs Wusterhausen

1998-2008 Aufbau und Leitung des Mobilen Beratungsteams - Tolerantes Brandenburg / Brandenburgisches Institut f. Gemeinwesenberatung (demos)

### Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Jetzt neu mit Air Berlin von Berlin nach Tel Aviv](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Jetzt neu mit Air Berlin von Berlin nach Tel Aviv

08.07.09 10:47

Air Berlin erweitert Streckennetz / Zwei Mal wöchentlich nach Israel

Berlin und Tel Aviv nun noch besser verbunden: Air Berlin bietet jetzt zwei Mal wöchentlich eine Direktverbindung ab Berlin-Tegel nach Tel Aviv. Die Mittelmeermetropole gilt als Wirtschaftszentrum des Landes und hat auch für Ferienreisende einiges zu bieten: Das pulsierende Nachtleben und der rund fünf Kilometer lange Sandstrand inmitten der Stadt machen die Stadt besonders reizvoll. „Wir freuen uns, dass Air Berlin als größter Kunde der Berliner Flughäfen in diesem Jahr mit Tel Aviv nach Krakau und Oslo bereits die dritte neue Destination in ihren Berlin-Flugplan aufgenommen hat. Der kontinuierliche Streckenausbau macht die Airline zu einem starken Partner, um den neuen Hauptstadt-Airport BBI als Drehkreuz und Tor zum Osten auszubauen,“ so Prof. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen.

"Der wachsende Flugverkehr zwischen unseren Ländern ist Ausdruck der Deutsch-Israelischen Freundschaft und des großen gegenseitigen Interesses an Geschichte und Kultur unserer Länder. Wir freuen uns, dass Air Berlin mit der heutigen Aufnahme der Linienverbindung Berlin – Tel Aviv ein attraktives Angebot machen kann", sagt Matthias von Randow, Director Global Traffic Rights & Political Affairs Air Berlin.

Die Airline startet dienstags um 22.40 Uhr und donnerstags um 21.50 Uhr in Berlin und landet am Folgetag um 3.45 Uhr bzw. 2.55 Uhr in Tel Aviv.

Die Flüge nach Tel Aviv sind im Internet unter [www.airberlin.com](http://www.airberlin.com), telefonisch unter 01805 737 800 und im Reisebüro buchbar.

Sämtliche Flüge können auch über [www.viaberlin.com](http://www.viaberlin.com) gebucht werden, dem Portal der Berliner Flughäfen für modernes Reisen von, über und nach Berlin. Mit wenigen Klicks können die Flüge zusammengestellt und gebucht werden. Zusatzangebote wie eine Umsteigeversicherung, Transfer-Services sowie Kultur- und Veranstaltungstipps für Berlin runden viaberlin ab.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Sielmann Stiftung vergibt Patenschaften für Fischadler](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Sielmann Stiftung vergibt Patenschaften für Fischadler

10.07.09 10:36

Der Brandenburger Finanzminister Rainer Speer und der Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, Prof. Rainer Schwarz, wurden heute im Informationszentrum der Sielmanns Naturlandschaft Groß Schauener Seen bei Storkow als Paten für die beiden jungen Fischadler geehrt, deren Aufwachsen seit ihrem Schlüpfen zu Pfingsten per Webcam auf der Internet-Seite der Heinz Sielmann Stiftung zu sehen ist.

„Mit ihrem Engagement als Paten bekräftigen Herr Minister Speer und Herr Prof. Schwarz die Bedeutung des Artenschutzes am Beispiel dieser besonderen Adlerart“, erklären die Vorstände der Heinz Sielmann Stiftung, Michael Spielmann und Walter Stelte bei der Patenschaftsübergabe. Die vor Jahrzehnten in Teilen Mitteleuropas fast ausgerottete Adlerart fand im wald- und seenreichen Brandenburg ideale Rückzugsräume. In den letzten Jahren ist eine erhebliche Bestandszunahme zu verzeichnen.

Bewährt hat sich dabei auch die Anlage künstlicher Nisthilfen auf Hochspannungsmasten, wie sie der Netzbetreiber E.ON edis zur Verfügung stellt. „Unsere Nisthilfen werden von den Adlern zu beeindruckenden Horsten ausgebaut und von immer mehr Adler-generationen gerne angenommen und bebrütet“, sagt Danilo Fox von der Unternehmenskommunikation der E.ON edis AG.

Da Fischadler in Deutschland noch vor wenigen Jahrzehnten so selten waren, sind viele Aspekte ihres Verhaltens bislang unerforscht. „Ich unterstütze als Adler-Pate gerne die Bemühungen der Heinz Sielmann Stiftung, dieser faszinierenden Raubvogelart eine breite öffentliche Aufmerksamkeit zu verschaffen“, sagt Finanzminister Rainer Speer. „Ich freue mich besonders, dass die Zahl dieser Vögel im Land des roten Adlers immer mehr zunimmt. Das hat auch mit einer engagierten und vorausschauenden Naturschutzpolitik in Brandenburg zu tun“. Der Adler ist das Wappentier des Landes Brandenburg. Speers „Patenkind“ wurde auf den Namen „Moritz“ getauft.

Prof. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, taufte seinen Paten-Adler auf den Namen „Charly“ und sagte: „Wir legen beim Bau des Airport Berlin Brandenburg International großen Wert darauf, dass auch Ausgleichsmaßnahmen und Ausgleichsabgaben erfolgen, die dem lokalen Naturschutz, oder etwa auch dem Naturschutzfonds Brandenburg zu Gute kommen“.

In den nächsten Wochen wird es am Horst der Internet-Fischadler lebhaft, denn die Jungadler werden flügge und von den Elternvögeln bald zu ersten Ausflügen über die Groß Schauener Seen angeregt. Schon bald werden die Jungadler am Rand des Horstes zu beobachten sein, wo sie flatternd ihre Flugmuskulatur stärken und erproben.

Bereits am 26. Juni 2009 wurden die beiden Jungadler zu wissenschaftlichen Zwecken an ihren Füßen mit Ringen der Beringungszentrale Hiddensee versehen. Mit den Ringen sind sie für ihr ganzes Adlerleben eindeutig identifizierbar und können für die ornithologische Forschung und den Adlerschutz wichtige Erkenntnisse liefern, so über das Zugverhalten und die Zugwege, die Ansiedlung und Standorttreue sowie über Fortpflanzung und Lebensdauer der Fischadler.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Klares Signal für gute Schienenanbindung[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Klares Signal für gute Schienenanbindung

13.07.09 10:26

Bahngipfel Berlin: Einigkeit zur BBI-Schienenanbindung / AirportExpress im 20-Minuten-Takt

Die Berliner Flughäfen begrüßen die eindeutige Weichenstellung für eine gute Bahnanbindung des neuen Hauptstadt-Airports Berlin Brandenburg International BBI, die auf dem heutigen Bahngipfel Berlin mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, und dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn, Dr. Rüdiger Grube vorgenommen wurde. Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: "Wir sind heute einen großen Schritt vorgekommen. Die Bahn wird die Realisierung einer guten Schienenanbindung des neuen Airports BBI mit hoher Priorität verfolgen. Wir sind uns über das gemeinsame Ziel einig: Der BBI braucht eine vorzeigbare, kundenfreundliche und kurzgetaktete Bahnanbindung. Die optimale Route über die Dresdner Bahn in die Berliner City wird zur Flughafeneröffnung 2011 nicht zur Verfügung stehen. Wir haben uns jetzt mit der Bahn darauf verständigt, dass wir auf der Alternativstrecke über die Anhalter Bahn einen durchgehenden 20-Minuten-Takt für den AirportExpress realisieren wollen. In einer gemeinsamen Task Force werden wir darüber hinaus eine attraktive Einbindung des BBI in den Fernverkehr erarbeiten."

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Ferienstart an den Berliner Flughäfen](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Ferienstart an den Berliner Flughäfen

14.07.09 15:51

Erhöhtes Verkehrsaufkommen zum Ferienbeginn in Berlin und Brandenburg / Erste große Ferienwelle in diesem Jahr / Attraktives Programm für Daheimgebliebene: Ein Tag am Flughafen

Trotz Wirtschaftskrise rechnen die Berliner Flughäfen aufgrund des Ferienbeginns wie in den Vorjahren mit einem deutlichen Anstieg der Passagierzahlen. Für Donnerstag, Freitag und das Wochenende erwarten die Berliner Flughäfen an beiden Flughäfen Tegel und Schönefeld ein erhöhtes Verkehrsaufkommen. Allein am Freitag sind in Tegel 241 und in Schönefeld 92 Abflüge koordiniert. An diesem Tag werden rund 50.000 Passagiere Berlin auf dem Luftwege verlassen.

„Die Berliner Flughäfen sind auf die bevorstehende Reisewelle wie in jedem Jahr gut vorbereitet. Sowohl in Tegel als auch in Schönefeld sind Servicekräfte vor Ort, die den Reisenden mit Rat und Tat zur Seite stehen“, so Prof. Dr. Rainer Schwarz, Chef der Berliner Flughäfen.

Die Palette der Flugziele ist groß. Rund 150 Ziele in 47 Ländern stehen zur Auswahl. Gefragt sind die Warmwasserziele rund um das Mittelmeer. Dabei ist Spanien wieder mit seinen zahlreichen Flugzielen auf dem spanischen Festland, den Balearen und Kanaren Spitzenreiter, gefolgt von der Türkei, Tunesien, Griechenland, Bulgarien und Kroatien.

### Servicehinweise für Flugreisende

Die Berliner Flughäfen raten den Fluggästen, sich vor Antritt der Reise bei ihrem Reiseveranstalter oder ihrer Fluggesellschaft zu informieren: Welche Gegenstände dürfen ins Handgepäck? Was darf mit dem Reisegepäck am Schalter aufgegeben werden? Wie schwer darf das Gepäck sein? Um Stress zu vermeiden, sollten sich die Urlauber rechtzeitig auf den Weg zum Flughafen machen. Unmittelbar nach dem Check-in empfiehlt es sich, zur Sicherheitskontrolle zu gehen. Dadurch wird der Abfertigungsprozess unterstützt und es können unnötige Wartezeiten aufgrund der umfangreichen Sicherheitskontrollen vermieden werden. Die Berliner Flughäfen bieten den Passagieren in den Sicherheitsbereichen ausgiebige Möglichkeiten, um sich die verbleibende Wartezeit zu verkürzen. So beginnt der Urlaub schon am Flughafen.

Für die Mitnahme von Flüssigkeiten im Handgepäck – beispielsweise Cremes, Parfüm, Zahnpasta - gelten nach wie vor besondere Bestimmungen. Pro Person dürfen nur Flüssigkeiten in einem wiederverschließbaren, transparenten 1-Liter-Plastikbeutel mitgeführt werden. Die darin enthaltenen einzelnen Flüssigkeitsbehältnisse dürfen ein maximales Volumen von 100 Millilitern nicht überschreiten.

### Keine Einschränkung bei Travel Value & Duty Free Einkäufen

Alle Travel Value & Duty Free Waren werden nur im Sicherheitsbereich des Flughafens verkauft und sind mehrfach sicherheitskontrolliert. Passagiere können sie, im Rahmen der Handgepäckbeschränkungen der Fluggesellschaften, in unbegrenzter Menge als Handgepäck mit in die Flugzeugkabine nehmen. Dies gilt auch für alle flüssigen Produkte wie Parfüm, Kosmetik und Spirituosen. Um die Sicherheitskette bis ins Flugzeug zu verlängern, werden die Einkäufe an der Kasse der Travel Value & Duty Free Shops den Reisenden in versiegelten Tüten ausgehändigt.

### Mobiler Flugplan

Für die Nutzer von Handys oder PDAs (Personal Digital Assistent) bieten die Berliner Flughäfen den Live-Flugplan als mobilen Service. Zu jedem Flug gibt es neben den Ankunfts- und Abflugzeiten auch Informationen zu den Terminals, Check-In Counter bzw. Ankunftsgates sowie die Kontakte zu den Fluggesellschaften mit der Möglichkeit, sich direkt dorthin verbinden zu lassen.

### Weitere Informationen

Aktuelle Informationen sowie Terminalpläne und Anfahrtsbeschreibungen, stehen auf der Webseite der Berliner Flughäfen unter [www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de) zur Verfügung. Telefonisch können sich Flugreisende bei der Flughafenhotline unter Tel. 0180 5000 168 informieren.

[www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de)

### airportworld bbi

Das Besucherzentrum der Berliner Flughäfen, die airportworld bbi bleibt während der Sommerferien an den Wochenenden geschlossen. Die Baustellentouren finden wie gewohnt statt.

### Ein Tag am Flughafen

Auch in diesem Sommer gehen die Berliner Flughäfen mit der beliebten Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen“ an den Start. Vom 20. Juli bis zum 28. August können Kinder den Flughafen Schönefeld und die BBI-Baustelle aus nächster Nähe erleben. Programmhöhepunkte sind unter anderem die Besichtigung des Hubschraubers Mi-8 und des Kleinflugzeugs Piper Seneca, eine Stippvisite in der Lufthansa Wartungshalle und der Besuch des BBI-Infotowers. Die Ferienaktion findet immer wochentags zwischen 9:30 und 15 Uhr statt und kann unter der Telefonnummer 030 6091-2257 in der Zeit von 10 bis 15 Uhr gebucht werden.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Zur Taxi-Qualitätsoffensive in Tegel](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Zur Taxi-Qualitätsoffensive in Tegel

17.07.09 15:38

Aufgrund einiger Vermutungen vom heutigen Tage, die Berliner Flughäfen hätten ihre Taxi-Qualitätsoffensive in Tegel aufgrund eines aktuellen Gerichtsentscheids gestoppt, folgende Hinweise.

Wie berichtet haben die Berliner Flughäfen am 1. Juli dieses Jahres in Kooperation mit dem Taxiverband Berlin Brandenburg e.V. und der Innung des Berliner Taxigewerbes eine Taxi-Qualitätsoffensive am Flughafen Tegel gestartet. Das Ziel: die Durchsetzung einheitlicher Service-Standards für alle Taxen in Tegel (u.a. Zahlung per Kreditkarte, Sauberkeit der Fahrzeuge). Im Zuge der Einführung des neuen Qualitätskonzeptes wurden auch die Zufahrten zum Taxennachrückplatz auf Schrankenschleusen umgestellt, um sicherzustellen, dass nur solche Taxen Fahrgäste aufnehmen können, die die neuen Qualitätskriterien akzeptieren. Die bislang für Taxifahrer geltende Pauschalgebühr von 70 Euro pro Jahr wurde durch ein durchfahrtbezogenes Entgelt ersetzt (47 Cent pro Anfahrt).

Das Landgericht Berlin hat gestern eine einstweilige Verfügung gegen den Tegeler Parkplatzbetreiber Q-Park erlassen, der für den Betrieb des Taxennachrückplatzes verantwortlich zeichnet. Demnach darf der Taxifahrer, der die Klage eingereicht hat, vorerst den Taxennachrückplatz nutzen. Q-Park wird gegen die Entscheidung sofortige Beschwerde einreichen, um eine Klärung der Rechtslage herbeizuführen.

Vor diesem Hintergrund gilt ab sofort auf dem Flughafen Tegel folgende Regelung: Die seit dem 1. Juli geltende Benutzungsordnung für Taxen bleibt in Kraft. Für Taxifahrer, die im Besitz einer alten Zufahrtberechtigung sind (sogenannte „Keycard“), gilt vorerst eine Übergangsregelung. Sie können, sofern sie die in der Benutzungsordnung geregelten Qualitätskriterien der Berliner Flughäfen erfüllen, den Taxennachrückplatz vorübergehend nutzen und am Flughafen Tegel ankommende Passagiere laden.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationen	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
------------------------------	---------------------	-----------	---------------	------------------------	---------------------------------

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Tragisches Unglück

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Tragisches Unglück

21.07.09 15:31

Zu einem tragischen Unglück kam es heute auf der Baustelle für den neuen Flughafen Berlin Brandenburg International BBI.

Ein Bauarbeiter aus Süddeutschland wurde dabei von einem rückwärtsfahrenden Baufahrzeug angefahren. Trotz unverzüglichem Eintreffen der Rettungskräfte erlag der Arbeiter noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Die Ermittlungen zur Unfallursache haben das Amt für Arbeitsschutz und die Berufsgenossenschaft Bau übernommen.

### Weitere Presseinformationen

➔ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➔ [Pressemappe](#)

➔ [Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

➔ [Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Startschuss für Innenausbau des BBI-Bahnhofs](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Startschuss für Innenausbau des BBI-Bahnhofs

24.07.09 15:08

Berliner Flughäfen übergeben heute offiziell ersten Rohbauabschnitt der unterirdischen BBI-Bahnanlagen an die Deutsche Bahn / Anschließend starten Innenausbau und bahntechnische Ausrüstung

Es ist soweit: Heute übergeben die Berliner Flughäfen offiziell den ersten Rohbauabschnitt der unterirdischen Schienenanbindung für den neuen Flughafen Berlin Brandenburg International BBI an die Deutsche Bahn.

Manfred Körtgen, Geschäftsführer Technik/BBI der Berliner Flughäfen: „Die Übergabe des ersten Rohbauabschnitts der Schienenanbindung ist für uns ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zum BBI. Wir freuen uns, dass wir mit der termingerechten Übergabe heute einen wichtigen Schritt nach vorne tun können. Ab jetzt ist die Deutsche Bahn für den Innenausbau des unterirdischen Bahnhofs zuständig.“

Dr. André Zeug, Vorstandsvorsitzender der DB Station&Service AG: „Unmittelbar nach der Übernahme des Bahnhofsrohbaus beginnen wir mit dem Ausbau. Dann entstehen die drei Bahnsteige, werden Gleise verlegt und die Bahntechnik installiert. Am 30. Oktober 2011 wird der Terminalbahnhof in Betrieb gehen und dafür sorgen, dass der Zug zum Flug besonders bequem in wenigen Minuten zu erreichen ist.“

### Zahlen, Daten und Fakten zur unterirdischen BBI-Schienenanbindung

Die Berliner Flughäfen bauen im Auftrag der Deutschen Bahn die BBI-Bahnanlagen, die innerhalb des Flughafenzauns liegen. Das regeln die Verträge zwischen dem Unternehmen, dem Bund, den Ländern Berlin und Brandenburg und der Deutschen Bahn, der mit dem ersten Spatenstich für den BBI am 5. September 2006 unterzeichnet wurde. Die Berliner Flughäfen haben von insgesamt 3,2 Kilometern Bahnhof/Tunnel 1,3 Kilometer fertiggestellt. Während der Hauptbauzeit im Jahr 2008 waren im Schnitt 400 Bauarbeiter am Bau des BBI-Bahnhofs beschäftigt. Zurzeit sind es noch 200 Bauarbeiter, die in den nächsten Monaten den viergleisigen Tunnel unter dem Vorfeld fertigstellen werden.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Fünf Jahre „Zülow-Pfleger“ in Rangsdorf

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Fünf Jahre „Zülow-Pfleger“ in Rangsdorf

27.07.09 13:42

Internationales Workcamp 2009: Erneuerung des Wanderwegs rund um den Rangsdorfer See / 18 Jugendliche aus zehn Nationen engagieren sich in diesem Jahr für den Rangsdorfer Naturraum unweit Europas größter Flughafen-Baustelle in Berlin-Schönefeld

Es ist längst eine feste Einrichtung: das Internationale Workcamp in Rangsdorf, das in diesem Jahr zum fünften Mal stattfindet. 18 Jugendliche aus zehn Nationen engagieren sich mit Unterstützung der Berliner Flughäfen in den kommenden drei Wochen freiwillig im Natur- und Landschaftsraum von Rangsdorf.

Markus Mohn vom Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg: „Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder Jugendliche aus der ganzen Welt in Rangsdorf begrüßen dürfen. Es ist schon beachtlich: In diesem Jahr können wir den achtzigsten Teilnehmer im Workcamp begrüßen. Seit 2005 sind damit jugendliche Gäste aus 23 Nationen in Rangsdorf aktiv, diesmal sogar aus Mittel- und Südamerika.“

In diesem Jahr steht der erst kürzlich genehmigte Wanderweg rund um den Rangsdorfer See im Mittelpunkt der Arbeiten. Von der Krummen Lanke im Norden bis zum Zülowkanal im Süden soll der Uferweg auf Rangsdorfer Seite herausgeputzt werden. Das Anbringen der offiziellen Markierung als Rundwanderweg gehört ebenso dazu wie das Aufstellen neuer Bänke und das Ausbessern schadhafter Wegestücke. Die Jugendlichen werden Kästen für Vögel und Fledermäuse bauen und Hinweistafeln aufstellen, die auf imposante Seeblicke verweisen und zum Naturschutzgebiet informieren. Auch das Umfeld der Wegstrecke wird mit einbezogen und gepflegt.

Damit knüpfen die jugendlichen Teilnehmer eine weitere wichtige Masche im Wanderwegenetz von Rangsdorf, das auch als Eingangstor in die Zülowniederung gilt. In der Zülowniederung – einer rund 2.600 Hektar umfassenden offenen Niederungslandschaft zwischen Mittenwalde, Dabendorf und Rangsdorf – wird die größte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme für den Bau des neuen Hauptstadt-Airports Berlin Brandenburg International BBI umgesetzt.

Seit fünf Jahren organisiert der Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. gemeinsam mit dem Verein Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) e.V. das Internationale Workcamp. Die Jugendbegegnung wird auch in diesem Jahr von den Berliner Flughäfen gefördert. Im Rahmen der naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen für den Bau des neuen Hauptstadt-Airports BBI setzt sich der Flughafen langfristig für eine Aufwertung der Natur- und Kulturlandschaft in der Region ein. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Zülowniederung.

Im Rahmen des Workcamps besuchen die Teilnehmer auch die airportworld bbi, das Besucherzentrum der Berliner Flughäfen, sowie den BBI-Infotower um sich mit eigenen Augen ein Bild von Europas größter Flughafen-Baustelle zu machen.

Das Internationale Workcamp in Rangsdorf findet bis zum 16. August 2009 statt. Medienvertreter sind herzlich eingeladen, das Workcamp zu besuchen und mit den Jugendlichen über ihren Landschaftspflege-Einsatz zu sprechen.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Markus Mohn  
LPV Mittelbrandenburg e.V.

[+49 3379 2020201](#)[→ Kontaktformular](#)[→ www.landschaftspflegeverein](#)[→ Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Berliner Flughäfen entwickeln sich weiterhin besser als der Markt

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Berliner Flughäfen entwickeln sich weiterhin besser als der Markt

28.07.09 13:33

Passagierentwicklung stabilisiert sich / Juni mit moderatem Rückgang

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres sind 9,8 Millionen Passagiere von und nach Berlin geflogen. Das sind 4,4 Prozent weniger als im ersten Halbjahr 2008. Im Durchschnitt aller bundesdeutschen Flughäfen liegt das Minus im ersten Halbjahr etwa doppelt so hoch. „Die ersten sechs Monate bestärken uns in unserer Einschätzung: Berlin hat sich vom bundesweiten Gesamttrend abgekoppelt. Wir rechnen bis zum Jahresende mit einem Minus von vier Prozent im Passagierverkehr“, sagt Flughafen-Chef Prof. Dr. Rainer Schwarz. „Vor diesem Hintergrund haben wir bei unserem Kostensenkungsprogramm Herkules noch einmal nachgelegt: Bis Jahresende werden wir insgesamt 15 Millionen Euro statt der bislang geplanten zehn Millionen einsparen.“

Im Juni sind auf den Berliner Flughäfen Tegel und Schönefeld insgesamt 1.865.167 Passagiere abgefertigt worden. Das sind 2,5 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Damit konsolidiert sich die Passagierentwicklung der zurückliegenden Monate weiter.

Auf dem Flughafen Schönefeld sind im Juni 604.262 Fluggäste registriert worden. Dieses Ergebnis entspricht dem des Vorjahresmonats.

In Tegel wurden im Berichtsmonat 1.260.905 Passagiere abgefertigt. Das sind 1,2 Prozent weniger als im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Die Gesamtzahl der Flugzeugbewegungen belief sich im Juni auf 20.784 Starts und Landungen. Das sind 17,6 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Mit 1.624 Tonnen nahm die geflogene Luftfracht um 10 Prozent ab.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online unter

[→ Verkehrsstatistik](#)

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → 10 Nationen für den Rangsdorfer See[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## 10 Nationen für den Rangsdorfer See

13.08.09 10:15

Abschluss des Internationalen Workcamps 2009 / 18 jugendliche „Zülow-Pfleger“ aus 10 Nationen präsentieren ihre Ergebnisse

Die als „Zülow-Pfleger“ bekannten Teilnehmer des 5. Internationalen Workcamps 2009 in Rangsdorf – das sind in diesem Jahr 18 Jugendliche aus 10 Nationen – präsentieren heute die Ergebnisse ihrer dreiwöchigen Arbeit.

Der freiwillige Einsatz für die Natur- und Naherholungslandschaft kann sich sehen lassen: Der Rundwanderweg um den Rangsdorfer See ist nun auf dem Teilstück entlang des Ufers bestens markiert – ein gut sichtbarer roter Punkt begleitet fortan die Wanderer. Außerdem wurde jede Menge Holz bewegt, um eine Lenkung der Besucher im sensiblen Uferbereich zu erreichen und wilde Pfade zu verschließen. Eine Containerladung Unrat und Abfälle wurde aus dem Wald verbannt, stattdessen wurden selbstgefertigte Bänke, Schilder zur Kennzeichnung des Naturschutzgebietes sowie erste Elemente einer Walderlebnisstrecke – unter anderem eine Balancierschlange – hineingebracht.

Die aus Algerien, Argentinien, Brasilien, Costa Rica, Deutschland, Kolumbien, Malaysia, Panama, Thailand und Japan stammenden Internationalen Teilnehmer wurden bei ihrer Arbeit durch die Naturschutz- und die Forstbehörde unterstützt. Bereits zum fünften Mal richtet der Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. gemeinsam mit dem Verein Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) e.V. das Internationale Workcamp aus. Gefördert wird die Begegnung von den Berliner Flughäfen.

Im Rahmen des Baus am neuen Hauptstadt-Airport BBI setzt sich der Flughafen langfristig für eine Aufwertung der Natur- und Kulturlandschaft in der Region ein. Insbesondere Rangsdorf gilt als Tor in die Zülowniederung, die den Schwerpunkt der naturschutzrechtlichen Kompensationsmaßnahmen bildet.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[➔ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[➔ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[➔ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Markus Mohn  
LPV Mittelbrandenburg e.V.[+49 3379 2020201](#)[➔ Kontaktformular](#)[➔ www.landschaftspflegeverein](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Investitionsobjekte in der BBI Airport City werden ausgeschrieben[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Investitionsobjekte in der BBI Airport City werden ausgeschrieben

13.08.09 13:22

Präqualifikation für Hotelimmobilie gestartet / Büroobjekt und Frachthalle folgen / Investoren gesucht

Die Berliner Flughäfen starten heute die europaweiten Ausschreibungen für ein gehobenes Tagungs- und Kongresshotel, ein Büro- und Dienstleistungszentrum sowie eine Frachthalle mit einer Startkapazität von 50.000 – 60.000 Tonnen Fracht. Der Start des Vergabeverfahrens für das Hotel wurde im EU Amtsblatt sowie im Deutschen Ausschreibungsblatt veröffentlicht. Büro- und Frachtgebäude werden in wenigen Tagen folgen.

Die Vergabe der Objekte erfolgt im Rahmen eines zweistufigen Verfahrens:

1. Teilnahmewettbewerb. Interessierte Investoren und Unternehmen haben die Möglichkeit eine Bewerbung einzureichen.
2. Angebotsphase. Bewerber aus der ersten Stufe werden zu Verhandlungsgesprächen eingeladen und aufgefordert, ein verbindliches Angebot abzugeben.

Die für Anfang 2010 geplante Vergabe der Investitionsobjekte erfolgt auf Basis der Bestellung von Erbbaurechten mit Bauverpflichtung.

Die Objektdaten in Kürze: Das Vier-Sterne-Hotel mit angeschlossenem Tagungs- und Konferenzbereich wird rund 300 Zimmer umfassen. Hotelimmobilie und Büroobjekt werden jeweils auf einem Baufeld von rund 4.300 Quadratmeter errichtet. Die Gebäudehöhe beider Objekte liegt bei rund 21 Meter. Die Frachthalle wird auf einer Grundstücksfläche von rund 30.000 Quadratmeter errichtet.

Die BBI Airport City befindet sich in zentraler Lage direkt vor dem Terminal des neuen Hauptstadt-Airports BBI. Auf einer Gesamtfläche von 16 Hektar entsteht ein modernes, urbanes Dienstleistungszentrum. Entlang einer zentralen Plaza werden Investoren variable Baufelder zur Realisierung fünf- bis sechsgeschossiger Gebäude zur Verfügung gestellt. Insgesamt können bis zu 148.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche realisiert werden. Hohe Lagequalität, kurze Wege sowie eine exzellente infrastrukturelle Anbindung zeichnen die BBI Airport City als 1a-Standort aus.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Erste positive Gerichtsentscheide zur Taxi-Qualitätsoffensive in Tegel[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Erste positive Gerichtsentscheide zur Taxi-Qualitätsoffensive in Tegel

14.08.09 10:02

Bereits über 1.000 Transponder für Zufahrt zum Taxinachrückplatz verkauft

Die Klärung der juristischen Fragen zur Taxi-Qualitätsoffensive am Flughafen Tegel ist im Gange: Am gestrigen Donnerstag haben sich der Tegeler Parkplatzbetreiber Q-Park und ein Taxiunternehmen vor dem Landgericht Berlin verglichen. Die einstweilige Verfügung des Landgerichts Berlin vom 16. Juli 2009 ist damit hinfällig. Heute hat das Verwaltungsgericht Berlin die ersten zwei von insgesamt drei Verfahren im vorläufigen Rechtsschutz entschieden und die Anträge auf einstweilige Anordnung abgelehnt: Demnach ist die vom Land Berlin festgelegte Gebühr in Höhe von 50 Cent pro Fahrt ab dem Flughafen Tegel rechtmäßig. Dies gilt ebenso für die von den Berliner Flughäfen eingeführten Qualitätskriterien sowie die Regelung zur Nutzung des Taxinachrückplatzes, nach der Taxifahrer pro Durchfahrt 47 Cent zahlen müssen.

„Die Berliner Flughäfen begrüßen diese ersten Gerichtsentscheide“, sagt Flughafen-Pressesprecher Ralf Kunkel. „Sie zeigen, dass wir mit unserer Qualitätsoffensive auf dem richtigen Weg sind. Sobald das Verwaltungsgericht auch die dritte anstehende Entscheidung zur Taxi-Qualitätsoffensive am Flughafen Tegel entschieden hat, werden wir über die weitere Vorgehensweise informieren.“

Bis zur endgültigen juristischen Klärung gilt: Die seit dem 1. Juli geltende Benutzungsordnung für Taxen, die die Berliner Flughäfen in Kooperation mit dem Taxiverband Berlin Brandenburg e.V. und der Innung des Berliner Taxigewerbes am Flughafen Tegel gestartet haben, ist in Kraft. Das Ziel: die Durchsetzung einheitlicher Service-Standards für alle Taxen in Tegel (u.a. Zahlung per Kreditkarte, Sauberkeit der Fahrzeuge). Im Zuge der Einführung des neuen Qualitätskonzeptes wurden auch die Zufahrten zum Taxinachrückplatz auf Schrankenschleusen umgestellt, um sicherzustellen, dass nur solche Taxen Fahrgäste aufnehmen können, die die neuen Qualitätskriterien akzeptieren. Über 1.000 Berliner Taxen verfügen bereits über den für die Zufahrt auf den Taxinachrückplatz nötigen Transponder.

Die bislang für Taxifahrer geltende Pauschalgebühr von 70 Euro pro Jahr wurde durch ein durchfahrtbezogenes Entgelt ersetzt (47 Cent pro Anfahrt). Für Taxifahrer, die im Besitz einer alten Zufahrtberechtigung sind (sogenannte „Keycard“), gilt vorerst weiter eine Übergangsregelung. Sie können, sofern sie die in der Benutzungsordnung geregelten Qualitätskriterien der Berliner Flughäfen erfüllen, den Taxinachrückplatz vorübergehend nutzen und am Flughafen Tegel ankommende Passagiere laden.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Leichtes Wachstum im Juli

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

## Leichtes Wachstum im Juli

14.08.09 10:05

Im Juli sind auf den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel insgesamt 1.966.238 Passagiere abgefertigt worden. Das ist 1 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

Berlin hat sich somit nicht nur von der allgemeinen negativen Marktentwicklung abgekoppelt, sondern verzeichnet erstmals seit Monaten wieder ein leichtes Plus.

Auf dem Flughafen Schönefeld sind im Juli 683.534 Fluggäste registriert worden. Dieses Ergebnis entspricht einem Wachstum von 3,4 Prozent.

In Tegel wurden im Berichtsmonat 1.282.704 Passagiere abgefertigt. Das sind 1,7 Prozent mehr als im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Die Gesamtzahl der Flugzeugbewegungen belief sich auf 20.654 Starts und Landungen; 12,8 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Mit 1.808 Tonnen nahm die geflogene Luftfracht um 0,5 Prozent zu.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online unter

→ [Verkehrsstatistik](#)

### Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Einzelhandelsflächen im BBI-Terminal zu vergeben

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Einzelhandelsflächen im BBI-Terminal zu vergeben

27.08.09 09:38

Startschuss für das Vermietungsverfahren der Einzelhandelsflächen fällt im August 2009

Die Berliner Flughäfen starten heute die Vermietungsverfahren der Non-Aviation-Flächen für den Einzelhandel, Services und Finanzdienstleister. „Unser Ziel ist ein umfassender Branchenmix, der den unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnissen aller Fluggäste – vom Geschäftsreisenden bis zum Low-Cost-Passagier – Rechnung trägt“, sagt Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen. Der Start der Präqualifikationsphase und die genauen Anforderungen wurden im EU Amtsblatt veröffentlicht. Die Vergabe der Flächen erfolgt im Rahmen eines europaweiten, dreistufigen Verfahrens.

1. Präqualifikation: Interessierte Unternehmen haben die Möglichkeit eine Bewerbung einzureichen.
2. Angebotseinholung: Jede Handelsfläche wird einzeln ausgeschrieben. Die präqualifizierten Bewerber aus der ersten Stufe werden aufgefordert, ein erstes verbindliches, wirtschaftliches Angebot abzugeben. Ergänzend sind Unterlagen zum Konzept, Geschäftsmodell und Strategie sowie ein Businessplan einzureichen.
3. Verhandlung: Der Flughafen tritt mit den besten Anbietern in ein Verhandlungsverfahren. Ziel ist eine konzeptionell und wirtschaftlich optimale Vermietung.

Die Vermietungsverfahren für die Non Aviation-Flächen im neuen BBI-Terminal laufen seit dem ersten Quartal 2009 und werden bis zum zweiten Quartal 2010 andauern. Die Ausschreibungen erfolgen sukzessive und sind nach Branchen unterteilt. Die Präqualifikationsphasen für die Vermietungsverfahren der Duty-free/Duty-paid-Flächen, Gastronomieflächen sowie für die Autovermieter sind abgeschlossen. Hier befindet sich der Flughafen bereits in der Angebots- bzw. Vergabephase.

Für die Vermietung der Flächen wurde eigens ein Projektbüro eingerichtet, das seit Januar 2009 die Vermietungsverfahren durchführt. Das Projektbüro nimmt alle Anfragen von Interessenten entgegen. Das sogenannte Non-Aviation-Geschäft der Flughäfen hat in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen. So stieg der Anteil dieses Bereichs am Gesamtergebnis der Berliner Flughäfen von knapp 20 Prozent im Jahr 2000 auf derzeit 33 Prozent. Bis 2012 wollen die Berliner Flughäfen diesen Anteil auf 47 Prozent steigern.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## BBI Infotower: Bessere Busverbindung am Wochenende

28.08.09 09:34

Im 40-Minuten-Takt zum BBI-Infotower/Geänderte Öffnungszeiten airportworld bbi

Ab dem 1. September 2009 können Besucher den BBI-Infotower noch besser über den S-Bahnhof Grünau mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Von dort aus wird die Buslinie 263 der Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald den Aussichtsturm samstags und sonntags im 40 Minuten-Takt anfahren. Das verbesserte Angebot bietet Gästen nun eine gute Möglichkeit für einen Wochenendausflug zur größten Flughafenbaustelle Europas. Von Montag bis Freitag wird die Strecke zum BBI-Infotower ab S-Bahnhof Grünau alle 60 Minuten bedient. Die genauen Abfahrtszeiten sind auf der Internetseite der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald MbH unter [www.rvs-lds.de](http://www.rvs-lds.de) und unter [www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de) zu erfahren. Die Buslinie 734 ab S Bahnhof Schönefeld fährt den BBI-Infotower nicht mehr an.

Der BBI-Infotower bietet einen atemberaubenden Blick über das gesamte Areal der BBI-Baustelle. Er ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet und kann ohne Voranmeldung besucht werden. Der Eintritt kostet zwei Euro, ermäßigt einen Euro. Die 32 Meter hoch gelegene Aussichtsplattform kann über die Wendeltreppe oder den Aufzug erreicht werden.

Die airportworld bbi ist weiterhin montags bis freitags von 10 und 18 Uhr geöffnet. Das Besucherzentrum der Berliner Flughäfen bietet interessierten Reisenden und Besuchern ein breites Informationsangebot rund um den Bau des zukünftigen Airports Berlin Brandenburg International BBI. Flughafenmodelle, Animationsfilme, Informationstafeln und anderes Veranschaulichungsmaterial sowie verschiedene Veranstaltungen geben sowohl einen umfassenden Überblick über das aktuelle Baugeschehen als auch über Themen wie Umwelt, Schallschutz und die Architektur des BBI.

Eine Fläche so groß wie 2.000 Fußballfelder, rollende Bagger, Tausende von Bauarbeitern – die BBI-Baustelle ist derzeit die größte und spannendste Baustelle der Hauptstadtregion und die größte Flughafenbaustelle Europas. Unter dem Motto „Wir bauen, Sie schauen“ stellen die Berliner Flughäfen jedem Interessierten die Baustelle vor. Ein breites Info- und Entertainmentangebot – vom BBI-Infotower und geführten Baustellentouren bis zur Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen“ – rundet das Baustellenmarketing ab. Auch von zu Hause aus lässt sich der Baustellenfortschritt verfolgen – via Webcam und Baustellentagebuch. Mehr Infos unter

[www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de)

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Schallschutz zum Schulstart](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Schallschutz zum Schulstart

01.09.09 09:31

Schallschutzvorrichtungen an zwei Grundschulen in Mahlow und Blankenfelde

Die Berliner Flughäfen haben im Rahmen des BBI-Schallschutzprogramms für besondere Einrichtungen in der Astrid Lindgren Grundschule in Mahlow und der Wilhelm Busch Grundschule in Blankenfelde die schallschutztechnischen Umbaumaßnahmen abgeschlossen. Pünktlich nach den Schulferien haben Vertragsunternehmen der Flughafengesellschaft die Klassenräume mit modernen Schallschutzfenstern sowie schallgedämmten Belüftungseinrichtungen ausgestattet. Für den Einbau der Schallschutzvorrichtungen in den beiden Schulen haben die Berliner Flughäfen die Kosten in Höhe von insgesamt 550.000 Euro übernommen. Mitarbeiter der Berliner Flughäfen und der beauftragten Ingenieurbüros werden die Schulen in der ersten Unterrichtswoche besuchen um die Schallschutzeinrichtungen zu überprüfen und Kindern, Eltern und Lehrern vor Ort für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Die Bauarbeiten am neuen Hauptstadtflughafen BBI gehen mit großen Schritten voran – dies gilt auch für unser Schallschutzprogramm. Nachdem wir Ende Mai das Schallschutzprogramm für öffentliche Einrichtungen gestartet haben, freuen wir uns über zwei weitere fertiggestellte Einrichtungen, die den Vorgaben des Planfeststellungsbeschlusses gerecht werden.“

Für die Realisierung des BBI-Schallschutzprogramms stehen in den kommenden Jahren insgesamt 140 Millionen Euro zur Verfügung. Das Schallschutzprogramm – wie im Planfeststellungsbeschluss für den Flughafenbau festgelegt – umfasst den Schallschutz für 50 Flughafen nahe besondere Einrichtungen wie Kitas, Schulen und Pflegeheime sowie den Schallschutz für rund 25.000 Privathaushalte in den Schutzgebieten. Der Schallschutz für die Privathaushalte startete Anfang Juni 2009.

Alle Anwohner der Schutzgebiete haben als Eigentümer eines Wohngebäudes bzw. Grundstückes Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen und müssen dafür einen formlosen Antrag bei den Berliner Flughäfen unter folgender Anschrift einreichen.

airportworld bbi, Besucherzentrum der Berliner Flughäfen, Flughafen Schönefeld, 12521 Berlin

Für allgemeine Fragen zum Thema Schallschutz stehen den Anwohner die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der airportworld bbi täglich von Montag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 18 Uhr zur Verfügung. Außerdem führen die Berliner Flughäfen regelmäßig Vor-Ort-Termine in den Gemeinden durch, um über das Schallschutzprogramm BBI zu informieren.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Der BBI erhält sein Gesicht](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Der BBI erhält sein Gesicht

04.09.09 15:54

Rohbau Terminal schreitet voran / Beginn Stahlbau Terminaldach / Arbeiten am Pier Nord, Pier Süd, den Vorfeldern und der neuen Start- und Landebahn im Zeitplan

Nach drei Jahren Bauzeit ist die Baustelle für den neuen Hauptstadt-Airport BBI nicht mehr wiederzuerkennen. Da, wo bis vor kurzem nur für Planer und Architekten ein Flughafen erkennbar war, wächst jetzt für jeden sichtbar das Terminal aus dem Boden. Ende August wurde mit der Stahlkonstruktion des Terminal-Hallendaches begonnen, der Rohbau des Pier Nord ist bereits fertiggestellt und auch die Arbeiten am Pier Süd sowie an den Vorfeldern, Rollbahnsystemen und der neuen Start- und Landebahn gehen zügig voran.

Manfred Körtgen, Geschäftsführer Technik/BBI der Berliner Flughäfen: „Nach drei Jahren intensiver Bautätigkeit ist ein Großteil der Arbeiten am neuen BBI schon geschafft. Alle wesentlichen flughafentechnischen Einrichtungen liegen im Zeitplan. Im Fokus steht zurzeit das Terminal mit seinen beiden Piers. Die Stahlbauarbeiten an der Dachkonstruktion des Terminals sind im vollen Gange und werden Anfang nächsten Jahres beendet sein. Dann können wir im Frühjahr Richtfest feiern.“

Vor knapp einem Jahr, im Juli 2008, fiel der Startschuss für die Bauarbeiten am BBI-Terminal – ein entscheidender Meilenstein auf dem Weg zum BBI. Seitdem ist viel passiert: Die Rohbauarbeiten am 715 Meter langen Mainpier schreiten sichtbar voran. Der Rohbau des zukünftigen Low-Cost Piers, Pier Nord, ist bereits fertiggestellt, die Arbeiten am Pier Süd liegen im Zeitplan. Bis zu 900 Bauarbeiter und über 30 Hochbaukräne waren in den letzten Monaten auf der Terminalbaustelle im Einsatz. Insgesamt wurden bis jetzt 150.000 Kubikmeter Beton und 28.000 Tonnen Stahl verbaut. Außerdem wurden über 800 Bohrpfähle mit einem Durchmesser von 1,20 Meter und einer Länge von bis zu 23 Meter in den Boden eingebracht. Diese sind vor allem im Zusammenhang mit der Erdwärmenutzung wichtig, die wesentliche Grundlage des Energiekonzeptes für das Terminal ist: 326 Bohrpfähle sind speziell für die geothermische Nutzung vorgesehen.

Ende August konnten die Betonarbeiten in der Haupthalle des Terminals größtenteils abgeschlossen und mit den Arbeiten an der Stahlkonstruktion des Terminaldaches und der aus Stahl und Glas gefertigten Fassade begonnen werden. Logistische Schwerstarbeit. Denn – die zwei Raupenkräne, die zurzeit auf der Westseite des Terminals die ersten Stahlbauteile einheben, sind so groß, dass 60 LKWs für den Aufbau eines einzelnen Raupenkrans notwendig waren. Nach und nach werden die einzelnen Stahlbauteile jetzt auf dem Terminal montiert. Das Gesamtgewicht der Stahlbauteile, die für das zukünftige Terminaldach notwendig sind, liegt bei rund 10.000 Tonnen, das schwerste Einzelteil wiegt 123 Tonnen.

Aber nicht nur das Terminal, Herzstück des BBI, ist mittlerweile deutlich zu erkennen – auch die Betonarbeiten an den Vorfeldern, Rollbahnsystemen und der neuen südlichen Start- und Landebahn sind in vollem Gange. Insgesamt über 1,3 Millionen Quadratmeter Betonfläche zeigen auf, wo in Zukunft Flugzeuge starten, landen und parken. Das Richtfest für das BBI-Terminal steht im Frühjahr 2010 an. Ab Mai 2011 wird der Airport in umfangreichen Probeläufen auf Herz und Nieren getestet. Der erste Flieger landet zum Beginn des Winterflugplans 2011/2012 am 30. Oktober 2011.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

<a href="#">Flughafen Berlin Brandenburg</a>	<a href="#">Presseinformationen</a>	<a href="#">Mediathek</a>	<a href="#">Publikationen</a>	<a href="#">Foto- und Drehanfragen</a>	<a href="#">Ansprechpartner / Pressekontakt</a>
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Erweiterung Terminal C in Tegel](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Erweiterung Terminal C in Tegel

14.09.09 15:47

Terminalanbau in Betrieb genommen / Non-Schengen Verkehre im Terminal C

Die Berliner Flughäfen haben heute den Erweiterungsbau des Terminal C in Tegel in Betrieb genommen. Das Gebäude wird für einen Großteil der Non-Schengen Verkehre nach Russland und in die Türkei genutzt. Neben Airberlin und Germania werden auch weitere Airlines, die Ziele in Non-Schengen-Ländern ansteuern, zukünftig im neuen Teil von Terminal C ihre Passagiere abfertigen. Die Terminalausstattung ist mit einer Teilbeschilderung in Russisch, Türkisch und Chinesisch zielgruppengerecht angepasst. Im Sicherheitsbereich steht den Flugreisenden ein Gastronomiebereich und ein Duty Free/Travel Value-Shop zur Verfügung.

Die Anfahrt zum Terminal ist über den Parkplatz P5 und über den Kurzzeitparkplatz Terminal C möglich. Beide Parkplätze können in den ersten 20 Minuten kostenfrei genutzt werden.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[➔ Pressemappe](#)

[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

[+49 30 6091-70100](#)

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Leichtes Minus im August](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Leichtes Minus im August

17.09.09 15:20

Im August sind auf den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel insgesamt 1.907.698 Passagiere abgefertigt worden. Das sind 2,6 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise gehen auch an Berlin nicht spurlos vorüber, dennoch sind die Passagierrückgänge nicht so gravierend, wie an anderen deutschen Verkehrsflughäfen. Bundesweit beträgt das Minus rund 7 Prozent, in Berlin sind es kumuliert 3,4 Prozent.

Auf dem Flughafen Schönefeld sind im August 681.964 Fluggäste registriert worden. Dieses Ergebnis entspricht einem leichten Rückgang von 0,7 Prozent.

In Tegel wurden im Berichtsmonat 1.225.734 Passagiere abgefertigt. Das sind 1,9 Prozent weniger als im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Die Gesamtzahl der Flugzeugbewegungen belief sich auf 19.517 Starts und Landungen; 15,7 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Mit 1.763 Tonnen nahm die geflogene Luftfracht um 4,9 Prozent zu.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online unter

[→ Verkehrsstatistik](#)

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Hörsaal Flughafen: Von Experten lernen[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Hörsaal Flughafen: Von Experten lernen

25.09.09 14:47

BBI Campus startet in die dritte Runde / Hochschulprojekt für Studierende aus der Hauptstadtregion / Praxisnaher Einblick in die Luftverkehrsbranche

Nach einer kurzen Sommerpause startet BBI Campus, das Hochschulprojekt der Berliner Flughäfen, ins dritte Semester. In Kooperation mit der Agentur für Arbeit Potsdam konnten auch dieses Jahr wieder interessante Themen zusammengestellt werden. Die Vorlesungsreihe bietet den Studierenden die Möglichkeit, von dem Wissen und den Erfahrungen anerkannter Flughafen- und Luftfahrtexperten zu profitieren und sich mit Ihnen auszutauschen. Außerdem wird ihnen ein direkter Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche im Flughafenumfeld ermöglicht.

Die Resonanz der ersten beiden Jahre BBI Campus kann sich sehen lassen. Rund 750 Studierende aus allen Hochschulen Berlins und Brandenburg fanden den Weg in den BBI Hörsaal.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Die positiven Zahlen aus den ersten beiden Semestern haben uns darin bestärkt, mit einer neuen Vortragsreihe ins dritte Semester zu starten. Wir freuen uns sehr über das große Interesse aller Zuhörer. Gerade für Studierende ist ein praxisnaher Einblick in ein Projekt wie den Bau des BBI und der Austausch mit Experten aus der Luftfahrt eine große Chance. Wir hoffen, auch dieses Semester wieder zahlreiche Studenten in der airportworld bbi begrüßen zu können.“

BBI Campus verfolgt den Ansatz, den Entwicklungsprozess des neuen Hauptstadt-Airports BBI durch eine interessante Kombination aus Wissenschaft und angewandter Praxis darzustellen und flughafenspezifische Inhalte fächerübergreifend zur Diskussion zu stellen. Schirmherren des Projektes sind Prof. Dr. Johanna Wanka, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner, Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin.

Wie bereits im Sommersemester 2009 rechnet die Universität Potsdam auch dieses mal den Studierenden die Teilnahme im Rahmen des fachübergreifenden „Studiumplus“ als Studienleistung an.

Im Wintersemester 2009/2010 besteht BBI Campus aus einer Reihe von vier Vorlesungen.

### Wintersemester 2009/2010 – Termine, Themen und Referenten

- Dienstag, 27. Oktober 2009, 18 – 21 Uhr „Ein großer Flughafen und Umweltschutz – geht das?“ Dr. Jaroslava Baierova – Leiterin Umweltschutz Berliner Flughäfen und Karsten Holtmann, Umweltplaner Berliner Flughäfen
- Dienstag, 24. November 2009, 18 – 21 Uhr „Innovationen für den BBI: Neue Ideen und Randbedingungen für ihre Umsetzung“ Dr. Uwe Weigmann – Technologiestiftung Innovationsagentur Berlin GmbH Berliner Flughäfen
- Dienstag, 15. Dezember 2009, 18 – 21 Uhr „Airlineakquise für den BBI – Strategien und Beispiele“ Dr. Till Bunse – Bereichsleiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Berliner Flughäfen
- Dienstag, 12. Januar 2010, 18 – 21 Uhr „Berlin – Die einzige Weltstadt, die nicht die Welt kostet“ – Marketingstrategien für die Stadt Berlin Burkhard Kieker – Geschäftsführer Berlin Tourismus Marketing GmbH (BTM)

Der Veranstaltungsort ist die airportworld bbi, das Besucherzentrum der Berliner Flughäfen, schräg gegenüber des S-Bahnhofs Flughafen Schönefeld.

Informationen zur BBI Campus Veranstaltungsreihe finden Sie unter [www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de).

Bei Interesse an einer der Vorlesungen ist eine formlose Anmeldung unter [bbi-campus@berlin-airport.de](mailto:bbi-campus@berlin-airport.de) möglich.

[www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de)

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Berliner Flughäfen präsentieren Hauptstadt-Airport BBI auf der Expo Real 2009

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Berliner Flughäfen präsentieren Hauptstadt-Airport BBI auf der Expo Real 2009

01.10.09 14:24

Europas größtes Flughafenprojekt bietet hervorragende Investitionsmöglichkeiten

Seit drei Jahren laufen die Bauarbeiten für den neuen Hauptstadt-Airport Berlin Brandenburg International BBI. Über 3.000 Bauarbeiter sorgen derzeit dafür, dass der Flughafen rechtzeitig Ende Oktober 2011 seine Türen öffnen wird. Für Investoren bieten sich am Flughafen mit der BBI Airport City und dem BBI Business Park Berlin gleich zwei attraktive Flächen. Die Berliner Flughäfen stellen beide Projekte auf der Immobilienmesse Expo Real (05. bis 07. Oktober 2009) in München vor. Manfred Körtgen, Geschäftsführer BBI/Technik der Berliner Flughäfen: „Wir können angesichts der bisherigen Baufortschritte eine positive Zwischenbilanz ziehen. Bereits jetzt sind die Konturen des Flughafens deutlich erkennbar. Im Frühjahr 2010 werden wir das Richtfest für unser zentrales Gebäude, das Terminal, feiern können. Die ganze Region wird mit dem neuen Flughafen aufgewertet. Für Investoren bieten sich insbesondere auf den flughafennahen Premiumflächen in der BBI Airport City und im BBI Business Park Berlin sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten.“

### BBI Airport City

Die ersten Ausschreibungen zum Bau der BBI Airport City laufen bereits: Europaweit schreiben die Berliner Flughäfen derzeit die Realisierung eines gehobenen Tagungs- und Kongresshotels, eines Büro- und Dienstleistungszentrums sowie einer Frachthalle aus. Die Vergabe erfolgt auf Basis der Bestellung von Erbbaurechten mit Bauverpflichtung und ist für Anfang 2010 geplant. Anschließend werden Parkhäuser und Mietwagencenter über Leasingfinanzierungen am Markt platziert. Die BBI Airport City liegt direkt vor dem BBI-Terminal. Auf einer Gesamtfläche von 16 Hektar entsteht ein modernes, urbanes Dienstleistungszentrum. Entlang einer zentralen Plaza stellen die Berliner Flughäfen Investoren variable Baufelder zur Realisierung fünf- bis sechsgeschossiger Gebäude zur Verfügung. Bis zu 148.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche können hier realisiert werden.

### BBI Business Park Berlin

Die Erschließungsarbeiten für den BBI Business Park Berlin sind im April 2009 angelaufen. Die künftige Zufahrt zum Business Park ist bereits in weiten Teilen fertiggestellt. Der BBI Business Park Berlin ist mit einer Fläche von 109 ha der größte zusammenhängende Gewerbepark Berlins direkt am neuen Hauptstadt-Airport BBI. Das großzügig durchgrünte Areal bietet maßgeschneidert arrandierte, voll erschlossene Grundstücke für Unternehmen aller Art. Entwickeln, Investoren und ansiedlungswilligen Unternehmen steht ein vielfältiges Flächenangebot zur Verfügung. Sie finden die Berliner Flughäfen auf der Expo Real 2009 in der Airport Region am Gemeinschaftsstand Berlin-Brandenburg B2.420.

#### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Verkehrsrückgänge schwächen sich im September weiter ab

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

## Verkehrsrückgänge schwächen sich im September weiter ab

06.10.09 13:27

Im September wurden auf den Berliner Flughäfen 1.989.730 Passagiere gezählt.

Dies ist ein Rückgang von 2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Kumuliert wurden in den ersten drei Quartalen 2009 insgesamt 15,7 Millionen Passagiere abgefertigt, eine halbe Million Passagiere weniger als im Vorjahreszeitraum (-3,2 Prozent).

Der Flughafen Schönefeld registrierte im September 638.863 Passagiere. Damit liegen die Verkehrszahlen mit einem Anstieg um 0,2 Prozent im positiven Bereich.

In Tegel wurden im gleichen Zeitraum 1.350.867 Passagiere gezählt. Dies entspricht einem leichten Minus von 1 Prozent.

Schönefeld und Tegel zusammen zählten 21.041 Flugbewegungen (-17,4 Prozent). Insgesamt gab es von Januar bis September 174.433 Flugbewegungen ( 15 Prozent).

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise lassen sich nach wie vor an den Zahlen der Luftfracht ablesen. An den Berliner Flughäfen ging die geflogene Fracht im September um -20 Prozent auf 1.752 Tonnen zurück.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online unter

→ [Verkehrsstatistik](#)

### Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Wasser marsch für den BBI](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Wasser marsch für den BBI

13.10.09 13:23

Der MAWV aus Königs Wusterhausen beginnt mit der Versorgung des neuen Flughafens

Wenn es nach dem Märkischen Abwasser- und Trinkwasserzweckverband (MAWV) ginge, könnte ab dem 13. Oktober mit dem Flugbetrieb auf dem neuen Airport Berlin Brandenburg International begonnen werden. An diesem Tag haben Schönefelds Bürgermeister Dr. Udo Haase MAWV-Verbandsvorsteher Wolf-Peter Albrecht und Flughafenpressesprecher Ralf Kunkel den Schieber für die 400er Anschlussleitung der Trinkwasserversorgung zum künftigen Terminal des BBI geöffnet. Über diese Trasse, die auf der Ostseite von der Hauptversorgungsleitung um das Flughafengelände herum abzweigt, stellt der regionale Wasserversorger aus Königs Wusterhausen dem BBI im mittleren Verbrauch täglich 2.000 m<sup>3</sup> Trinkwasser zur Verfügung. Das entspricht dem Bedarf einer Kleinstadt von 21.000 Einwohnern. In Spitzenzeiten kann der MAWV seine Lieferung fast auf das dreifache auf rund 5.500 m<sup>3</sup> pro Tag erhöhen. Die Durchflussmenge an Trinkwasser wird sowohl durch dem MAWV als auch den BBI per Datenübertragung überwacht und ferngesteuert. Um ein Höchstmaß an Sicherheit bei der Versorgung zu erreichen, wird noch ein weiterer Anschluss auf der Nordwestseite an das Trinkwasserversorgungsnetz des Versorgungsunternehmens bis zum Probetrieb des Flughafens BBI hergestellt. Dabei wird das komplette Trinkwassernetz des künftigen BBI durch eine ARGE bestehend aus den Firmen beton & rohrbau C.-F. Thymian GmbH & Co. KG, Karl Weiss Technologieunternehmen GmbH & Co. KG und TWB Tief- und Wasserbau GmbH.

„Wir haben die Trinkwasserversorgung des Flughafens termingemäß fertig gestellt und dabei auch die geplanten Kosten einhalten können“, freut sich ein zufriedener MAWV-Chef Wolf Peter Albrecht. Zugleich verweist er darauf, dass damit der guten partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den Berliner Flughäfen und MAWV ein weiterer Meilenstein hinzugefügt wurde. Auch Manfred Körtgen, Geschäftsführer Technik/BBI der Berliner Flughäfen, freut sich über den wichtigen Zwischenschritt auf dem Weg zum neuen Flughafen BBI: „Die erste BBI-Trinkwasserleitung steht. Wir freuen uns, dass wir mit dem MAWV einen starken und verlässlichen Partner aus der Region für die Trinkwasserversorgung des Flughafens an unserer Seite haben.“

Begonnen hatte das Miteinander von Wasserversorger und Flughafenerbauer mit den Arbeiten für das Freimachen des Baufeldes. Dafür mussten aufgrund des vergrößerten Areals des neuen Airports jeweils groß dimensionierte Leitungen für Trinkwasser und Abwasser auf einer Länge von ca. 7 km um den Flughafen herum mit einem Aufwand von rund 20 Millionen Euro verlegt werden.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [In den Herbstferien geht's in den Süden](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## In den Herbstferien geht's in den Süden

16.10.09 13:02

Steigendes Passagieraufkommen zum Ferienbeginn / Informationen für Reisende

In Berlin und Brandenburg beginnen an diesem Wochenende die Herbstferien – vor allem Familien nutzen diese Gelegenheit, um dem nassen Herbstwetter zu entfliehen. Die Berliner Flughäfen erwarten insbesondere zum kommenden Wochenende eine hohe Auslastung. In Tegel werden rund 690 und in Schönefeld rund 360 Flugbewegungen erwartet. Insgesamt rechnen die Berliner Flughäfen an diesem Wochenende mit rund 131.000 Passagieren.

Besonders beliebt sind in diesem Herbst die klassischen Sonnenziele: Die Türkei, vor allem Antalya an der Türkischen Riviera wie auch Ägypten und die Kanarischen Inseln stehen bei den Reisenden hoch im Kurs. Die Airlines Sun Express, Sky Airlines und Germania haben ihre Türkei-Flüge aufgestockt.

### Hinweise für Passagiere: Check-in

Passagiere sollten rechtzeitig zum Check-in am Flughafen sein, da am ersten Ferienwochenende mit einem größeren Andrang zu rechnen ist. Informationen über die Check-in-Zeiten sind dem Ticket zu entnehmen oder können bei den Airlines erfragt werden.

Fragen beantwortet auch die Airport-Information der Berliner Flughäfen unter der Telefonnummer 0180 5000 186 (0,14 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz).

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Taxi-Qualitätsoffensive in Tegel: Ab Januar 2010 Zufahrt zum Nachrückplatz nur noch mit Transponder

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Taxi-Qualitätsoffensive in Tegel: Ab Januar 2010 Zufahrt zum Nachrückplatz nur noch mit Transponder

16.10.09 13:13

Übergangsfrist bis 31. Dezember 2009 / Altverträge mit Q-Park werden zum 31. Dezember 2009 unwirksam

Nachdem sämtliche bisherige Gerichtsentscheide die rechtliche Position der Berliner Flughäfen in Sachen Taxi-Qualitätsoffensive am Flughafen Tegel bestätigt haben, hat das Unternehmen nun die weitere Vorgehensweise festgelegt: Demnach ist ab 1. Januar 2010 die Zufahrt zum Taxi-Nachrückplatz am Flughafen Tegel ausschließlich mit einem Transponder möglich. Bis 31. Dezember gilt eine Übergangsfrist für die Inhaber der Altverträge mit Q-Park, während der die Schranken sowohl mit Keycards als auch mit Transpondern geöffnet werden können.

Der aktuelle Stand bei der Taxi-Qualitätsoffensive: Seit 1. Juli 2009 gilt die neue Nutzungsordnung für den Taxi-Nachrückplatz am Flughafen Tegel, womit für am Flughafen Tegel beginnende Fahrten einheitliche Qualitätsstandards eingeführt wurden (vor allem Zahlung per Kreditkarte, Sauberkeit der Fahrzeuge). Im Zuge dessen wurde die Zufahrt zum Taxi-Nachrückplatz am Flughafen Tegel auf Schrankenschleusen umgestellt. Damit entfällt die bisherige Nutzung der sogenannten Keycard, die durch die Firma Q-Park für 72 Euro pro Jahr ausgegeben wurde.

Anstelle der Keycard ist ab 1. Januar 2010 ein Transponder zur Öffnung der Schranken notwendig. Dabei ist ein durchfahrtbezogenes Entgelt in Höhe von 47 Cent pro Anfahrt zu entrichten, das der Taxi-Unternehmer auf Grundlage des geänderten Taxi-Tarifs in Form eines Flughafenzuschlags an den Fahrgast weiterreichen kann.

Bislang sind bereits über 1.200 Berliner Taxen mit Transponder ausgestattet.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → KarriereTage am Flughafen – Am 28. Oktober Messe „Jobs im Terminal“

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## KarriereTage am Flughafen – Am 28. Oktober Messe „Jobs im Terminal“

20.10.09 12:55

Mit vielseitigen Ausstellern, spannendem Vortragsprogramm und großer Verlosung eines Paris-Fluges für zwei

Arbeiten am Flughafen Schönefeld heißt mehr, als sich den Traum vom Fliegen zu erfüllen. Mit Blick auf die Inbetriebnahme des neuen Flughafens Berlin Brandenburg International BBI 2011 bieten sich viele anspruchsvolle und interessante Aufgabenfelder - von der Servicekraft in der Gastronomie bis hin zum Piloten oder Fluglotsen.

Am 28. Oktober haben Job- und Ausbildungssuchende die Möglichkeit, sich über das breite Spektrum der „Jobs im Terminal“ zu informieren. Die Veranstaltung in der airportworld bbi ist ein Gemeinschaftsprojekt der Jobagentur der Bundesagentur für Arbeit am Flughafen Schönefeld und der Berliner Flughäfen.

Folgende Unternehmen sind konkret dabei: Air Berlin sucht vor Ort nach Flugbegleiter/innen, die Bundespolizei wirbt für ihre Ausbildungen im mittleren und gehobenen Dienst. Die Flughafenfeuerwehr stellt sich und ihr Tätigkeitsfeld vor. Die Deutsche Flugsicherung zeigt, wie man Fluglotse wird. Die Pilotenvereinigung „Young Pilots“ stellt den spannenden Beruf des Flugzeugführers vor. Das in Schönefeld für die Luftsicherheitskontrollen zuständige Unternehmen Securitas veranschaulicht die Tätigkeit eines Luftsicherheitsassistenten, die Firma Marché Restaurants sucht nach Servicekräften für ihre gastronomischen Einrichtungen im Flughafenterminal. Die Berliner Flughäfen selbst sind mit einem Informationsstand vor Ort und präsentieren ihre Ausbildungen im kaufmännischen, gewerblichen und technischen Bereich und an der Berufsakademie.

Neben dem Beratungsangebot an den zehn Informationsständen wartet ein informatives Vortragsprogramm auf die Besucher: Um 13.30 Uhr berichtet die berufserfahrene Flugbegleiterin Regine Gorowicz aus dem Leben einer Stewardess. Um 14.30 Uhr machen die Nachwuchspiloten der „Young Pilots“ deutlich, warum sie sich für diesen besonderen Beruf entschieden haben. „Weil der Himmel uns braucht - Der Beruf des Fluglotsen“ ist der Titel des Vortrags der Deutschen Flugsicherung um 15.30 Uhr. Im Rahmen eines großen Gewinnspiels werden neunzehnmal zwei Gutscheine für eine Tour über die Baustelle des Großflughafens verlost. Der Hauptgewinn ist ein Flugticket für zwei Personen mit Air Berlin nach Paris.

Das Rahmenprogramm der Messe „Jobs im Terminal“ beginnt um 13 Uhr und dauert bis 17 Uhr. Um auch Interessenten, die am Nachmittag verhindert sind, und Schulklassen die Möglichkeit zu geben, die Veranstaltung zu besuchen, stehen die Aussteller bereits um 10 Uhr zur Verfügung.

Die airportworld bbi befindet sich schräg gegenüber vom S-Bahnhof Flughafen Berlin-Schönefeld. Da die kostenlosen Parkplatzkapazitäten vor Ort begrenzt sind, wird empfohlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Bei Rückfragen ist die Agentur für Arbeit telefonisch unter 01801 / 555 111 (3,9 Cent/ Minute aus dem Festnetz/ Mobilfunkpreise abweichend) erreichbar.

### Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

→ [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Hauptstadt-Flughafen BBI: Modernstes Abwassermanagement](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Hauptstadt-Flughafen BBI: Modernstes Abwassermanagement

02.11.09 12:35

Je nach Belastung wird versickert, vor Ort oder auch im Klärwerk gereinigt

Zwei Jahre vor der Eröffnung des neuen Hauptstadt-Flughafens Berlin Brandenburg International (BBI) in Schönefeld ist die Ver- und Entsorgungsinfrastruktur des Geländes nach modernsten Umweltstandards weitgehend fertig gestellt. „An Planung, Bau und späterem Betrieb dieser Anlagen haben die Berlinwasser-Unternehmen p2m Berlin GmbH und Berlinwasser Regional GmbH wesentliche Anteile“, sagt Jörg Simon, Vorstandsvorsitzender der Berliner Wasserbetriebe, in deren Klärwerk Waßmannsdorf auch das Abwasser vom BBI behandelt wird. „Insbesondere diese im Wettbewerb errungenen Aufträge bestätigen unser Know-how.“ Der Hightech-Airport BBI stellt diesen Anspruch auch an die Entsorgung seiner Abwässer. Ein ausgefeiltes Management sichert, dass jedes Abwasser die dem jeweiligen Verschmutzungsgrad gemäße Behandlung erfährt. „Damit ist ein wesentlicher Meilenstein unseres modernen Entwässerungskonzeptes erreicht worden“, sagt Manfred Körtgen, Geschäftsführer Technik/BBI der Berliner Flughäfen. „Mit den Berliner Wasserbetrieben haben wir einen starken und zuverlässigen Partner für die Reinigung von Schmutz- und belastetem Niederschlagswasser an unserer Seite und stellen so gemeinsam die ökologische Entwässerung des BBI sicher.“

Während das Schmutzwasser des BBI – vom Abfluss der Waschbecken bis zu dem aus Flugzeugtoiletten – durch den nach dem Territorialprinzip zuständigen Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverband in das Klärwerk Waßmannsdorf der Berliner Wasserbetriebe geleitet wird, erfährt das Regenwasser eine differenzierte Behandlung. In der frostfreien Zeit wird dieses Wasser von Dächern, Straßen und Rollbahnen wenn es sauber ist entweder direkt vor Ort versickert oder in modernen Retentionsbodenfiltern auf dem Flughafen gesäubert. Dann fließt es in den Glasowbach bzw. den Selchower Flutgraben und bleibt so der Region erhalten. Sollte die Reinigungswirkung des Bodenfilters nicht ausreichend sein – dies wird durch automatische Messstationen überwacht –, dann wird es zum Klärwerk nach Waßmannsdorf gepumpt. Für diese Überleitungen ist jetzt ein ca. vier Kilometer langes Rohrleitungssystem fertig gestellt worden.

Die Ingenieurgesellschaft p2m berlin GmbH aus der Berlinwasser Gruppe ist auf der BBI-Bau-stelle mit der Planung von 50 km Wasser- und Abwasserleitungen, von vier Pumpwerken sowie von Trassen für Fernwärme und -kälte betraut. Der Berlinwasser Regional GmbH wurde vorerst bis 2011 der Betrieb der Anlagen zur Ableitung und Reinigung des Regenwassers – Kanäle, Druckrohre, Pumpwerke und Bodenfilter – übertragen.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Neue Langstrecke ab Berlin: Mit Air Berlin von Berlin-Tegel nach Phuket](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Neue Langstrecke ab Berlin: Mit Air Berlin von Berlin-Tegel nach Phuket

02.11.09 12:38

Berlin-Phuket nonstop / Air Berlin erweitert Streckennetz / Weitere Thailandverbindung ab Berlin

Berlin hat eine neue Langstreckenverbindung: Seit dem 1. November verbindet Air Berlin die deutsche Hauptstadt nonstop mit dem thailändischen Urlaubsziel Phuket. Die Insel mit der gleichnamigen Hauptstadt ist bekannt für ihre kilometerlangen, feinsandigen Strände und zieht Jahr für Jahr zahlreiche Touristen an.

„Wir freuen uns, dass Air Berlin mit Phuket ihr Langstreckenangebot um eine attraktive Destination erweitert hat. Besonders in Hinblick auf den BBI macht der kontinuierliche Streckenausbau die Airline zu einem starken Partner, um den neuen Hauptstadt-Airport BBI als Tor nach Osten zu etablieren“, so Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen.

Matthias von Randow Bevollmächtigter des Vorstands für Politik und Verkehrsrechte, Air Berlin: „Das ist ein Riesenschritt nach vorn für Air Berlin: Wir bieten unseren Kunden mehr Direktflüge und mehr Ziele nach Thailand und unsere thailändischen Gäste bekommen einen zweiten Direktflug in unsere attraktive Bundeshauptstadt. Allen Fluggästen können wir sagen: Mit Air Berlin wählen Sie eine Airline die Sicherheit und Klima- und Umweltschutz sehr ernst nimmt. Wir haben eine der modernsten Flotten weltweit und die CO2-Emissionen bei Air Berlin gehören mit Abstand zu den niedrigsten.“

Air Berlin hat derzeit einen Marktanteil von rund 30 Prozent in Berlin. Insgesamt bedient die Airline im Winter regelmäßig 50 Destinationen ab Berlin – darunter auch weitere Langstrecken wie Bangkok, Punta Cana, Varadero und im Codeshare mit Hainan Airlines die Strecke Berlin/Peking.

Die Berliner Flughäfen haben in den vergangenen Jahren ihr Langstreckenangebot konsequent ausgebaut. Derzeit werden neun Destinationen dieser Kategorie angefliegen:

Bangkok (Air Berlin) - Doha (Qatar Airways) - New York, JFK (Delta Air Lines) - New York EWR (Continental Airlines) - Peking (Hainan Airlines) - Phuket (Air Berlin) - Punta Cana (Air Berlin) - Ulan Bator (MIAT Mongolian Airlines) - Varadero (Air Berlin)

Air Berlin startet sonntags um 15.05 Uhr in Berlin und landet am Folgetag um 7.30 Uhr in Phuket. Der Rückflug startet immer montags um 10.45 Uhr mit Landung in Berlin-Tegel um 15.10 Uhr.

Die Flüge nach Phuket sind im Internet unter [www.airberlin.com](http://www.airberlin.com), telefonisch unter 01805 737 800 und im Reisebüro buchbar.

Sämtliche Flüge können auch über [www.viaberlin.com](http://www.viaberlin.com) gebucht werden, dem Portal der Berliner Flughäfen für modernes Reisen von, über und nach Berlin. Mit wenigen Klicks können die Flüge zusammengestellt und gebucht werden. Zusatzangebote wie eine Umsteigeversicherung, Transfer-Services sowie Kultur- und Veranstaltungstipps für Berlin runden viaberlin ab.

[www.airberlin.com](http://www.airberlin.com)

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Richtfest für den neuen Berliner Tower[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Richtfest für den neuen Berliner Tower

03.11.09 12:13

DFS-Wahrzeichen nimmt Gestalt an

Heute wurde das Richtfest für den neuen Kontrollturm der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH am zukünftigen Flughafen Berlin Brandenburg International BBI gefeiert. DFS-Geschäftsführer Ralph Riedle würdigte die Leute vom Bau für ihre geleistete Arbeit und hob die Bedeutung des neuen Towers für den künftigen Hauptstadtflughafen hervor: „Hier wurde buchstäblich Großes geleistet. Bereits heute ist der neue Kontrollturm weithin sichtbar und das Wahrzeichen des künftigen Airports. BBI wird wachsen und gedeihen und ein Weltflughafen werden – auch weil wir mit diesem Tower die Weichen dafür stellen.“

Dem schloss sich Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, gerne an: „Das Richtfest des DFS-Towers ist ein weithin sichtbares Signal für die Fortschritte beim Bau des BBI. Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit der Deutschen Flugsicherung.“

Mit 72 Metern wird der BBI-Tower der zweithöchste Kontrollturm Deutschlands sein. Die Baufertigstellung ist für September 2010 geplant, die Inbetriebnahme für das dritte Quartal 2011. Nach der Fertigstellung werden laut aktueller Prognose künftig 250.000 Flugzeuge im Jahr, im Schnitt 700 täglich, vom Tower aus die Start- und Landefreigabe erhalten.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Verkehrswachstum in Tegel und Schönefeld

06.11.09 11:47

Die Berliner Flughäfen haben im Oktober 2.041.867 Passagiere gezählt. In Tegel wurden 1.372.431 Passagiere registriert. Dies entspricht einem leichten Plus gegenüber dem Vorjahresmonat (0,5 Prozent).

Der Flughafen Schönefeld zählte im gleichen Zeitraum 669.436 Passagiere. Das bestätigt die positive Entwicklung im Südosten der Hauptstadt. Der Anstieg der Passagierzahlen im Vergleich zum Vorjahresmonat Oktober liegt bei 1,6 Prozent.

Seit Beginn des Jahres 2009 wurden in Tegel und Schönefeld zusammen 17,7 Millionen Passagiere abgefertigt, 542.051 Passagiere weniger als im Vorjahreszeitraum (-3 Prozent).

Die Berliner Flughäfen zählten im Oktober 20.972 Flugbewegungen (-18,8 Prozent). Insgesamt gab es von Januar bis Oktober 195.406 Flugbewegungen ( 15,4 Prozent).

Die Luftfracht ging an den Berliner Flughäfen im Oktober auf 1.814 Tonnen zurück (-17,1 Prozent).

Hinweis: Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen. Am 31.10.2008 wurde der Flughafen Tempelhof geschlossen. Dies führt zu einem leichten Monats-Minus von 0,8 Prozent bei den Passagierzahlen der Berliner Flughäfen im Oktober 2009.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Winteröffnungszeiten BBI Infotower](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Winteröffnungszeiten BBI Infotower

06.11.09 11:41

BBI-Infotower schließt um 16 Uhr / airportworld bbi montags bis freitags geöffnet / Bustouren auch im Winter

Wegen der frühen Dämmerung im Winter ist der BBI-Infotower ab November bis Ende Februar 2010 täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Vom 24. bis 26.12.2009 sowie am 31.12.2009 und 01.01.2010 bleibt der Aussichtsturm geschlossen. Die 32 Meter hoch gelegene Aussichtsplattform kann über die Wendeltreppe oder den Aufzug erreicht werden. Der Eintritt kostet zwei Euro, ermäßigt für Kinder unter 14 Jahren einen Euro, Kinder bis fünf Jahre zahlen keinen Eintritt. Der Besuch ist ohne Voranmeldung möglich.

Die airportworld bbi ist weiterhin montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Vom 21.12.2009 bis einschließlich 03.01.2010 bleibt die airportworld bbi durchgehend geschlossen. Das Besucherzentrum der Berliner Flughäfen bietet interessierten Reisenden und Besuchern ein breites Informationsangebot rund um den Bau des zukünftigen Airports Berlin Brandenburg International BBI.

Die zweistündigen Bustouren „Erlebnis Baustelle“ und „Erlebnis Flughafen“ werden im Winter weiterhin angeboten. Buchungen sind unter 030/6091-2250 und unter [www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de) möglich.

Eine Fläche so groß wie 2.000 Fußballfelder, rollende Bagger, Tausende von Bauarbeitern – die BBI-Baustelle ist derzeit die größte und spannendste Baustelle der Hauptstadtregion und die größte Flughafenbaustelle Europas. Unter dem Motto „Wir bauen, Sie schauen“ stellen die Berliner Flughäfen jedem Interessierten die Baustelle vor. Ein breites Info- und Entertainmentangebot – vom BBI-Infotower und geführten Baustellentouren bis zur Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen“ – rundet das Baustellenmarketing ab. Auch von zu Hause aus lässt sich der Baustellenfortschritt verfolgen – via Webcam und Baustellentagebuch. Mehr Infos unter

[www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de).

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → „Berlin im Flug entdecken“ – Online-Reiseportal viaberlin.com in neuem Design[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## „Berlin im Flug entdecken“ – Online-Reiseportal viaberlin.com in neuem Design

09.11.09 15:44

Höhere Nutzerfreundlichkeit / Verbesserte Flugsuche / Angebote und Tipps zur Planung Ihres Berlin-Besuchs

viaberlin.com, das Online-Reiseportal der Berliner Flughäfen, präsentiert sich in neuem Gewand. Damit ist es jetzt noch einfacher Flüge von, nach und über Berlin zu finden und direkt über die Website [www.viaberlin.com](#) zu buchen. Auch für die weitere Reiseplanung hat die Seite ihr Informations- und Serviceangebot aufgestockt: Durch die enge Kooperation mit der Berlin Tourismus Marketing GmbH (BTM) können Nutzer nun direkt auf die Veranstaltungstipps der aktuellen „Berlin to go“-Hefte zugreifen und die „WelcomeCard“ der BTM online erwerben.

### Neue Aufteilung in drei Rubriken:

Für den Relaunch der Seite wurde neben dem Design die Menüstruktur grundlegend überarbeitet. Das neue Navigationskonzept beinhaltet drei Rubriken.

In der Rubrik „Flüge“ bietet die Buchungsmaske die Möglichkeit, alle Flüge nach, von und über Berlin individuell zu planen und direkt online zu buchen. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Reisende Low-Cost-Gesellschaften wie Air Berlin, Germanwings und easyJet oder klassische Fluggesellschaften wie Lufthansa, British Airways oder Air France bevorzugt. Auch die Kombination verschiedener Airlines ist problemlos möglich.

Die zweite Rubrik „Berlin erleben“ fasst zahlreiche touristische Informationen über Berlin in vier Navigationspunkten klar gegliedert zusammen:

- Die „Veranstaltungstipps“ bieten eine umfangreiche Auswahl an Musik-, Theater-, Kunst- und Kulturveranstaltungen sowie Messen und zahlreiche weitere Attraktionen der Stadt.
- „Die besten Adressen“ – der Reiseführer von viaberlin.com: Alles Wissenswerte zu Sehenswürdigkeiten, Shopping, und Restaurants sortiert nach Stadtbezirken findet sich hier. Eine gute Grundlage für die individuelle Planung jeder Berlin-Reise.
- „MP3-Audiotouren“ ergänzen den viaberlin.com-Reiseführer mit sechs herunterladbaren Touren zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und geschichtsträchtigsten Orten der Stadt.
- „Besucherangebote“ – hier erhält der Reisende Informationen und Buchungsmöglichkeiten von Partnerangeboten wie der „WelcomeCard“ oder exklusiven Hotelübernachtungen mit hochkarätigen Angeboten aus Kunst und Kultur.

Die dritte Rubrik „Unterkunft & Services“ enthält viele hilfreiche Tipps und Angebote zur Planung des Berlinaufenthaltes. Hotel, Hostel oder Ferienwohnung in Berlin können komfortabel online über den Partner [booking.com](#) gebucht werden, Informationen über die An- und Abreise und Verkehrsmittel vor Ort bieten die Seiten zum Flughafentransfer, Mietwagen und dem öffentlichen Personennahverkehr. Zusätzlich findet der Reisende viele Informationen und Orientierungshilfen rund um die beiden Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel.

### viaberlin.com spricht fünf Sprachen:

viaberlin.com richtet sich an ein internationales Publikum. Dazu gehört natürlich auch ein mehrsprachiger Internetauftritt. Deshalb wird viaberlin.com nicht nur in Deutsch und Englisch, sondern auch in Spanisch, Russisch und Polnisch zielgruppengerecht angeboten. Mit dem viaberlin.com-Newsletter erhalten Berlin-Reisende aktuelle Informationen direkt per Mail. Neben redaktionell zusammengestellten Veranstaltungstipps und Reisehinweisen rund um die Spreemetropole können sich Newsletter-Abonnenten auch über das viaberlin.com-Gewinnspiel freuen.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Mit Alitalia Turin genießen](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Mit Alitalia Turin genießen

18.11.09 15:36

Neue Verbindung ab 17. Dezember / Berlin-Turin jetzt nonstop

Italien liegt seit Jahrzehnten hoch im Kurs bei deutschen Touristen. Jetzt können sich Italien-Besucher freuen: Ab dem 17.12.2009 bietet Alitalia eine Direktverbindung von Berlin-Tegel ins norditalienische Turin an. Die historische Stadt im Piemont ist für Kulturinteressierte und Gourmets gleichermaßen attraktiv. Und auch Wintersportler kommen auf Ihre Kosten, denn Turin ist bestens an die nahegelegenen Skigebiete der Westalpen angebunden.

Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Mit der neuen Strecke von Alitalia nach Turin sind wir nun noch besser mit Norditalien verbunden. Das Piemont ist nicht nur ein beliebtes touristisches Reiseziel, sondern durch die industrielle Prägung auch für Geschäftsreisende eine interessante Destination.“

Alitalia fliegt in den ersten vier Wochen zweimal wöchentlich nach Turin. Die Flüge starten in Berlin-Tegel donnerstags um 15.15 Uhr und sonntags um 19.35 Uhr und landen knapp 2 Stunden später in Turin. Die Rückflüge ab Turin starten donnerstags um 12.30 Uhr und sonntags um 16.50 Uhr. Ab dem 23.01.2010 bietet die Airline samstags einen dritten Flug pro Woche an. Start ist in Berlin-Tegel um 10.45 Uhr, die Ankunft in Turin um 12.40 Uhr. In Turin startet der Samstagsflug um 8.00 Uhr mit Landung in Berlin um 9.55 Uhr.

Gebucht werden können die Flüge mit Alitalia unter [www.alitalia.com](http://www.alitalia.com), unter +49 (0)1805 074747 (0,14 Euro aus dem deutschen Festnetz) oder in jedem Reisebüro.

Sämtliche Flüge können auch über [www.viaberlin.com](http://www.viaberlin.com) gebucht werden, dem Portal der Berliner Flughäfen für modernes Reisen von, über und nach Berlin. Mit wenigen Klicks können die Flüge zusammengestellt und gebucht werden. Zusatzangebote wie eine Umsteigerversicherung, Transfer-Services sowie Kultur- und Veranstaltungstipps für Berlin runden viaberlin ab.

[www.alitalia.com](http://www.alitalia.com)

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Flughafen der Zukunft[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Flughafen der Zukunft

24.11.09 16:50

„Forum Flughafeninnovationen“: Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft / BBI profitiert von innovativen Unternehmen und Organisationen aus der Region

Mit dem neuen Hauptstadtflughafen BBI wird die Region Berlin-Brandenburg in knapp zwei Jahren den modernsten Flughafen Europas bekommen. Um das innovative Potenzial der Region schon in der Bauphase einzubinden, haben die Berliner Flughäfen und Länder Berlin und Brandenburg im November 2007 das Projekt MATNET/SustAir (Modern Airport, Sustainable Airport – Testbed for New Efficient Technologies) ins Leben gerufen. Auf dem „Forum Flughafeninnovationen“ stellen heute erstmals 21 Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus der Region Zukunftstechnologien für einen effizienteren und nachhaltigeren Flughafenbetrieb vor. Die Ausstellung ist mit der am Abend stattfindenden Vorlesung zum Thema Innovation im Rahmen der Veranstaltungsreihe BBI-Campus verknüpft und bietet den Studenten greifbare Beispiele sowie Branchenkontakte. Manfred Körtgen, Geschäftsführer Technik/BBI der Berliner Flughäfen: „Für den BBI ist es von großer Bedeutung, mit moderner Technologie an den Start zu gehen. Auch in Zukunft stellen wir uns den technischen Herausforderungen, um effizient und ressourcenschonend zu arbeiten. Mit dem Projekt MATNET sind wir dabei am Puls der Zeit.“

Seit seiner Gründung hat sich das Projekt MATNET/SustAir als Diskussionsplattform für Luftverkehrsspezialisten etabliert. Über die Vernetzung und den Austausch von Wissen wird das Wissenschafts-Know-how der Region optimal für den Betrieb und die Realisierung des BBI genutzt. In themenorientierten Werkstattgesprächen führt MATNET Expertenwissen und Flughafenanforderungen zusammen. Bisher haben bereits neun Werkstattgespräche mit einem Themenspektrum von IT-Kooperation über Beleuchtungstechnologien bis hin zum Wassermanagement stattgefunden – bei denen annähernd 600 Teilnehmer gezählt wurden.

MATNET wurde von der Berlin-Brandenburg Aerospace Allianz (BBAA), dem Forschungs- und Anwendungsverbund Verkehrssystemtechnik (TSB FAV) der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH und den Berliner Flughäfen entwickelt und wird durch die weiteren Partner, die Technologiestiftung Brandenburg, die Zukunftsagentur Brandenburg (ZAB) und Berlin Partner, mit getragen. Kontakt und weitere Informationen zu MATNET/SustAir stehen im Internet unter [www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de) im Bereich Hauptstadt-Airport BBI zur Verfügung.

BBI-Campus, das Hochschulprojekt der Berliner Flughäfen, wurde in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Potsdam entwickelt. Damit setzen die Berliner Flughäfen die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Hochschulen aus Berlin und Brandenburg fort. Die Vorlesungsreihe bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich einen Einblick in die vielfältige Arbeitswelt im Flughafenumfeld zu verschaffen. Studierende können so direkt von dem Wissen und den Erfahrungen der Flughafen- und Luftfahrtexperten profitieren und sich mit diesen austauschen.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → Einmal wöchentlich von Berlin nach Dubai[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Einmal wöchentlich von Berlin nach Dubai

27.11.09 16:09

HAMBURG international fliegt erstmals nach Dubai / Nonstop zur Kreuzfahrt mit Aida Cruises

Einmal wöchentlich fliegt HAMBURG international ab sofort von Berlin nach Dubai in die Vereinigten Arabischen Emirate. In die Stadt der Superlative geht es bis Ende März immer donnerstags um 22.50 Uhr ab Berlin-Tegel im Auftrag des Reiseveranstalters Aida Cruises. Die Flüge zurück nach Berlin starten immer freitags um 9.25 Uhr von Dubai aus. „Mit Dubai können wir eine völlig neue Destination in unserem Winterflugplan 2009/10 anbieten“, erklärt Ralph Ullmann, Commercial Director von HAMBURG international.

Bei den Flügen handelt es sich um Zubringerflüge, die im Rahmen einer Kreuzfahrt direkt beim Veranstalter Aida Cruises unter [www.aida.de](http://www.aida.de) gebucht werden können oder in jedem Reisebüro. Zum Beispiel sieben Tage Dubai auf AIDAdiva vom 11. bis 18. Dezember 2009 ab 599 Euro. Die Airline bedient die Strecke mit einem Airbus A319.

HAMBURG international ist eine unabhängige deutsche Charterfluggesellschaft mit Hauptsitz in Hamburg und Verkaufsbüro in Berlin. Seit der Gründung im Jahre 1998 führt das Unternehmen neben den klassischen Ferienflügen in mediterrane und nordeuropäische Regionen auch exklusive Firmen- und Einzelcharterflüge durch. HAMBURG international hat eine Flotte moderner Flugzeuge vom Typ Airbus A319.

AIDA Cruises ist Marktführer auf dem deutschen Kreuzfahrtenmarkt. Als Reederei und Veranstalter in einem betreibt und vermarktet das Unternehmen die Clubschiffe der AIDA Flotte, AIDAaura, AIDAbella, AIDAcara, AIDAdiva, AIDAvida, AIDAluna, AIDAblu ab dem 9. Februar 2010 sowie ab Frühjahr 2011 AIDAsol. Die Schiffe werden nach höchsten internationalen Qualitäts-, Umwelt-, und Sicherheitsstandards betrieben. Über 10.000 Touristikpartner unterstützen das Unternehmen beim Vertrieb der Kreuzfahrten.

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)



Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationer	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
------------------------------	---------------------	-----------	---------------	------------------------	---------------------------------

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Wirtschaftsmotor BBI – neue Chancen für die regionale Wirtschaft

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Wirtschaftsmotor BBI – neue Chancen für die regionale Wirtschaft

03.11.09 11:54

Beratung für regionale Unternehmen / BBI Mittelstandskonzept geht auf / Wirtschaftswachstum im Flughafenumfeld

Kein Wirtschaftsraum in der deutschen Hauptstadt-Region Berlin-Brandenburg entwickelt sich derzeit dynamischer als das BBI-Umfeld. Drei Jahre nach Baubeginn und knapp zwei Jahre vor der Eröffnung des BBI ziehen die vier Industrie- und Handelskammern Cottbus, Berlin, Potsdam und Ostbrandenburg mit den Berliner Flughäfen eine positive Zwischenbilanz. Rund 350 Unternehmer aus der Region besuchten am Dienstag die Konferenz der vier Industrie- und Handelskammern in der airportworld bbi und informierten sich über ihre Möglichkeiten, nachhaltig von der BBI-Umfeldentwicklung zu profitieren.

"Der größte Wachstumsschub für die Wirtschaft ist langfristig im Umfeld des neuen Flughafens BBI zu erwarten. Zwei Jahre vor der Eröffnung ist es für die mittelständischen Firmen in unserer Region wichtig, sich über die konkreten Entwicklungen zu informieren und die Chancen für das eigene Unternehmen auszuloten. Die Industrie- und Handelskammern werden sie als Partner vor Ort dabei nach Kräften unterstützen", sagt Dr. Wolfgang Krüger, Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus.

"Der BBI, der künftig drittgrößte Flughafen Deutschlands, nimmt zunehmend Gestalt an. Für die Unternehmen dieser Region ist daher in zunehmendem Maße interessant, was am Flughafen und in seinem Umfeld geplant und schon realisiert ist. Dies spiegelt sich auch in der großen Zahl an Unternehmen aus Berlin und Brandenburg wider, die sich zu dieser Informationsveranstaltung angemeldet haben", erklärt der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der IHK Berlin, Christian Wiesenhütter.

"Zwei Jahre vor der Eröffnung des BBI können wir eine positive Zwischenbilanz ziehen: Nach drei Jahren Bauzeit ist der BBI nun aus dem Boden gewachsen und als Flughafen erkennbar. An diesem Erfolg trägt unser Mittelstandskonzept einen großen Anteil, denn das Gros aller Bau-Auftragsvergaben ging an Unternehmen in der Region. Diese Erfolgsgeschichte möchten wir nun gerne auch bei der Umfeldentwicklung des neuen Flughafens fortsetzen", so Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen.

Bisherige Auftragsvergaben in der Region Fast 300 Unternehmen aus der Region Berlin-Brandenburg haben bei der bisherigen Auftragsvergabe für den BBI Ausschreibungen für sich entscheiden können – mit einem Auftragsvolumen von knapp 1 Milliarde Euro.

Der größte Wachstumsschub für die Wirtschaft ist jedoch langfristig vor allem im direkten Flughafenumfeld zu erwarten. Die IHK Cottbus intensiviert daher ihre Arbeit, um Projektentwickler, Bauherren und die regionale Wirtschaft zusammen zu bringen. Dazu bietet sie erstmals auch privaten Investoren Zugriff auf das Unternehmerlieferantenverzeichnis (ULV) mit über 400 registrierten Unternehmen aus Berlin und Brandenburg. Das ULV wird durch die Auftragsberatungsstelle Brandenburg geführt und listet geprüfte, fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Unternehmen auf. Erst vor wenigen Wochen hat die Auftragsberatungsstelle Brandenburg ihren Sitz von Cottbus nach Schönefeld verlegt und neue Geschäftsräume in der Mittelstraße 5, 12529 Schönefeld bezogen.

### BBI-Umfeldentwicklung

Während auf der BBI-Baustelle über 3.000 Bauarbeiter mit Hochdruck arbeiten, entstehen im unmittelbaren Umfeld des zukünftigen Hauptstadt-Airports vier Gewerbeparks, die auf die wirtschaftlichen Synergieeffekte der Flughafennähe setzen:

#### ■ BBI Airport City

Direkt vor dem Terminal des neuen Hauptstadt-Airports gelegen, entsteht die BBI Airport City. Die Vermarktung des 16 Hektar großen Areals erfolgt durch die Flughafengesellschaft. Auf variablen Baufeldern können fünf bis sechsgeschossige Gebäude mit einer Gesamtfläche von 148.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche realisiert werden. Neben einer repräsentativen Hotelanlage und einem Kongress- und Konferenzzentrum sollen umfangreiche Flächen für Büros, Gastronomie und Dienstleistungen entstehen. Zusätzlich sind Parkhäuser und Parkflächen mit rund 10.000 PKW-Stellplätzen geplant.

#### ■ BBI Business Park Berlin

Am Nordostrand des künftigen Airports BBI entwickeln die Berliner Flughäfen mit dem BBI Business Park Berlin auf 109 Hektar einen Wirtschaftsstandort mit Zukunftsperspektive. Das großzügig durchgrünte Areal bietet maßgeschneiderte, voll erschlossene Grundstücke für Unternehmen aller Art. Entwickeln, Investoren und ansiedlungswilligen Unternehmen steht ein vielfältiges Flächenangebot im Entrée-Bereich sowie im Ostteil des Entwicklungsgebietes zur Verfügung. Technologie- und vertriebsorientierte Unternehmen, großflächiges Gewerbe und Logistikzentren finden auf dem rund 75 Hektar großen Mittelteil ihre Standorte.

#### ■ gatelands Businesspark (Kienberg)

Im Osten des BBI entsteht der etwa 100.000 Quadratmeter große gatelands Businesspark unter Federführung der gatelands Projektentwicklung GmbH. Der Standort bietet individuelle Gestaltungsmöglichkeiten sowie eine lebendige und flexible Nutzung für Hotels, Büros und flughafenaffine Ansiedlungen auf rund 250.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche.

#### ■ Airportpark Berlin Brandenburg

Das Gesamtareal des nördlich des BBI gelegenen Airportparks Berlin-Brandenburg umfasst rund 30 Hektar. Geplant ist eine Mischung aus hochwertigen Flächen für Gewerbe entlang der Hans-Grade-Allee sowie Flächen für Wohnbebauung auf der nördlichen Seite. Neben Hotel- und Bürobauten ist die Ansiedlung von Labor- und Serviceflächen für Forschung, Entwicklung und Hightech-Produktion vorgesehen.

Weitere Informationen stehen im Internet auf den Seiten der IHK Cottbus unter [www.cottbus.ihk.de](http://www.cottbus.ihk.de), auf den Seiten der IHK Berlin [www.ihk-berlin24.de](http://www.ihk-berlin24.de) (Dok-Nr. 1261) und auf der Homepage der Berliner Flughäfen [www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de) zur Verfügung.

[www.cottbus.ihk.de](http://www.cottbus.ihk.de)

[www.ihk-berlin24.de](http://www.ihk-berlin24.de)

[www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de)

### Weitere Presseinformationen

➤ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

➤ [Pressemappe](#)

➤ [Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Power für den BBI](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Power für den BBI

02.12.09 16:03

Umspannwerk des neuen Hauptstadt-Airports in Betrieb genommen

Mit der Zuschaltung des 110/ 20 Kilovolt-Umspannwerkes ist der künftige Hauptstadt-Airport Berlin Brandenburg International seit heute an die öffentliche Energieversorgung angeschlossen. Das Umspannwerk Flughafen wurde innerhalb eines Jahres durch die Siemens AG (Siemens Deutschland Energy Sector) gebaut und nun termingerecht übergeben.

Zwei Transformatoren mit einer Leistung von je 31,5 MVA (Megavoltampere) sichern die Energieversorgung der Flughafeneinrichtungen. Sie decken je den Leistungsbedarf von etwa 70.000 Haushalten ab. Mit dieser Lösung ist jederzeit eine sichere Stromversorgung des Flughafens garantiert. Der Leistungsbedarf des BBI hätte technisch auch über einen einzelnen Transformator gewährleistet werden können.

In wenigen Monaten werden bereits die ersten Abnehmer ihren Strom über das neue Umspannwerk beziehen. Mit dieser Inbetriebnahme ist ein weiterer Abschnitt zur Herstellung der Ver- und Entsorgungsanlagen des BBI erfolgreich abgeschlossen.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Friedensdorf-Hilfsaktion startet an den Berliner Flughäfen](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Friedensdorf-Hilfsaktion startet an den Berliner Flughäfen

03.12.09 14:03

Bürger helfen, den Winter zu überstehen/ 17. Paketaktion für Not leidende Menschen

Viele Familien in Tadschikistan, Georgien, Armenien und Nagorny Karabach leiden große Not. Der Hunger ist ihr ständiger Begleiter. Deshalb hat das „Friedensdorf“ vor Jahren die Aktion „Hilfe wird gepackt“ ins Leben gerufen. Die inzwischen 17. Hilfsaktion dieser Art soll auch im Winter 2009/2010 bedürftigen Menschen in diesen Ländern über die kalte und harte Jahreszeit helfen.

Am Flughafen Schönefeld startet heute Abend ein Flugzeug mit 22 Tonnen Hilfsgütern – gespendet von den Menschen in Deutschland und gesammelt von Friedensdorf International. Das Berliner Unternehmen Chapman Freeborn unterstützt das Friedensdorf beim Transport der Pakete nach Duschanbe (Tadschikistan).

In Armenien, in Georgien, in Nagorny-Karabach oder in Tadschikistan ist es keine Selbstverständlichkeit, dass Brot, Wurst und Käse, Kartoffeln, Gemüse und Obst täglich auf den Tisch kommen. Mehl und Zucker kosten dort im Verhältnis ein Vielfaches mehr. Eine Dose mit Pfirsichen ist nahezu unerschwinglich. Und selbst die einfachsten Nahrungsmittel sind für einen Großteil der Bevölkerung nur schwer zu beschaffen. Sie sind einfach zu teuer. Das gilt besonders für den bevorstehenden Winter, wenn das Nahrungsmittel-Angebot ohnehin schmaler ist als sonst.

Mit den Hilfsgütern, die heute von den Berliner Flughäfen in die von Krisen und Krieg getroffenen Länder starten, kann geholfen werden. Ein kleiner Einkauf von haltbaren Lebensmitteln, ein wenig Schokolade für die Kinder, warme Kleidung für Kinder und Erwachsene und Spielzeug können den Familien im Kaukasus und Tadschikistan das Überleben erleichtern. Die 17. Hilfsaktion ist eine unschätzbare Hilfe für die Not leidende Bevölkerung dort.

Das Friedensdorf ruft die Menschen in Deutschland dazu auf, die Hilfsaktion und die Arbeit in den betroffenen Ländern aktiv zu unterstützen. Nähere Informationen gibt es unter [www.friedensdorf.de](http://www.friedensdorf.de) oder telefonisch: 02064 / 4974-0.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)



Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Verkehrswachstum an den Berliner Flughäfen nimmt wieder Fahrt auf

← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

## Verkehrswachstum an den Berliner Flughäfen nimmt wieder Fahrt auf

04.12.09 13:50

Die Berliner Flughäfen setzen bei den Passagierzahlen ihren positiven Trend fort. Im November wurden 1.695.294 Passagiere gezählt.

Dies ist ein Wachstum von vier Prozent gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres. Kumuliert wurden in den ersten elf Monaten 2009 insgesamt 19,4 Millionen Passagiere abgefertigt. Damit sank das Minus für diesen Zeitraum auf 2,4 Prozent.

Der Flughafen Schönefeld registrierte im November 521.138 Passagiere. Das ist ein Anstieg von 7,8 Prozent.

In Tegel wurden im gleichen Zeitraum 1.174.156 Passagiere gezählt. Dies entspricht einem Plus von 2,4 Prozent.

Schönefeld und Tegel zusammen zählten 19.334 Flugbewegungen. Das sind 1,3 Prozent mehr als im Vergleich zum Vorjahresmonat. Insgesamt gab es von Januar bis September 214.740 Flugbewegungen. Dies ist ein Rückgang von 14,1 Prozent.

Bei der geflogenen Fracht ist noch keine Trendwende in Sicht. An den Berliner Flughäfen ging die Luftfracht im November um 5,7 Prozent auf 1.900 Tonnen zurück. Seit Januar wurden insgesamt 18.390 Tonnen befördert. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von 11,7 Prozent.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online unter:

→ [Verkehrsstatistik](#)

### Weitere Presseinformationen

→ [Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

→ [Pressemappe](#)

→ [Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

☎ +49 30 6091-70100

📄 [Kontaktformular](#)

→ [Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [BBI-Schallschutzprogramm in Bohnsdorf gestartet](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## BBI-Schallschutzprogramm in Bohnsdorf gestartet

08.12.09 13:28

Erste Bohnsdorfer erhalten Kostenerstattungsvereinbarungen / Berliner Flughäfen warnen vor Drückerkolonnen

Die Berliner Flughäfen haben mit der Realisierung des Schallschutzprogramms für die ersten Einwohner in Bohnsdorf, dem direkten Flughafennachbarn auf der Ostseite des zukünftigen Hauptstadt-Airports BBI, begonnen. Nach Selchow ist Bohnsdorf die zweite Gemeinde, in der das Schallschutzprogramm für die Privathaushalte großflächig umgesetzt wird.

Bisher haben 1.800 Bohnsdorfer einen Antrag auf Schallschutzmaßnahmen gestellt. 65 Kostenerstattungsvereinbarungen (KEV) wurden bereits unterzeichnet. Die KEVs sind die rechtlich verbindliche Grundlage für den nun folgenden Einbau der Schallschutzvorrichtungen.

Bereits bis Jahresende werden nun unter anderem die ersten Schallschutzfenster, Lüfter oder Rollladenkästen in Bohnsdorf montiert werden. Was konkret eingebaut werden muss, um die vorgeschriebenen Innenschallpegel zu erreichen, wird Haus für Haus individuell festgelegt. Die Flughafengesellschaft hat eine Reihe von spezialisierten Ingenieurbüros mit dieser Aufgabe betraut.

Nach der Bestandsaufnahme durch die Ingenieurbüros empfiehlt die Flughafengesellschaft ein Handwerksunternehmen zur Umsetzung der festgelegten Schallschutzmaßnahmen. „Wir raten unseren Nachbarn, dieser Empfehlung zu folgen. Nur so ist auf jeden Fall gewährleistet, dass wir die Kosten gemäß der Kostenerstattungsvereinbarung übernehmen“, sagt Ralf Kunkel, Pressesprecher der Berliner Flughäfen.

Gleichzeitig warnen die Berliner Flughäfen ausdrücklich vor Drückerkolonnen, die immer wieder für Verunsicherung in der Nachbarschaft des Flughafens sorgen. „Leider gibt es Unternehmen, die den Anwohnern falsche Versprechungen hinsichtlich ihres Anspruchs auf baulichen Schallschutz machen“, so Kunkel. „Die Vorgaben für den Anspruch der Anwohner stehen im Planfeststellungsbeschluss. Da gibt es keinen Spielraum – weder in die eine noch in die andere Richtung.“

Seit Ende Oktober 2009 liegt der Planergänzungsbeschluss des brandenburgischen Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft vor. So wurden sowohl das Nachtschutzgebiet als auch der Einzugsbereich für die Entschädigung der Außenwohnbereiche vergrößert. Das Schallschutzprogramm umfasst nun 50 Flughafen-nahe besondere Einrichtungen wie Kitas, Schulen und Pflegeheime sowie ca. 25.500 Privathaushalte in den Einflugschneisen. Bereits 10.000 Anwohner haben einen Antrag auf Schallschutzmaßnahmen gestellt. Insgesamt investieren die Berliner Flughäfen in den kommenden Jahren mehr als 140 Millionen Euro in den Schallschutz.

Die formlosen Schallschutzanträge können die Anwohner in den Schutzgebieten als Eigentümer eines Wohngebäudes bzw. Grundstückes an folgende Adresse senden:

airportworld bbi Besucherzentrum der Berliner Flughäfen Flughafen Schönefeld 12521 Berlin

In der airportworld bbi können sich Anwohner täglich von 10 bis 18 Uhr sowohl telefonisch unter 030 6091-2070 als auch vor Ort zum Schallschutzprogramm beraten lassen.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

#### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Erfolgreiches Etappenziel: Berliner Flughäfen begrüßen 20-millionsten Passagier

08.12.09 13:40

Air Berlin fliegt 20-millionsten Passagier von Krakau nach Berlin / Passagierzahlen in Berlin besser als der Bundesdurchschnitt / Berlin festigt Platz 3 unter den deutschen Flughäfen

Endspurt an den Berliner Flughäfen: Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und rückläufiger Passagierzahlen im Jahresverlauf konnten die Berliner Flughäfen am Montagabend den 20-millionsten Passagier begrüßen.

Der Jubiläumspassagier flog mit Air Berlin von Krakau nach Berlin. Dr. Ewa Bojenko-Izdebska (58) ist Professorin für Politikwissenschaften an der Universität Krakau.

Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Wir erreichen selbst im Krisenjahr 2009 unsere wirtschaftlichen Ziele. Das zeigt, wie robust der Berliner Luftverkehr mittlerweile ist. Wir sind breit aufgestellt und konnten so unsere Erfolgsgeschichte der letzten Jahre fortschreiben: Wir schneiden 2009 zum siebten Mal in Folge besser ab als der Durchschnitt aller deutschen Flughäfen.“

Der Jubiläumsfluggast nutzte die Flugverbindung zwischen Berlin-Tegel und Krakau, die seit 25. April 2009 besteht. Air Berlin steuert die Stadt im Süden Polens viermal wöchentlich, immer dienstags, donnerstags, samstags und sonntags an. Bisher nutzten 13.000 Passagiere das Angebot.

Buchungen sind unter [www.airberlin.com](http://www.airberlin.com), telefonisch unter 0180 5737800 (Festnetzpreis 14 Cent pro Minute, andere Preise aus Mobilfunk möglich) oder unter [www.viaberlin.com](http://www.viaberlin.com) möglich.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[→ Pressemappe](#)

[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[→ Adresse](#)

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Ab 2011: BBI wird Flughafen Berlin Brandenburg](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Ab 2011: BBI wird Flughafen Berlin Brandenburg

11.12.09 13:18

Mit dem Beinamen Willy Brandt werden die Verdienste des ehemaligen Bundeskanzlers und Regierenden Bürgermeisters von Berlin geehrt

Der Aufsichtsrat der Berliner Flughäfen hat in seiner heutigen Sitzung über die Namensgebung für den Airport Berlin Brandenburg International BBI entschieden. Demnach wird der Flughafen ab seiner Eröffnung Ende Oktober 2011 unter dem Namen Flughafen Berlin Brandenburg firmieren. Für die internationale Vermarktung des Flughafens wird der Name Berlin Brandenburg Airport eingeführt. Zudem hat der Aufsichtsrat der Berliner Flughäfen entschieden, dem neuen Flughafen den Beinamen Willy Brandt zu geben.

Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin, und Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg: „Der Aufsichtsrat ehrt mit der heutigen Entscheidung eine herausragende, weltweit geachtete Persönlichkeit. Der Friedensnobelpreisträger Willy Brandt hat sich in besonderer Weise um Deutschland verdient gemacht. Mit seinem politischen Lebenswerk als Regierender Bürgermeister von Berlin, Bundesaußenminister und Bundeskanzler hat er lange Jahre das Bild der Bundesrepublik in der Welt geprägt. Der Name von Willy Brandt genießt international höchstes Ansehen – er ist ein würdiger Namenspatron für das wichtigste Zukunftsprojekt der deutschen Hauptstadtregion.“

Auch der Name des Unternehmens Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH wird sich ändern: Mit der Eröffnung des neuen Airports 2011 erfolgt die Umfirmierung in den neuen Unternehmensnamen Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. Eine besondere Rolle wird ab der Flughafeneröffnung auch der sogenannte Drei-Letter-Code spielen. Derzeit firmiert der Berliner Flughafen Tegel unter dem Kürzel TXL, Schönefeld unter SXF. Zusätzlich verfügt Berlin über den übergeordneten City-Code BER. Dieser soll ab 2011 für den neuen Airport stehen. Der Aufsichtsrat der Berliner Flughäfen hat in seiner heutigen Sitzung über die Namensgebung für den Airport Berlin Brandenburg International BBI entschieden. Demnach wird der Flughafen ab seiner Eröffnung Ende Oktober 2011 unter dem Namen Flughafen Berlin Brandenburg firmieren. Für die internationale Vermarktung des Flughafens wird der Name Berlin Brandenburg Airport eingeführt.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Hauptstadt-Airport BBI: Heinemann wird erster BBI-Mieter](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Hauptstadt-Airport BBI: Heinemann wird erster BBI-Mieter

15.12.09 12:56

Berliner Flughäfen entscheiden sich für Gebr. Heinemann als Duty Free/Duty Paid-Betreiber / Konzept mit regionalem Schwerpunkt / 3.000 Quadratmeter Einkaufsfläche für die Passagiere

Erster Mieter für den Shopping- und Gastronomiebereich auf dem BBI: Die Berliner Flughäfen haben die Gebr. Heinemann KG als Betreiber für die Duty Free/Duty Paid-Shops im Hauptstadt-Airport BBI ausgewählt. Das Hamburger Handelshaus setzte sich gegen mehrere internationale Wettbewerber durch.

Das Konzept von Heinemann setzt auf ein umfangreiches regionales Sortiment. So bietet es den Passagieren eine große Auswahl an Produkten aus Berlin und Brandenburg. Die Shopkonzeption überzeugte durch hochwertiges Design und durch die mit Abstand durchdachteste Wegeführung. So werden sowohl die Bedürfnisse der Kunden als auch die von Nichtkäufern berücksichtigt. Den Bereich „Produkte und Marken der Region“ hat Heinemann durch das international renommierte Berliner Architekturbüro GRAFT gestalten lassen.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Die Firma Heinemann hat für den BBI ein Topkonzept mit hohem Wiedererkennungswert entwickelt. Wir wollen unseren Passagieren am BBI erstklassige Einkaufsmöglichkeiten bieten. Mit Heinemann haben wir das erste Unternehmen an Bord, mit dem wir unser Konzept umsetzen können, den BBI durch den Mix regionaler, nationaler und internationaler Marken unverwechselbar zu machen.“

Dr. Norbert Minhorst, als Bereichsleiter Non Aviation verantwortlich für das Vermietungsverfahren, zieht zwei Jahre vor Eröffnung des neuen Hauptstadtflughafens eine positive Zwischenbilanz: „Mit diesem auf die Region zugeschnittenen Konzept haben wir den Grundstein für ein herausragendes, unverwechselbares Non-Aviation-Angebot gelegt.“

Die Berliner Flughäfen werden vier Flächen an die Gebr. Heinemann GmbH vermieten. Die größte der Flächen liegt mit etwa 1.800 Quadratmetern direkt hinter der zentralen Sicherheitskontrolle, die alle Passagiere auf ihrem Weg zum Gate passieren. Die zweitgrößte Fläche mit etwa 1.000 Quadratmetern schließt an die Passkontrollen für Non-Schengen-Passagiere an. Zwei weitere kleine Flächen mit insgesamt 200 m<sup>2</sup> sind dezentral nahe den Gates gelegen.

Das Vermietungsverfahren wurde in drei Phasen (Präqualifikation, Angebotsphase, Verhandlung) entschieden. Das Angebot von Gebr. Heinemann ist sowohl finanziell eindeutig erstplatziert als auch in den weiteren Bewertungskategorien „Qualität des Konzeptes“, „Strategische Übereinstimmung mit den flächenspezifischen Anforderungen“ und „Besondere Bedeutung für den Standort“ den Wettbewerbsangeboten deutlich überlegen.

Den Passagieren des neuen Hauptstadt-Airports gibt Heinemann ein TÜV-zertifiziertes Preisversprechen: 90 Prozent des Angebotes haben einen Preisvorteil von durchschnittlich 10 bis 30 Prozent gegenüber den Preisen in Innenstädten.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)



<a href="#">Flughafen Berlin Brandenburg</a>	<a href="#">Presseinformationen</a>	<a href="#">Mediathek</a>	<a href="#">Publikationen</a>	<a href="#">Foto- und Drehanfragen</a>	<a href="#">Ansprechpartner / Pressekontakt</a>
--	-------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	--	---

[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) →

Jahresendpressegespräch 2009: Berliner Flughäfen trotzen erfolgreich der weltweiten Wirtschaftskrise

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Jahresendpressegespräch 2009: Berliner Flughäfen trotzen erfolgreich der weltweiten Wirtschaftskrise

18.12.09 00:00

Knapp 21 Millionen Passagiere 2009 / Umsatz und Ergebnis steigen / 2010 BBI-Richtfest, Gebührengespräche und Non-Aviation-Vergaben / Vergabeschwelle von einer Milliarde Euro für Bauunternehmen der Region überschritten

„Luftfahrtbranche droht Absturz“, „Die Reiselust lässt nach“ – so oder so ähnlich klangen viele Luftfahrtmeldungen des Jahres 2009. Bei den Berliner Flughäfen klingt es anders:

### Berliner Flughäfen trotzen der Krise

„Mit dem Kostensenkungsprogramm Herkules haben wir schnell und konsequent auf die weltweite Wirtschaftskrise reagiert. Gemessen am gesamtwirtschaftlichen Umfeld ist daher 2009 für die Berliner Flughäfen ein exzellentes Jahr. Die Berliner Flughäfen bleiben in der Erfolgsspur“, sagte Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, beim Jahresendpressegespräch des Unternehmens.

Mit stabilen Verkehrszahlen können sich die Berliner Flughäfen vom negativen Trend an den deutschen und europäischen Flughäfen abkoppeln. Im November wurden 1.695.294 Passagiere gezählt – ein Wachstum von vier Prozent gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres. Kumuliert wurden in den ersten elf Monaten 2009 insgesamt 19,4 Millionen Passagiere abgefertigt (- 2,4 Prozent).

„In diesem Jahr werden an den Berliner Flughäfen fast 21 Millionen Passagiere starten und landen“, erwartet Schwarz. „Die Passagierzahlen erreichen trotz der starken Rückgänge im Januar und Februar dieses Jahres fast das Rekord-Niveau von 2008. Mit einem prognostizierten Minus von rund zwei Prozent werden wir übers Jahr zum siebten Mal in Folge deutlich besser als der Durchschnitt aller deutschen Flughäfen liegen.“

### Umsatz und Vorsteuerergebnis steigen

Aufgrund des guten Verkehrsergebnisses sowie des Kostensenkungsprogramms Herkules erreichen die Berliner Flughäfen 2009 auch ihre wirtschaftlichen Ziele. Der Umsatz steigt um rund zehn Prozent auf 280 Millionen Euro, das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) sogar um rund 15 Prozent auf 90 Millionen Euro. Seit 2005 hat das Unternehmen damit annähernd eine Verdopplung des Cash Flows und damit eine deutliche Produktivitätssteigerung zu vermelden.

### Größte Infrastrukturfinanzierung in Europa gestemmt

Weiterer Erfolg im ablaufenden Jahr 2009: Mit dem Abschluss der BBI-Gesamtfinanzierung konnten die Berliner Flughäfen trotz massiver Liquiditätsengpässe im Bankenmarkt die derzeit größte Infrastrukturfinanzierung in ganz Europa auf die Beine stellen. Die Gesamtsumme der BBI-Finanzierung liegt bei 2,4 Milliarden Euro. Größter Geldgeber ist die Europäische Investitionsbank (EIB), die sich mit einer Summe von einer Milliarde Euro an der Finanzierung beteiligt. Die KfW IPEX-Bank, die InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) sowie die Investitionsbank Berlin (IBB) steuern jeweils 310 Millionen Euro zur BBI-Finanzierung bei. Die weiteren beteiligten Banken sind die Landesbank Berlin und die Norddeutsche Landesbank (jeweils 150 Millionen Euro), die DZ Bank (100 Millionen Euro) sowie die Berliner Volksbank (70 Millionen Euro).

### Eine Milliarde Euro für die Region

Bereits zwei Jahre vor Eröffnung des neuen Hauptstadt-Airports BBI ist der Bau des Flughafens eine Erfolgsstory für die heimische Wirtschaft. Fast 300 Unternehmen aus der Region Berlin-Brandenburg haben bei der bisherigen Auftragsvergabe für den BBI Ausschreibungen für sich entscheiden können. Mit den Vergaben an die B+P Gerüstbau GmbH, Wandlitz (Gerüstmanagement und Baulogistik), und die Eckard Garbe GmbH, Berlin (Parkanlagen), ist die Vergabeschwelle von einer Milliarde Euro für Unternehmen der Region überschritten.

„In diesem Jahr ist der BBI aus dem Boden gewachsen und jetzt als Flughafen erkennbar. Jeden Tag machen wir einen weiteren Schritt – auf dem Weg zum Flughafen der Zukunft. Dieser Erfolg gründet sich auch auf der mittelständischen Wirtschaft in Berlin-Brandenburg, denn 62 Prozent aller Bau-Auftrags-Vergaben gingen an Unternehmen in der Region“, sagt Manfred Körtgen, Geschäftsführer Technik/BBI der Berliner Flughäfen.

### Meilensteine auf dem Weg zum BBI

Mit großen Schritten geht die Fertigstellung des neuen Hauptstadt-Airports BBI voran. Im kommenden Frühjahr werden die Berliner Flughäfen gemeinsam mit allen beschäftigten Unternehmen und den Menschen in der Region das Richtfest des Terminals feiern. Körtgen: „Beim Richtfest wollen wir der Öffentlichkeit das Terminal vorstellen. Der fertige Rohbau wird einen guten Eindruck davon vermitteln, was hier seit dem ersten Spatenstich im September 2006 geleistet wurde und wie hell und freundlich der künftige Hauptstadt-Airport seine Passagiere empfangen wird.“

### Ausblick: die wichtigsten Schritte zum neuen Airport

Die BBI-Probeläufe: Bevor der BBI am 30. Oktober 2011 eröffnet, werden in einem sechsmonatigen Probetrieb alle Abläufe intensiv geübt: Kofferbänder werden sich warmlaufen, Check-In-Counter werden probetalber besetzt, Sicherheitskontrollen getestet und alle nur erdenklichen Situationen simuliert. Dazu werden die Berliner Flughäfen ab Anfang 2011 Statisten suchen, die den neuen Hauptstadt-Flughafen auf Herz und Nieren testen.

Der größte Umzug Berlins: Am 29. Oktober 2011 folgt dann die spektakuläre Umzugsnacht. Aus zwei wird eins: Die Flughäfen Tegel und Schönefeld schließen abends. Über Nacht werden alle mobilen Geräte, Maschinen und Anlagen zum neuen Hauptstadt-Airport BBI gebracht. Dort startet am Morgen des 30. Oktober 2011 die erste Linienmaschine.

BBI-Entgelte: Bei der Gestaltung der Entgelte für den künftigen Hauptstadt-Airport planen die Berliner Flughäfen für das Jahr 2010 die nächsten Schritte. Zunächst werden bilaterale Gespräche mit den Airlines geführt, anschließend folgt die Abstimmung mit Verbänden und Behörden. So soll eine Entgeltordnung erstellt werden, die den Verkehrsmix an den Berliner Flughäfen widerspiegelt.

Non-Aviation: Mit der Gebr. Heinemann KG wurde in dieser Woche der erste Mieter des neuen Hauptstadt-Flughafens BBI und zukünftige Betreiber der Duty Free/Duty Paid-Flächen vorgestellt. Heinemann konnte sich mit einem starken regionalen Bezug in Sortiment und Laden-Konzept durchsetzen. Die regionale Verankerung wird auch bei den nun anstehenden Vergaben für die Gastronomie- und Shopping-Flächen eine wichtige Rolle spielen. Im ersten Halbjahr 2010 sollen sie abgeschlossen sein.

#### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[➔ Pressemappe](#)

[➔ Verkehrsstatistik](#)

#### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

+49 30 6091-70100

[➔ Kontaktformular](#)

[➔ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[➔ Kontaktformular](#)

[➔ Adresse](#)

#### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[➔ Kontaktformular](#)

[➔ Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationen

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Mit Alitalia neu von Berlin nach Turin](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Mit Alitalia neu von Berlin nach Turin

18.12.09 12:32

Wiederaufnahme der Flug-Verbindung nach Vilnius / Dreimal wöchentlich von Berlin-Tegel nach Litauen

Jetzt können sich nicht nur Wintersportfans freuen: Ab sofort bietet Alitalia eine Direktverbindung von Berlin-Tegel ins norditalienische Turin an. Von der Hauptstadt der Region Piemont sind die Skigebiete der Westalpen in kürzester Zeit zu erreichen. Auch für Städtereisende bietet Turin zahlreiche Sehenswürdigkeiten.

Alitalia fliegt zunächst zweimal wöchentlich nach Turin. Die Flüge starten in Berlin-Tegel donnerstags um 15.15 Uhr und sonntags um 19.35 Uhr und landen knapp zwei Stunden später in Turin. Die Rückflüge ab Turin starten donnerstags um 12.30 Uhr und sonntags um 16.50 Uhr. Ab dem 23.01.2010 bietet die Airline samstags einen dritten Flug pro Woche an. Start ist in Berlin-Tegel um 10.45 Uhr, die Ankunft in Turin um 12.40 Uhr. In Turin startet der Samstagsflug um 8.00 Uhr mit Landung in Berlin um 9.55 Uhr.

Gebucht werden können die Flüge mit Alitalia unter [www.alitalia.com](http://www.alitalia.com), unter +49 (0)1805 074747 (0,14 Euro aus dem deutschen Festnetz) oder in jedem Reisebüro.

Sämtliche Flüge können auch über [www.viaberlin.com](http://www.viaberlin.com) gebucht werden, dem Portal der Berliner Flughäfen für modernes Reisen von, über und nach Berlin. Mit wenigen Klicks können die Flüge zusammengestellt und gebucht werden. Zusatzangebote wie eine Umsteigeversicherung, Transfer-Services sowie Kultur- und Veranstaltungstipps für Berlin runden viaberlin ab.

[www.alitalia.com](http://www.alitalia.com)

### Weitere Presseinformationen

[➔ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[➔ Pressemappe](#)[➔ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

[+49 30 6091-70100](tel:+4930609170100)[Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

Flughafen Berlin Brandenburg	Presseinformationen	Mediathek	Publikationen	Foto- und Drehanfragen	Ansprechpartner / Pressekontakt
------------------------------	---------------------	-----------	---------------	------------------------	---------------------------------

Start → Presse → Presseinformationen → Pressemitteilungen und Archiv → Mit airBaltic nach Litauen

[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Mit airBaltic nach Litauen

21.12.09 11:07

Wiederaufnahme der Flug-Verbindung nach Vilnius / Dreimal wöchentlich von Berlin-Tegel nach Litauen

Berlin ist wieder nonstop mit Litauen verbunden. Seit Samstag fliegt airBaltic von Berlin-Tegel nach Vilnius. Dreimal wöchentlich geht es nonstop in die Europäische Kulturhauptstadt 2009. Die Flüge starten montags, donnerstags und samstags um 14.55 Uhr in Tegel und landen um 17.25 Uhr in Vilnius. Die Rückflüge ab Vilnius starten an den gleichen Flugtagen um 13.35 Uhr, Ankunft in Berlin ist um 14.10 Uhr.

Die baltische Fluggesellschaft bietet außerdem Verbindungen von Berlin-Tegel in die lettische Hansestadt Riga an. Das Drehkreuz Riga verbindet Deutschland mit Nord- und Osteuropa sowie Zentralasien.

Gebucht werden können die Flüge mit airBaltic unter [www.airbaltic.de](http://www.airbaltic.de), unter 0900 124 7225 (0,49 Euro aus dem deutschen Festnetz) oder in jedem Reisebüro.

Sämtliche Flüge werden auch über [www.viaberlin.com](http://www.viaberlin.com) angeboten, dem Portal der Berliner Flughäfen für modernes Reisen von, über und nach Berlin. Mit wenigen Klicks können die Flüge zusammengestellt und gebucht werden. Zusatzangebote wie eine Umsteigeversicherung, Transfer-Services sowie Kultur- und Veranstaltungstipps für Berlin runden viaberlin ab.

[www.airbaltic.de](http://www.airbaltic.de)

### Weitere Presseinformationen

[Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)

[Pressemappe](#)

[Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmenskommunikation

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

### Ansprechpartner



Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

### Ansprechpartner



Jan-Peter Haack  
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

[Kontaktformular](#)

[Adresse](#)

Flughafen Berlin  
Brandenburg

Presseinformationer

Mediathek

Publikationen

Foto- und  
DrehanfragenAnsprechpartner /  
Pressekontakt[Start](#) → [Presse](#) → [Presseinformationen](#) → [Pressemitteilungen und Archiv](#) → [Dresdner Philharmonie mit Hainan Airlines zum Konzert nach Peking](#)[← Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv](#)

## Dresdner Philharmonie mit Hainan Airlines zum Konzert nach Peking

28.12.09 15:10

Silvesterkonzert in Peking / 100 Musiker mit Instrumenten / Gestern 19.25 Uhr Start in Tegel

Die Dresdner Philharmonie startete gestern Abend am Flughafen Tegel zu ihrem Silvester-Konzert nach Peking. Über 90 Musiker samt Instrumenten und Gepäck - mit einem Gesamtgewicht von 3,8 Tonnen - flogen mit Hainan Airlines zum Auftritt in die chinesische Hauptstadt.

Erstmalig wird die Dresdner Philharmonie das renommierte Silvesterkonzert in Peking gestalten. Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Richard Wagner, Georges Bizet, Manuel de Falla, Johann Strauß und Enrique Granados. Die Leitung hat Rafael Frühbeck de Burgos, Chefdirigent der Dresdner Philharmonie.

Hainan Airlines fliegt bis zu viermal die Woche – montags, mittwochs, freitags, sonntags – von Tegel nach Peking. Die Flüge starten um 19.25 Uhr in Berlin und landen am folgenden Tag um die Mittagszeit am Drehkreuz der chinesischen Metropole. Von dort haben die Passagiere zahlreiche Anschlussflüge innerhalb Asiens. Hainan Airlines ist mittlerweile die zweitgrößte Netzwerk-Airline Chinas und fliegt mit modernen Airbus 330 mit hochwertiger Kabinenausstattung (u.a. Video-on-Demand, 180-Grad-Liegesitze in der Business-Class). Hainan Airlines wurde als erste chinesische Fluggesellschaft von SKYTRAX mit vier Sternen ausgezeichnet.

Im Jahre 2010 begeht die Dresdner Philharmonie ihr 140jähriges Jubiläum. In den fast eineinhalb Jahrhunderten hat das Ensemble mit bedeutenden Chefdirigenten und unzähligen international renommierten Solisten und Gastdirigenten gearbeitet. Als der derzeitige Chefdirigent Rafael Frühbeck de Burgos im November 2004 die Dresdner Philharmonie während einer dreiwöchigen Tournee durch die USA führte, verkündete die New Yorker Presse jubelnd, dass dieser Klangkörper in eine Reihe mit den besten der Welt zu stellen sei – ein großes Lob für ein ausländisches Orchester, wie es selten im musikalisch verwöhnten Amerika vergeben wird, und eine Anerkennung für die jahrelange konsequente und kontinuierliche Arbeit der Dresdner Philharmonie.

### Weitere Presseinformationen

[→ Pressemitteilungen per E-Mail erhalten](#)[→ Pressemappe](#)[→ Verkehrsstatistik](#)

### Ansprechpartner

Hannes Stefan Hönemann  
Leiter Unternehmens-  
kommunikation[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Sabine Deckwerth  
Pressesprecherin[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)

### Ansprechpartner

Jan-Peter Haack  
Pressesprecher[+49 30 6091-70100](#)[→ Kontaktformular](#)[→ Adresse](#)